



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die $\frac{1}{2}$ Seiten als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im ersten Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten $\frac{1}{2}$ illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt.
 $\frac{1}{2}$, 250 M., $\frac{1}{4}$ 130 M., $\frac{1}{4}$ 65 M. — Für Nichtmitglieder $\frac{1}{2}$ Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen:
im Illustrierten Teil: Mitgl. $\frac{1}{2}$ Seite 400 M., $\frac{1}{2}$ weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der
 $\frac{1}{2}$ Seite 210 M., $\frac{1}{4}$ Seite 110 M. Nichtmitgl. $\frac{1}{2}$ Seite $\frac{1}{2}$ liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückerlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige
650 M., $\frac{1}{2}$ Seite 350 M., $\frac{1}{4}$ Seite 180 M. Auf alle Preise verlangten Neuigkeiten. Kleinere An- $\frac{1}{2}$ Beilagen werden nicht angenommen.
Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 116.

Leipzig, Sonnabend den 30. Juli 1921.

88. Jahrgang.

ULLSTEIN- ALBEN bunt!

Verbesserte
Bezugsbedin-
gungen *

Neues
handliches
Format

Vielfarbige
Umschläge



12
vielfarbige
Tafeln

Große
direkte
Propaganda

10%
Remissions-
recht

Preis
M 6⁵⁰

*Bunte Moden auch in der „PRAKTISCHEN“
„DIE MODENWELT“ ein großes, buntes Monatsblatt*

Ullstein A.-G., Berlin.

Durch reihenweises Ausstellen im Schaufenster

läßt sich glänzend absehen die soeben erschienene Schrift:

(2)

Das Kino

Sein Werden und die Möglichkeiten seiner Gestaltung
von

F. Dieckmann

Die Schrift ist aus einem Vortrage herausgewachsen, der mit großem Erfolge mehrfach bei Tagungen der Jugendbewegung und Jugendpflege gehalten wurde. In so übersichtlicher, gedrängter Form ist dieser welschichtige Gegenstand bisher kaum behandelt. Allabendlich starren Millionen auf die flimmernde Wand des Kinos und erfüllen ihre Seelen mit dem Gesesehenen. Es ist deshalb eine der größten volkserzieherischen Aufgaben, das Kino aus einem Volksvergäster in einen Volksverebler zu verwandeln. Hier ist auf alle die großen und kleinen Unternehmungen hingewiesen, die sich neuerdings in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

Der Preis des zwei Bogen starken Heftes in festem Papierumschlag mit wirksamer Leibbinde beträgt M. 4.20

Zur Einführung liefere ich zwei und mehr Exemplare bar mit 40 Prozent, sonst 33½ Prozent und 11/10

Bei Bestellung von mindestens zwei Exemplaren bar liefere ich, solange der Dorrat reicht, gleichzeitig bis zwölf Exemplare — bedingt — unter Kreuzband als Drucksache mit halbem Porto ohne Berechnung für Verpackung und gestatte Bar-Derrechnung innerhalb drei Monaten.

Partieweise wird dauernd aus dem Schaufenster verkauft:

Karl Steinacker

(2)

Spenglers

Untergang des Abendlandes
und die Geschichtswissenschaft

Keyserlings Reisetagebuch

2. Auflage. 4.—5. Tausend. Preis M. 4.—

Diese tiefgründige Schrift des Kunsthistorikers Prof. Dr. phil. Karl Steinacker ist eine Errettung der Deutschen aus der Suggestion von Oswald Spenglers Untergang des Abendlandes.

Ich liefere nochmals zwei und mehr Exemplare bar mit 40 Proz. und 11/10 Expl. mit 40 Proz. unter Kreuzband als Drucksache m. halb. Porto.

Bei der starken Nachfrage kann ich Steinacker nur bar liefern!

Auch diese neue Auflage ist in kurzem vergriffen!

Ich hoffe, daß kein rühriger Sortimentier sich dieses günstige Angebot entgehen läßt!

Julius Zwislers Verlag (Inh. Georg Kallmeyer), Wölfenbüttel



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag in-
begriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei
Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutsch-
lands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes
Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die
Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M.
Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 vierseitige Pfeilzellen. Mit-
gliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/3 S. 130 M.,
1/4 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M.,
1/2 S. 750 M., 1/3 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengebühre
40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Teuer.-Zuschl.
erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden
halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.
nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.
Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 176 (R. 140).

Leipzig, Sonnabend den 30. Juli 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Bekanntmachung.

Die von annähernd 100 Mitgliedern aus allen Teilen Rheinlands und Westfalens besuchte 78. ordentliche Hauptversammlung des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler am 24. Juli 1921 zu Bochum fasste einstimmig folgenden Beschluss:
»Der beabsichtigte Vertrag zwischen schönwissenschaftlichem Verlag und Sortiment nicht zustande gekommen ist, erklärt die 78. Hauptversammlung des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler die Notstandsordnung in der Fassung vom 13. Februar 1921 für die Erzeugnisse des schönwissenschaftlichen Verlags und für seine Mitglieder als allein verbindlich. Unsere Mitglieder erklären ihre Unterschriften zu Sonderabkommen mit schönwissenschaftlichen Verlegern als hinfällig, weil die Voraussetzungen dafür weggefallen sind.«

Der Vorstand des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Das Schulbuchmonopol vor den Toren — videant consules.

Der dem Reichstag unter dem 22. April vorgelegte Entwurf eines Reichsschulgesetzes betitelt sich bescheiden als »Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung des Artikels 146 Abs. 2 der Reichsverfassung.«

Nachdem der erste Absatz dieses Artikels bestimmt hat, daß für die Aufnahme eines Kindes in eine bestimmte Schule seine Anlage und Neigung, nicht . . . das Religionsbekenntnis seiner Eltern . . . maßgebend sein soll, fährt der zweite Absatz fort:

»Innerhalb der Gemeinden sind indes auf Antrag von Erziehungsberechtigten Volksschulen ihres Bekenntnisses oder ihrer Weltanschauung einzurichten, soweit hierdurch ein geordneter Schulbetrieb, auch im Sinne des Abs. 1, nicht beeinträchtigt wird. Der Wille der Erziehungsberechtigten ist möglichst zu berücksichtigen. Das Nähere bestimmt die Landesgesetzgebung nach den Grundsätzen eines Reichsgesetzes.«

Dieses Reichsgesetz ist es also offenbar, das mit dem neuen Entwurf vorgelegt wird. Es ist deshalb unzweifelhaft auch auf die von dieser Verfassungsbestimmung umrissenen Grenzen beschränkt. Es ist darauf beschränkt, die »Grundsätze« aufzustellen, nach denen künftig die verfassungsmäßig vorgesehenen Bekenntniss- oder Weltanschauungsschulen einzurichten sind. Nur um diese Schulen handelt es sich, nicht — um das von vornherein klar herauszustellen — um das allgemeine Schulwesen. Soweit der Entwurf etwa Dinge zu ordnen unternimmt, deren Ordnung für die Einrichtung der Bekenntnisschulen nicht erforderlich ist, überschreitet er seine Zuständigkeit und setzt sich in Widerspruch zur Verfassung.

Die Tragweite des hier vorgelegten Entwurfs wird niemand unterschätzen. Als Deutsche und »Erziehungsberechtigte« werden

auch wir Buchhändler uns sehr ernst und gründlich mit ihm auseinandersehen. Als Buchhändler dagegen werden wir vor allem zu fragen haben, welche Rückwirkungen er auf die Entwicklung des Buchhandels haben muß.

Auf den ersten Blick und nach dem Titel möchte es scheinen, als ob höchstens die Bücher für den Religionsunterricht betroffen werden könnten. Nähtere Prüfung ergibt aber, daß der Entwurf weit darüber hinausgeht; daß er den Versuch macht, in dieses grundlegende Reichsgesetz für sämtliche Lehrbücher Bestimmungen einzuschmuggeln, deren Durchführung mit Notwendigkeit zum Schulbuchmonopol führen müßte.

§ 3, Abs. 2, Ziffer 3 des Gesetzes und gleichlautend § 4, Abs. 2, Ziffer 3 bestimmen nämlich für die Bekenntnisschule und die weltliche Schule:

»Dem Unterricht sind die allgemein bestehenden Lehrpläne und die allgemein gebrauchten Lehrbücher zugrunde zu legen.«

Und die Begründung sagt hierzu:

»Bei den vielfachen Übergängen einzelner Schüler von einer Gemeinschafts- zu einer Bekenntnisschule und umgekehrt, die künftig vorkommen werden, muß eine Gewähr vorhanden sein, daß in allen Volksschulen in der Hauptsache dasselbe gelehrt wird. Aus diesem Grunde sollen auch die allgemein gebrauchten Lehrbücher in den Volksschulen grundsätzlich die gleichen sein... Demnach müssen beispielsweise die Lehrbücher aller Volksschulen in der Hauptsache aus denselben Lesestücke bestehen...«

Zunächst wird man wohl etwas überrascht sein, hier von »den allgemein gebrauchten Lehrbüchern« als von etwas Selbstverständlichem zu lesen. Gibt es denn solche überhaupt? Bevor er antwortet, fragt der Vorsichtige: was ist denn unter »allgemein« hier verstanden? Sicherlich zum mindesten die Allgemeinheit der »Gemeinde«. Denn die Begründung stützt sich auf den Übergang einzelner Schüler von einer Schulart zur anderen. Die Allgemeinheit von Klasse oder Schule kann also nicht gemeint sein. Die Begründung fordert aber auch, daß »in allen Volksschulen« in der Hauptsache dasselbe zu lehren sei. Hätte sie sich hierbei auf die Gemeinden beschränken wollen, so wäre das unfehlbar gesagt worden. Unter der Allgemeinheit ist also hier mindestens die der Provinz zu verstehen. Der ganze Gedankengang von Gesetz und Begründung machen es aber höchst wahrscheinlich, daß sogar die Allgemeinheit des Reiches gemeint ist. Will doch das Gesetz die Grundlagen für eine einheitliche Gestaltung der Schulen über das ganze Reich hin schaffen, auf der die Landesgesetzgebung nur weiter ausbauen soll. Dementsprechend sagt auch die Begründung in der Einleitung (S. 5), daß § 146, Abs. 1 die Regel-Schule definiert.

Auch muß angenommen werden, daß ein Reichsgesetz, wenn es ohne jede Einschränkung den Begriff »allgemein« gebraucht, nichts anderes meinen kann, als die Allgemeinheit des Reiches. Im anderen Falle wäre ein einschränkender Zusatz erforderlich gewesen. Aber selbst wenn nur die Allgemeinheit der Länder oder Provinzen gemeint wäre, so würden die nachstehenden Ausführungen auch hierfür in Geltung bleiben.

Aus dem Gesetz ist also nichts anderes herauszulesen, als daß es einheitliche Lehrbücher für das ganze

Reich oder mindestens für die einzelnen Länder fordert, die »allgemein gebraucht« werden und »grundsätzlich die gleichen sein sollen«.

Zuzugeben ist, daß der Wortlaut des Gesetzes nicht eindeutig ist, und es mag dahingestellt bleiben, ob diese Unklarheit beabsichtigt oder fahrlässig ist. Jedenfalls ist die Bestimmung, daß dem Unterricht »die allgemein gebrauchten Lehrbücher zu grunde zu legen, nicht weniger unklar. Solche Bücher gibt es nicht. Es gibt nicht ein einziges Schulbuch, das im ganzen Reich oder auch nur in einem Lande, ja selbst nur in einer Provinz »allgemein« gebraucht würde. Wie kann also das Gesetz von solchen Büchern als von etwas Vorhandenem sprechen? Will man nicht annehmen, daß dieser Widerspruch zu der klar zutage liegenden Wirklichkeit mangelnder Sachkenntnis entsprungen ist, so bleibt nur die Vermutung, daß sich auf diesem Wege in möglichst harmloser Weise der Monopolgedanke in das grundlegende Reichsgesetz einschmuggeln ließ, an das dann sämtliche Landesgesetzgebungen gebunden sein würden. Denn wenn nur erst einmal der Gebrauch einheitlicher Lehrbücher durch Reichsgesetz vorgeschrieben ist, so ist es eine selbstverständliche Folgerung, daß solche einheitliche »allgemein gebrauchte« Schulbücher eben geschaffen werden müssen, wenn sie nicht vorhanden sind. Wer sie machen soll, nach welchen Gründen sie bearbeitet werden sollen, wer sie verlegen soll, was aus den jetzt im Gebrauch befindlichen Büchern und ihren riesigen volkswirtschaftlichen Werten werden soll: das alles sind Fragen, an denen Gesetz und Begründung abermals in tiefem Schweigen vorübergehen. Es mag auch hier dahingestellt bleiben, ob solche Unklarheit beabsichtigt oder fahrlässig ist.

Daran aber ist kein Zweifel: wird dieses »Gesetz« Gesetz, dann ist die unausbleibliche Folge das Schulbuchmonopol in größter Gestalt. Nach diesem Gesetzentwurf soll es für jeden Unterrichtsgegenstand in der Volksschule in Zukunft im ganzen Deutschen Reich »von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Welt« nur ein einziges Lehrbuch geben; nur ein einziges Lesebuch, ein einziges Lehrbuch für Rechnen, Geographie, Geschichte.

Es ist hier nicht der Ort, den Streit um das Schulbuchmonopol nochmals aufzurollen. Es ist in der Öffentlichkeit — der politischen sowohl, wie der wissenschaftlichen — von Schülern, Buchhändlern und Volkswirtschaftlern wiederholt und mit durchschlagenden Gründen nachgewiesen worden, daß die Verstaatlichung des Schulbuches für den Unterricht einen unverantwortlichen Rückschritt, für den Buchhandel einen nicht wieder gutzumachenden Verlust und die Vernichtung zahlreicher Existenzen bedeuten würde; es ist nachgewiesen worden, daß alle Versuche, die auf größeren Gebieten mit der Verstaatlichung gemacht wurden sind, zu nichts geführt haben als zu einer empfindlichen Versteuerung und Verschlechterung des Schulbuches. Das alles braucht hier nicht wiederholt zu werden. In meiner Denkschrift*) habe ich die Gründe und Gegengründe, die Rückwirkungen auf Schule und Wissenschaft, auf Schüler und Lehrer, Buchhandel und Volkswirtschaft, endlich die Erfahrungen in anderen Ländern zusammengestellt und mich bemüht, die Frage mit voller Unparteilichkeit zu erörtern. An dieser Stelle kann ich nur hierauf verweisen.

Das Kind hat ein Recht darauf, daß der Unterricht sich seiner Eigenart anpaßt. Das Großstadtkind bedarf — schon von der Fibel an — anderen Lesestoffes als das Landkind; die Kinder an der Wasserlinie haben völlig andere Apperzeptionskonstanten als die Gebirgler. Dem muß der Unterricht, muß das Schulbuch sich anpassen. Will man das alles über einen Kamm scheren, so bedeutet das eine Vergewaltigung der Kindesseele.

Der Lehrer hat ein Recht darauf, daß ihm Bewegungsfreiheit beim Unterricht gelassen wird, soweit sie sich mit den lehrplanmäßigen Unterrichtszielen verträgt. Lehren ist kein Handwerk, sondern eine Kunst. Und wenn Kunst nach Zolas Umschreibung die Natur ist »vu à travers d'un tempérament«, so heißt Unterrichten: den Lehrstoff durch die Persönlichkeit des Lehrers hindurch dem Schüler lebendig werden lassen. Dazu bedarf der Lehrer der

Freiheit. Das Schülermaterial wechselt von Jahr zu Jahr. Ihm muß der Lehrer sich anpassen. Auch dazu bedarf er der Freiheit. Das Gesetz aber will ihn an die lange nehmen und ihn jahraus, jahrein in denselben Kreise herumtreiben. Das bedeutet eine Vergewaltigung des Lehrers.

Ausdrücklich sagt die Begründung: »die Lesebücher aller Volksschulen müssen aus denselben Lesestoffen bestehen. Man denke das nun einmal praktisch in allen Folgen durch, und man wird erkennen, zu welcher tödlichen Einförmigkeit des Unterrichts das führen müßte. Glaubt man, den Militarismus dadurch zu bekämpfen, daß man das Vanner ödesten Uniformwesens aufspflanzt?

Einschränkend wird allerdings hinzugefügt: »in der Hauptsache«. Was soll das heißen? Wird der Gesetzgeber eine auch nur einigermaßen klare Antwort auf die Frage geben können, welche Lesestücke eines Lesebuches zur »Hauptsache« gehören, welche nicht? Ich möchte es bezweifeln. Abermals eine Unklarheit! Diese Häufung von Unklarheiten ist nur zu geeignet, den eigentlichen Grundgedanken und seine Ungeheuerlichkeit zu verschleiern.

Jedenfalls ist so viel sicher, daß für die Lesebücher, wenn sie »in der Hauptsache« dieselben Lesestücke enthalten sollen, ein Kanon aufgestellt werden müßte. Wer soll diesen aufstellen? Natürlich ein Ausschuß! Vielleicht greift man auf Abderhaldens genialen Vorschlag von 1919 zurück und macht »die Lehrerschaft« zum Verfasser der Schulbücher. Die Lehrerschaft »tritt zusammen und wählt aus ihrem Schoß heraus einen Ausschuß, in dessen Hände die Absaffung der einzelnen Schulbücher gelegt wird. Er legt einer gemeinsamen Lehrerversammlung die Handschrift des Schulbuches zur Beratung vor«. Man stelle sich diesen Vorgang einmal in den Einzelheiten vor; man vergegenwärtige sich, wie schwer, ja fast unmöglich es schon ist, auch nur einen kleineren Ausschuß, sagen wir von 10 Köpfen, zur Übereinstimmung in der Einzelgestaltung eines Lehrbuches zu bringen, geschweige denn eine hundert- oder gar tausendköpfige »Versammlung der Lehrerschaft!« Und dabei hat Abderhalden kleinere Kreise im Auge: Gemeinden, Kreise, Provinzen. Aber gleichgültig, ob nun dieser Apparat für kleine Kreise oder für das ganze Reich aufgeboten würde: seine Beratungen müßten notwendig ausgehen wie das Hornburger Schießen, und schon die durch die Ausarbeitung der Handschrift verursachten Kosten würden größer sein als die ganze Herstellung des Buches selbst. Da wäre es immer noch besser, die Bearbeitung einem oder einigen wenigen hervoortragenden Fachmännern zu übertragen. Aber wer wird diese Verantwortung übernehmen wollen? Und wie kämen diese Wenigen — mögen sie auch noch so bedeutend sein — dazu, ihre persönliche Ansicht nun den Tausenden ihrer Berufsgenossen aufzuzwingen? Denn das würde geschehen, wenn das von ihnen geschaffene Lehrbuch nun »von Staats wegen« überall eingeführt würde. Je höher ein Fachmann steht, um so weniger dürfte er sich zu einer solchen Rolle hergeben.

Aber man wird begierig sein, die schwerwiegenden Gründe kennen zu lernen, welche für eine so durchgreifende und folgenschwere Neuerung ins Feld geführt werden. Was sagt die Begründung? »Bei den vielfachen Übergängen einzelner Schüler von einer Gemeinschafts- zu einer Bekennnisschule und umgekehrt, die künftig vorkommen werden, muß eine Gewähr vorhanden sein, daß in allen Volksschulen in der Hauptsache dasselbe gelehrt wird.« Das ist alles! Also dieser große pädagogische und wirtschaftliche Umsturz wird in Szene gesetzt lediglich den — verhältnismäßig doch immer wenigen — Schülern zuliebe, die die Schularbeit wechseln wollen! Ein Gesetz macht man gewöhnlich für die Allgemeinheit. Hier wird es für die Ausnahme gemacht. Man sagt wohl nicht zu viel, wenn man eine solche Begründung herzlich düftig nennt und findet, daß sie eigentlich mehr einem Vorwand als einer Begründung gleicht.

Die Begründung sagt ferner: »die allgemein gebrauchten Lehrbücher« sollen »grundsätzlich die gleichen sein«. Ich muß befreuen, daß dieser Satz mein Begriffsvermögen übersteigt. Nach meinem schwachen Verstande gibt es nur zwei Möglichkeiten. Entweder: ein Buch ist »allgemein gebraucht«; dann ist es überall »das gleiche« — tatsächlich, nicht nur »grundsätzlich«. Oder: es sind nebeneinander mehrere Bücher vorhanden, die

*) Das Staatsmonopol für Schulbücher. Göttingen 1919, Bandenhofer & Ruprecht.

zwar innerlich große Verwandtschaft aufweisen (»grundsätzlich die gleichen« sind), aber doch voneinander abweichen; dann ist keines von ihnen »allgemein« gebraucht, denn jedes teilt sich ja mit den anderen in die Allgemeinheit. Lehrbücher aber, die nur »grundsätzlich« übereinstimmen und doch »allgemein« gebraucht werden, scheinen mir eine bedenkliche Ähnlichkeit mit dem bekannten Messer ohne Klinge zu haben, an dem der Griff fehlt. Vielleicht wollte der Gesetzgeber einfach sagen: »grundsätzlich sollen die Lehrbücher an allen Volksschulen dieselben sein«. Dann hätte er das nur auch sagen sollen! Das wäre aber vielleicht zu deutlich gewesen. Und vielleicht darf man fragen, ob dieser »Grundsatz« dann auch befolgt werden sollte? Denn ein großes Loch bekommt er schon durch die Bestimmungen über die Bekennnis- und Weltanschauungsschulen. »Die Lehrbücher können der Eigenart des Bekennnisses angepaßt sein«, so sagt das Gesetz, und das wird durch den vielsagenden Satz begründet: »Immerhin kann hier der Bekennnisschule das Zugeständnis gemacht werden, daß die Lehrbücher im einzelnen der Eigenart ihres Bekennnisses angepaßt sein dürfen«. Im Lesebuch z. B. können »Weglassungen von ganzen Lesestückchen oder von Teilen davon, sowie Hinzufügungen ganzer Stücke infolge der Eigenart des Bekennnisses zugestanden werden«. Mit herablassender Gebärde wird hier die »Anpassung an das Bekennnis« gnädigst zugestanden! Man mag dem Dogma jeder Art noch so ablehnend gegenüberstehen: wer nicht gerade dem plattesten Materialismus versunken ist, der wird nicht verkennen, daß die Stellung zur Religion ausschlaggebend ist für das ganze Leben; daß wahre Religion nicht in einem äußerlichen Bekennnis zu gewissen Lehrsätzen besteht, sondern das gesamte Seelenleben des Menschen beherrscht und gestaltet. Sie gestaltet deshalb auch den Unterricht und mit ihm die Schulbücher in allen Fächern, nicht nur im Religionsunterricht. Es ist deshalb heller Unsinn, zu meinen, daß man ein Schulbuch durch das Verfahren der Addition und Subtraktion einzelner Stüde »dem Bekennnis anpassen« könnte. Man stelle sich ein aus monistisch-marxistischem Geiste heraus geschaffenes Geschichtslehrbuch vor, das durch dieses Verfahren etwa dem katholischen Bekennnis »angepaßt« werden soll. Es könnte nichts anderes herauskommen als ein höchst widerwärtiges Ragout. Es wird wohl auch kaum jemanden geben, der ernsthaft glaubt, daß dieser Weg mit Erfolg beschritten werden könnte. Vielleicht will man das aber auch gar nicht. Vielleicht will man etwas ganz anderes; etwas, das zwischen den Zeilen des Gesetzes deutlich genug zu lesen steht: man will die Jugend — und zwar die ganze, ohne die geringste Ausnahme — schon vom ersten Schuljahr an in eine bestimmte, staatlich approbierte und vorgeschriebene Weltanschauung hineinzwängen. Wer die Jugend hat, der hat die Zukunft; und wer die Volksschule hat, der hat die höhere Schule. Ebenso will man die Lehrerschaft zwingen, im Sinne einer ganz bestimmten Weltanschauung zu unterrichten. Wer vom Staat bezahlt wird, der hat die von ihm vorgeschriebene Gesinnung zu haben. Damit diese Absicht aber nicht allzu frappantage tritt, hüllt man sie in ein Konzessionchen an das Bekennnis, wohl wissend, daß auf diesem Wege die Religion in der Schule niemals zu irgendeiner Geltung kommen kann.

Und welches ist die Weltanschauung, in die Schuljugend und Lehrerschaft hineingetrieben werden sollen wie die Hammelherde in die Hürde? Nun, natürlich die Weltanschauung der den Staat beherrschenden Partei. Denn wenn der Staat Lehrpläne und Schulbücher macht, so macht sie in Wirklichkeit die den Staat beherrschende Partei. Kommt dann ein politischer Umschwung, und mit ihm eine andere Partei zur Macht — flugs wird auch die Schule wieder auf eine andere Weltanschauung zugeschnitten! Was hat man früher — vielleicht nicht mit Unrecht — darüber gezetert, daß die Schule von der Kirche, von der Religion beherrscht sei! Jetzt soll sie unter die Herrschaft des Staates, der Politik gestellt werden. Hält man das für einen Fortschritt?

Wenn das Ergebnis der ganzen Neugestaltung der Schule kein anderes sein soll, als daß das christlich-monarchistische Dogma ersetzt wird durch das monistisch-marxistische, dann sind wir von Lehr- und Lernfreiheit entfernter als je. Dann war alle Mühe umsonst. Wir haben uns im Kreise herumgedreht, und keinem

ist genützt; weder der Schule, nach den Lehrern; weder den Eltern, noch dem Staat; weder der Freiheit, noch dem Fortschritt.

Nein, vom Geiste der Freiheit hat dieses Gesetz wahrlich keinen Hauch verspürt. Die Schuld daran dürfen wir aber dem Gesetzgeber nicht beimesse. Ist doch dieses Gesetz — wie wohl alle seine Zeitgenossen — offensichtlich eine Kompromißgeburt. Es schwitzt Kompromiß aus allen Paragraphen. Geist und Kompromiß aber verhalten sich zueinander wie Kunst und Kino. Wo dieses blüht, verkümmert jene.

Soviel glaube ich einwandsfrei nachgewiesen zu haben: das Gesetz zielt auf das Schulmonopol ab. Es versucht, eine Neuordnung, die für die Schule sowohl, wie für die Volkswirtschaft verhängnisvoll werden muß, ganz nebenbei, gleichsam in Parenthese, zu ordnen. Diese Art der Behandlung muß auf das entschiedenste abgelehnt werden. Ich glaube, hierin könnten sich einmal alle Parteien einig sein. Über das Schulbuchmonopol kann man verschiedener Meinung sein. Gewiß. Aber dann soll der Kampf darum ehrlich in der Presse und in der Volksvertretung ausgetragen werden. Eine Sache von dieser Bedeutung aber hintenherum und nebenbei abzutun, das geht unter keinen Umständen. Es ist deshalb zu fordern, daß die auf die Lehrbücher bezüglichen Stellen des Gesetzes (in den §§ 3 und 4) gestrichen werden. In diesem Gesetz ist ihre Stelle nicht.

Man wolle es mir nicht verübeln, wenn ich von der buchhändlerisch-wirtschaftlichen Seite nur wenig gesprochen habe. Der Mensch ist eben nicht nur Buchhändler, sondern auch Vater und Staatsbürger. Und dieses manchmal so sehr, daß er darüber den Buchhändler fast vergibt. Anscheinend gibt es aber Leute, die sich nicht einmal vorstellen können, daß der Mensch von anderen Trieben und Idealen gelenkt wird als von wirtschaftlichen, materialistischen; geschweige denn, daß sie es anderen zutrauen.

Dr. E. Ehlermann.

Zu § 1 des Umsatzsteuergesetzes von 1918.

Umfang der Umsatzsteuerpflicht eines Bühnenvertriebsverlages.

Eine Verlagsfirma pflegt das Recht zur Aufführung von Bühnenwerken, das ihr die Verfasser übertragen, an Bühnenleitungen zu überlassen. Aus dem hierfür erzielten Ertrag ist sie für das Jahr 1919 zur Umsatzsteuer herangezogen worden. In der hiergegen beim Reichsfinanzhof erhobenen Beschwerde gegen ein Urteil des Bezirksausschusses zu Potsdam machte sie gestend, daß sie das Entgelt bis auf eine Provision von 10 bis 20 vom Hundert an die Verfasser abführe und nur mit der Provision steuerpflichtig sei. In seiner Sitzung vom 27. Mai 1921 hat der 2. Senat des Reichsfinanzhofs die Rechtsbeschwerde auf Kosten des beschwerdeführenden Verlages als unbegründet zurückgewiesen und in seinen Entscheidungsgründen ausgeführt:

Nach den Feststellungen des Bezirksausschusses schließt die Steuerpflichtige die Verträge mit den Bühnenleitungen im eigenen Namen ab, nicht etwa als Vertreter der Verfasser. Ein Vertragsverhältnis mit den Bühnenleitungen besteht nur zwischen der Steuerpflichtigen und den Bühnenleitungen.

Diese Feststellungen rechtfertigen die Steuerforderung, sie werden durch die Rechtsbeschwerde weder in rechtlicher noch in tatsächlicher Hinsicht erschüttert.

Die Steuerpflichtige betont, daß durch die Übertragung der Aufführungsrechte keine Urheberrechte übertragen würden. Trotz wechselnder Fassung der Verträge im Laufe der letzten Jahrzehnte sei es nicht gelungen, die Verlagsfirmen ausreichend dagegen zu schützen, daß nicht einzelne unzuverlässige Verfasser trotz der sie persönlich bindenden Verträge das Aufführungsrecht noch anderen Bühnen wirksam übertragen. Das mag richtig sein, trifft aber nicht den Punkt, auf den es ankommt. Für die Umsatzsteuerpflicht der Beschwerdeführerin kommt es ausschließlich darauf an, ob sie eine selbständige gewerbliche Tätigkeit ausübt und worin das Entgelt für diese Tätigkeit bestanden hat; dagegen ist gleichgültig, ob sie Urheberrechte oder nur die Befugnis zur Aufführung von Bühnenwerken übertragen oder begründet hat. Das ergibt sich schon daraus, daß nach dem neuen Umsatzsteuergesetz, nachdem das Vorrecht der freien Berufe inzwischen gefallen ist, auch die Verfasser, wenn sie das Recht zur Aufführung den Bühnenleitungen unmittelbar übertragen, ohne Zweifel umsatzsteuerpflichtig wären, ohne daß es darauf ankäme, ob sie Urheberrechte übertragen oder die Erlaubnis zur Aufführung erteilen.

Entscheidend für die Umsatzsteuerpflicht oder genauer, da außer Frage ist, daß die Steuerpflichtige eine gewerbliche Tätigkeit ausgeübt hat, für die Höhe der Steuer kann allein sein, ob die Steuerpflichtige die Tätigkeit im eigenen Namen entfaltet hat oder nur als Vertreterin der Verfasser tätig geworden ist, sei es, daß sie als deren Bevollmächtigte mit den Bühnenleitungen verhandelte und abgeschlossen oder als Agent den Abschluß der Verträge vermittelte hat. Im ersten Falle war die Einräumung des Aufführungsrechts ihre eigene Leistung, die sie zu gewähren und für die sie einzustehen hatte, für die sie aber auch das volle Entgelt bezog; im anderen Falle bestand ihre gewerbliche Tätigkeit nur in dem Handeln namens der Verfasser oder in der Vermittlung der Abschlüsse zwischen den Verfassern und den Bühnenleitungen, und das Entgelt bestand lediglich in der Provision, während der den Verfassern zukommende Teil nur ein durchlaufender Posten war.

Nun hat der Bezirksausschuß festgestellt, daß die Steuerpflichtige die Verträge mit den Bühnenleitungen im eigenen Namen abgeschlossen hat, und diese Feststellung wird durch den bei den Akten befindlichen Vordruck bestätigt. Danach ist kein Zweifel, daß sich die Bühnenleitungen ausschließlich an die Steuerpflichtige zu halten hatten, diese aber auch andererseits unter Ausschluß aller Ansprüche des Verfassers zur Einziehung des Entgelts berechtigt war. Hiernach trat die Steuerpflichtige den Bühnenleitungen gegenüber durchaus im eigenen Namen auf; sie handelte weder als Bevollmächtigte der Verfasser, noch war sie deren Agentin. Danach hat sie die Steuer von dem gesamten Entgelte zu entrichten.

Die Rechtsbeschwerde will demgegenüber darauf hinaus, daß sich nach der ganzen Entwicklung des Verhältnisses aus den Beziehungen der Verfasser zu den Bühnenvertriebsfirmen ergäbe, daß diese nur Kommissionäre der Verfasser wären und von einer Leistung ihrerseits nur insoweit die Rede sein könnte, als sie den Abschluß des Aufführungsvertrags vermittelten und dafür eine Provision erhielten. Ursprünglich hätten sich die Bühnenvertriebsfirmen als Aufführungsgesellagenten bezeichnet und die Verträge im Namen der Verfasser mit den Bühnenleitungen abgeschlossen. Einige Verfasser hielten noch jetzt hieran fest. Die meisten hätten es jedoch für praktisch erachtet, das gesamte Aufführungsrecht auf den Verlag zu übertragen, weil dieser das Werk leichter geschäftlich ausnutzen könne, ohne den Verfasser ständig in Anspruch zu nehmen. Auch müsse der Verlag möglichst dagegen geschützt werden, daß einzelne Verfasser das Aufführungsrecht heimlich noch anderen Bühnen übertragen.

Ob sich aus diesen Ausführungen ergibt, daß der Verlag den Verfassern gegenüber trotz unbeschränkter Übertragung des Aufführungsrechts wie ein Beauftragter zur Wahrung ihrer Interessen verpflichtet sei, bleibt zweifelhaft; das eingereichte Vertragsmuster, das die Steuerpflichtige bei Abschluß ihrer Verträge mit den Verfassern der Bühnenwerke benutzt, läßt dies nicht erkennen. Aber selbst wenn dem Verlage das Aufführungsrecht nach der zwischen ihm und den Verfassern getroffenen Abrede gewissermaßen nur zu treuen Händen übertragen wäre, würde dies für die Umsatzsteuer gleichgültig sein; nach außen hin — und dies ist entscheidend — bliebe er selbstständig. Er würde die Stellung eines Verkaufskommissionärs haben, der zwar für fremde Rechnung, aber im eigenen Namen handelt und deshalb, wie der Senat ständig erkannt hat, mit dem vollen von ihm erzielten Entgelt umsatzerpflichtig ist.

Dass die Verfasser, falls sie unmittelbar mit der Bühnenleitung abgeschlossen hätten, nach dem Umsatzsteuergesetz von 1918 steuerfrei geblieben wären, ändert nichts an diesem Ergebnis. Diese Steuerfreiheit beruht auf der Sonderstellung der freien Berufe, die diesen das Umsatzsteuergesetz von 1918 einräumt. Auch nach dem Gesetz von 1919 bleibt derselbe Unterschied insoweit bestehen, als die Umsatzsteuer bei unmittelbarem Abschluß zwischen Verfasser und Bühnenleitung nur einmal, dagegen bei dem Dazwischenreten des Verlages als Kommissionär zweimal fällig wird, nämlich einmal von dem Gesamtentgelt, das der Verlag, und außerdem von dem Teile, das der Verfasser erhält. Die mehrfache Besteuerung entspricht dem Wesen des Umsatzsteuergesetzes.

Die Rechtsbeschwerde ist hiernach als unbegründet zurückzuweisen.

H. W.

Wille und Gestaltung. Almanach auf das Jahr 1921.

Zum 25. Jahr des Verlages Eugen Diederichs in Jena.
8°. 212 S. mit 8 Tafeln und 11 Abbildungen. Jena 1921.
Eugen Diederichs Verlag. Ladenpreis M 5.—.

Der Verlag Eugen Diederichs in Jena kann am 14. September d. J. auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Als Jubiläumsgabe hat er

1140

sich jetzt vorstehend angezeigten Almanach veröffentlicht. In dem Almanach kommen fast ausschließlich die neuesten Autoren des Verlags zu Worte, die zugleich kennzeichnend für seine augenblickliche Richtung sind. Damit soll nicht gesagt werden, daß Eugen Diederichs jetzt andere Ziele verfolge als vor 25 Jahren, sondern man ist eher geneigt, anzunehmen, daß er sich mehr und mehr dem ursprünglich gesetzten Ziele nähert. Es wäre eine interessante Aufgabe, die vollständige Geschichte der Diederichsschen Verlags-tätigkeit zu schreiben. Sie wäre ein bedeutender Ausschnitt deutscher und fremder Geistesgeschichte und zugleich einer der wichtigsten Abschnitte deutscher Buchkunst. Werke wie Maeterlincks Schatz der Armen, illustriert von Melchior Lechter, und Goethes Faust, von F. H. Ehmke, sind unvergänglich und werden immer in Verbindung mit dem Namen Eugen Diederichs genannt werden. Leider hat sich der Verlag seit 1914 zum Bedauern aller wirklichen Bücherfreunde in der Herausgabe von Vorzugs- und Liebhaber-Ausgaben eine strenge Beschränkung auferlegt. Neben den Holzschnitten von Walther Klemm zu Lüns' Wehrwolf sind nur Shakespeares Hamlet, ausgestattet von G. R. Weiß, und die Goldene Legende von Jacobus de Voragine, von der jetzt endlich der zweite Band erscheinen konnte, zu nennen.

Das bevorstehende Jubiläum wird noch Gelegenheit bieten, einen Überblick über die 25jährige Verlags-tätigkeit zu geben; heute soll uns nur der vorliegende Almanach beschäftigen. Er ist eingeleitet von einem von Eugen Diederichs selbst verfaßten Aufsatz: Volk und Vaterland, den man als Programm bezeichnen kann. Folgende Stelle, die zugleich ein Selbstbekenntnis enthält, mag daraus Erwähnung finden: »Wenn ich nach fast 25jähriger Tätigkeit zurückblicke, scheint mir die erste Periode des Verlags in einer überaus starken Betonung des Persönlichkeitstums und allerlei Ansägen, über sie hinauszukommen, zu bestehen. Alle einseitige Kultur des eigenen Selbst führt zur Dissonanz mit der Welt und mit sich selbst. Nur der sich verströmende Mensch gestaltet sich zur Harmonie, denn er wird schauend. Aber alles Sich-verströmen braucht, um sich nicht zwecklos zu erschöpfen, Wille und Gestaltung.« Daran schließen sich Proben aus Werken von Spitteler, Gerrit Engelke, Karl Bröger, Lulu v. Strauß und Torney, Max Barthel, Albert Falstaff, Jakob Kneip, Ernst Schmitt, Joseph Windler, Agnes Wiegels, Ernst Lissauer, Will-Erich Peuckert, Alphonse Paquet, Hans Freyer, Herman Nohl, Ernst Michel, Hans Blüher u. a. Den Abschluß bildet ein vollständiges Verlagsverzeichnis, dem ein rückblickender Überblick des Verlegers vorangestellt ist. Das Verzeichnis selbst ist in 15 Gruppen eingeteilt und die Verlagswerke sind nach dem Erscheinungsjahr der ersten Auflage geordnet, was einen Überblick über die Tätigkeit in den einzelnen Jahren ermöglicht. Im Jahre 1896 kamen drei Gedichtbände von Ferdinand Avenarius und G. R. Weiß heraus. Im Jahre 1897 stieg die Zahl der Veröffentlichungen auf 12, darunter das Werk von Hans Blum: Die deutsche Revolution 1848/49, und schon im Jahre 1901 erhob sie sich auf 57. Die stärkste Tätigkeit entfaltete sich in den Jahren 1911–14, die die Zahlen von 85, 98, 90 und 80 Verlagswerken aufweisen. Die Gesamtzahl beträgt außer den Zeitschriften annähernd 500. Als ganz richtig können diese Zahlen aber nicht angesehen werden, da manche Werke in verschiedenen Abteilungen wiederkehren. Auch für die Kriegsjahre sind die Zahlen sehr hoch, doch handelt es sich hier vielfach um Broschüren und Flugblätter. Das Wörtchen »vergriffen« findet sich hinter vielen Titeln, ein deutlicher Beweis dafür, daß es dem Verleger nicht möglich ist oder ratsam erscheint, selbst gangbare Werke neu aufzulegen, weil sich der Preis zu hoch stellen würde, um noch genügend Abnehmer zu finden.

Der stattliche Band ist mit 8 Tafeln und 11 Abbildungen im Text geschmückt, die zum Teil der jüngsten Kunst angehören. Der Preis von 5 Mark ist außerordentlich billig zu nennen und erscheint nur möglich, wenn der Verleger den Fehlbetrag seinem Kellamekonto belastet. Ohne Zweifel wird der Almanach in weiten Kreisen die verdiente Beachtung finden. Der Verlag Eugen Diederichs ist in der Kulturentwicklung der letzten Jahre kaum hinwegzudenken, und aus der Bedeutung, die ihm auf der »Bugra« in der »Halle der Kultur« beigemessen wurde, kann man auf den hohen Wert seiner Verlagsprodukte schließen. Herr Diederichs sagt in dem zuletzt erwähnten Aufsatz folgendes darüber: »Auf der Bugra, der Kulturstadt, die am Ende des Friedenszeitalters stand, ward mir 1914 auf Veranlassung von Karl Lamprecht die große Ehre zuteil, als einziger Verleger der Gegenwart den Schlüpfunkt in der vorgeführten mehrtausendjährigen Entwicklungreihe der Kultur zu bilden: als Repräsentant der Kultur von heute und zugleich auch deren Zukunftsentwicklung.«

F. W.

Bock, Kurt: Das Fenster gen Ost. (Der Reim, Kleinwerte ringender Kunst.) München 1921, Paul Baumann, Die Wende, Verlag. M. 8°. 20 S. Steif brosch. Ladenpreis M. 1.80.

Die vorliegende kleine Prosadichtung stammt aus der Feder eines Berufsgenossen und ist eine Art hohes Lied der Liebe, gesungen von einem, dessen Dichternatur nach neuem, vom herkömmlichen Stil abweichendem Ausdruck ringt. Hat man sich mit dieser Manier einigermaßen vertraut gemacht, so wird man wohl den Dichter ernsthaft nehmen können, denn es gelungen ist, ein erotisches Erlebnis mit einem prachtvollen Rankenwerk dichterischer Einfälle zu umgeben. Eine andere Frage ist freilich die, ob ein solcher, wenn auch noch zahmer Expressionismus sich in unserer Literatur Geltung verschaffen wird oder ob das Interesse dafür wie auch auf anderen Kunstgebieten einer Erlösung zugunsten althergebrachter Formen unterworfen sein wird. P.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 28, zu richten.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 170.

Bücher, Broschüren usw.

Bahnhofsbuchhandel, Der. 16. Jahrg., Nr. 13/14 vom 15. Juli 1921. Mit der Beilage »Der Büchermarkt des Bahnhofsbuchhändels« 3. Jahrg., Nr. 4/5 vom 15. Juli 1921. Leipzig-Neudnit, Konstantinstr. 8, Verlag des Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler. Aus dem Inhalt: R. Loele: Jugend von heute. — Kleine Mitteilungen: Zeitschriftenbuchhandel und Bahnhofsbuchhandel.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller u. -Verbraucher. 21. Jahrgang, Heft 9 vom Juni 1921. Erfurt, Gebr. Richters Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: Walter Hess: Das Industriplakat. — Fritz Hansen: Den Manen Sennfelders.

Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 42. Jahrgang, Nr. 29/30 vom 17. Juli 1921. Berlin SW 48, Friedrichstr. 250, Geschäftsstelle des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Versetze Verträge.

Buchhändler, Der. Halbmonatsschrift und Ankündigungsblatt für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und das Antiquariat in der Tschechoslowakei. Herausgeber und Verleger: Johann Künster, Verlag, B.-Leipa. 2. Jahrgang, Nr. 14 vom 15. Juli 1921. Aus dem Inhalt: Mitteilungen der Sektion für Auslandbuchhandel des Vereins der Buchhändler der C. S. R. (Vertrag zwischen der Sektion für ausländische Literatur des Buchhändlervereins der tschechoslowakischen Republik in Prag und einer Anzahl Wiener Verleger). — C. D. Werner: Preisabbau im Kunsthandel?

Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. Zeitschrift für die Gesamt-Interessen des deutschen Buch-, Kunst-, Lehrmittel-, Musikalien- und Schreibwaren-Handels. 23. Jahrgang, Nr. 20 vom 15. Juli 1921. Berlin W 35, Schöneberger Ufer 22, Alfred Streifler G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Buchhandel und Preistreibereistrafrecht. — Die neue Umsatzsteuer. — Unföltliche Literatur und Deutsche Republik.

Buchwald, Reinhard: Das gute und das schlechte Buch. 8°. 15 S. Leipzig 1921, Deutsche Wanderbuchhandlung. Ladenpreis M. 1.80.

Buge, Felix: Praktische Steuerkunde. Nachtrag. S. 129—136. Leipzig 1921, Dr. Max Gehlen. Preis 60 S., dazu 70% Verlagszuschlag.

Droit d'Auteur, Le. 34^e année, No. 5, 15 Mai 1921. Bern, Bureau International de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle. Législation intérieure: Chine. I: Loi sur les droits des auteurs (du 13 déc. 1915). II: Règlement d'exécution concernant les règles et les frais d'enregistrement des droits d'auteur (du 2 février 1916). Partie non officielle. Etudes générales: La seconde loi chinoise sur le droit d'auteur. — Jurisprudence. Allemagne. I: Silhouettes acquises pour être reproduites sur des cartes postales; utilisation pour des calendriers avec suppression du nom d'artiste; interdiction. II: Oeuvre manuscrite attribuée à Goethe; préparatifs de publication; plainte des héritiers de Goethe. — Rejet; faute de qualité; présomption légale en faveur du propriétaire du manuscrit. — France. I: Contrat d'édition pour une édition française déterminée. — Autorisation donnée de son propre chef par l'éditeur de traduire l'œuvre en anglais à un prix infime; traduction avec préface dommageable à l'auteur. —

Faute; réparation du préjudice causé. — II: Contrat d'édition concernant une œuvre artistique; inexécution; défaut d'exposition, en magasin, d'épreuves en bronze; modèle endommagé en plâtre subsistant seul, vente arrêtée. — Résiliation aux torts de l'éditeur; réparation du préjudice causé. — Nouvelles diverses. Finlande: Un nouveau projet de loi sur le droit d'auteur. — France: Le premier projet de loi concernant la protection du droit moral de l'auteur. — Pologne: Etat de la législation applicable en matière de droit d'auteur. — Russie: Retour possible à la protection internationale des auteurs en vertu d'un traité conclu avec la Grande-Bretagne.

[Vorliegende Nummer ist erst jetzt eingetroffen.]

Droit d'Auteur, Le. 34. année, No. 7, Juillet 1921. Aus dem Inhalt: Partie non officielle. Etudes générales: La nouvelle loi Canadienne du 4 juin 1921 sur le droit d'auteur. — Jurisprudence. Etats-Unis: Portrait photographique d'une actrice; utilisation non autorisée pour une affiche; atteinte au droit personnel (right of privacy). — Nouvelles diverses. Allemagne: Modification de la procédure pénale en matière de propriété intellectuelle. — République Argentine: Demande de révision de la législation sur le droit d'auteur. — Chili: Vente de traductions d'œuvres européennes avec suppression du nom de l'auteur. — France: Revision projetée de la loi concernant le «droit de suite». — Faits divers. France: Questions traitées par les conférences d'avocats de Paris.

Echo, Das literarische, Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. 23. Jahrg., Heft 20 vom 15. Juli 1921. Berlin, Egon Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: Max Rydner: Schweizerische Literaturkritik. — W. Golther: Cäsar Flaischlen zum Gedächtnis. — Ernst Heilborn: Die Rhythmisierung im Drama. III: Tasso. — Werner von der Schulenburg: Zum Fall Gobineau. — Fedor von Zobeltitz: Bibliophile Chronik. — Ein Manifest der französischen Jugend. — Herbert Levin: Eichendorff und die Herausgeber des Wunderhorns.

Dutsch, Hermann: Die Pressefreiheit der Gegenwart und die Entwicklung des Zeitungswesens seit Ausbruch der Revolution. 8°. 45 S. Blotho a. d. W. (1921), Robert Thorein Verlag. Ladenpreis M. 3.—

Enthält eine Aufzählung der seit der Revolution gegründeten Tageszeitungen und Wochenschriften mit beigegebenen Charakteristiken.

Malcolmes, Carl, Verlagsbuchhandlung, Nieder-Ramstadt bei Darmstadt: Verzeichnis neuer und älterer Werke aus allen Gebieten der Textil-Industrie nebst einer Uebersicht der Fachzeitschriften. 3. verm. Aufl. 1921. 8°. 31 S.

Monatsbericht, Bibliographischer, über neu erschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften. Herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 32. Jahrgang, Nr. 3 vom 1. Juli 1921. 8°. S. 33—56. Nr. 870—1599.

Roeper, Adalbert, Kunstverlag, Berlin-Friedenau, Beckerstr. 6a: Verlagsbericht Nr. 1—4: Neue Original-Radierungen von Karl Bauer, Ferdinand Staeger, Otto Jacob, H. Tiburtius, A. Bruck u. a. und Neue farbige Kunstblätter nach Gemälden alter und moderner Meister. 8°. Je 4 S. Mit Abbildungen.

Staackmann, L., Leipzig, Abteilung Verlag: Farbiges Plakat zu den Büchern von Theodor Heinrich Mayer. 22×28 cm.

Verlag für Sozialwissenschaft, G. m. b. H., Berlin SW 68: Verlagsverzeichnis: Sozialwissenschaftliche Bibliothek. 12°. 8 S.

Was gibt's Neues im deutschen Buchhandel? Fachzeitschrift für den Buchhandel und das Buchgewerbe nebst seinen verwandten Zweigberufen. Jahrgang 1921, Nr. 1 vom 15. Juli. Verlag: »Was gibt's Neues im deutschen Buchhandel?« Leipzig, Hospitalstraße 30. Aus dem Inhalt: Adolf Semps: Wandlungen im Literaturbedarf seit 1914. — Ein Brief Ferdinand Bonn's. — Kurt Siemers: Knallprothens Bücherschrank.

Zeitschriften- und Zeitungsauffähe.

Deufelmoser, Ministerialdirektor a. D. Ehrhard: Regierung und Presse, Zeitungs-Verlag, 22. Jahrgang, Nr. 28 vom 15. Juli 1921. Geschäftsstelle: Berlin SW 68, Kochstraße 6/7.

Der Verfasser, der als Nachfolger Hammangs während der letzten zwei Kriegsjahre als Chef der Presseabteilung des Auswärtigen Amtes tätig war, vertritt die Meinung, daß die Regierung grundsätzlich am vernünftigsten handelt, wenn sie der Presse so viel wie möglich Vertrauen schenkt, und erachtet eine Reform des amtlichen Pressedienstes für notwendig.

Eister, Hanns Martin: Von der Spannung in der Dichtung. Leipziger Tageblatt Nr. 338 vom 17. Juli 1921. Expedition: Leipzig.

Jacobowski, Syndikus: Schadenersatz bei Bruch des Lehrvertrages. Der Einzelhandel, 3. Jahrgang, Nr. 11 vom 1. Juni 1921. Hamburg 33, Verlag J. W. Vogel, Hufnerstr. 120—124.

Es wird die Aufnahme eines neuen Paragraphen in den Lehrvertrag vorgeschlagen, um den Arbeitgeber gegen ein plötzliches Wegbleiben des Lehrlings zu schützen, und zwar soll dies in Form einer Vertragsstrafe geschehen.

Ides, Paul: Außen-Reklame. Der Filmkuriere vom 9. Juli 1921. Expedition: Berlin.

Verteidigt die Kinobesitzer gegen den Vorwurf einer unmoralischen Außen-Reklame, wünscht aber eine künstlerische Erneuerung des Film-Plakats.

Künster, O.: Technische Betriebsführung. Die Abschreibungen in industriellen Betrieben. Der Betriebsrat, 2. Jahrg. Nr. 10 vom 15. Juli 1921. Verlag: »Allgemeiner freier Angestelltenbund«, Berlin NW 52, Werftstraße 7.

Neuker, Dr. Bruno: Arbeitsethik. Vossische Zeitung, Nr. 334 vom 19. Juli 1921, Morgen-Ausgabe. Expedition: Berlin.

Verfasser möchte den »Ausschuß zur Förderung wissenschaftlicher Betriebsführung«, der am 30. September 1919 auf Veranlassung des Reichsarbeitsministeriums ins Leben gerufen wurde, auf die vielen Ausgaben und Fragen hinweisen, auf deren beschleunigte Erledigung das Wirtschaftsleben wartet. Aus der langen Reihe seien nur folgende genannt: Die Grenzen des Taylorismus, Die Nationalisierung der Produktionsprozesse, Die Folgen der Verkürzung des Arbeitstages, Die Erforschung der Mittel zu einer Versittlichung des Arbeitslebens auch außerhalb des Arbeitsprozesses, Die Erforschung der technisch-mechanischen Mittel zur Erhöhung der wirtschaftlichen Produktivität, Die Volksbildungs- und Arbeiterbildungsbestrebungen usw.

Schreiber, Professor Dr., M. d. R.: Die Auslandsverkaufsordnung für den deutschen Buchhandel. Kölnische Volkszeitung Nr. 518 vom 10. Juli 1921, zweites Blatt. Expedition: Köln.

Auf Grund von Material und Zahlen, die mehreren Abgeordneten im Reichstag mitgeteilt wurden, kommt der Münsterer Universitätsprofessor zu der Ansicht, daß die Auslandsverkaufsordnung im Interesse der inländischen Bücherländer für einige Zeit noch als notwendig erscheint. Nur zwei Punkte möchte er noch besonders berücksichtigt wissen: eine größere Bevorzugung der Auslanddeutschen und den Anteil der Autoren an den Auslandszuschlägen.

Schumann, Amtsgerichtsrat Dr.: Erfahrungen in Konkursfachen. Die sitzenwidrige Sicherungslebereignung — eine ernste Volksgefahr. Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 191 vom 13. Juli 1921. Expedition: Leipzig.

S

Nach vorliegendem Bericht hat August Stern, der Begründer der »Vereinigung von Förderern und Freunden der Leipziger Universität« (siehe Bbl. Nr. 160 u. 161), ursprünglich viel umfassendere Pläne gehabt, die aber an gewissen Widerständen in Berlin und Leipzig gescheitert sein sollen.

Weltkrieg. — Holländische und deutsche Gedanken vom Weltkrieg. Von H. P. W. Düsseldorfer Nachrichten Nr. 348 vom 12. Juli 1921, Morgen-Ausgabe. Expedition: Düsseldorf.

Der Artikel beschäftigt sich hauptsächlich mit dem bei Friedrich Andreas Perthes kürzlich erschienenen Buche von »N. Japikse, Die Stellung Hollands im Weltkrieg politisch und wirtschaftlich«, übersetzt von Dr. A. Schwendemann, einem Beamten der deutschen Gesandtschaft im Haag. Japikse scheint dabei die deutsche Literatur nur ungenügend benutzt zu haben, was den Verfasser des Artikels zu folgender Bemerkung veranlaßt: Dem Holländer, der, fern von uns im Haag nur bruchstückweise die deutsche Literatur erhalten, deren Ausfuhr unsre eigene kurzfristige Wirtschaftspolitik so überaus stark verhindere, könnte man ein solches Verfahren noch hingehen lassen. Dem Einsender des Zeitungsartikels an uns ist dieser Satz aus der Seele gesprochen, und er fügt noch hinzu: »Die Ausfuhr von Büchern, namentlich solchen national-politischen Inhalts, sollte von unserer tüchtigen Regierung mit allen Mitteln gefördert werden, damit auch unsre deutsche Anschauung über die geschaffene Weltlage im Auslande zur Geltung komme. Es ist unverständlich, daß die Regierung das nicht einsieht und die Verbreitung deutscher Gedanken in der Welt aus kleinstlichen finanziellen Gründen erschwert.«

Worm, Fritz: Die Kulturabgabe. Düsseldorfer Nachrichten Nr. 317 vom 25. Juni 1921, Morgen-Ausgabe. Expedition: Düsseldorf.

Vortreffliche Ausführungen des Düsseldorfer Kollegen gegen die geplante Kulturabgabe.

Antiquariats-Kataloge.

Baer, Joseph, & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6: Frankfurter Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariate J. B. & Co. 14. Jahrg. Neue Folge Nr. III, Heft 4. Mit Titel und Register zu Bd. 14. Gr. 8°. S. 173—244. Nr. 408—525. Mit Abbildungen. Aus dem Inhalt: Mitteilungen: Konrad Haebler: Über Brevierdruck der Inkunabelzeit.

Bücherstube Coester, Buchhandlung und Antiquariat, Inhaber: Coester & Hennies, Hannover, Am Taubenfelde Nr. 23: Bücher-Verzeichnis Nr. 2. 8°. 16 S. 537 Nrn.

Hiersemann, Karl W., Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königstr. 29: Katalog 493: Kunstgeschichte. Malerei, Skulptur, Kupferstich, Holzschnitt. Enth. u. a. die Bibliothek des bekannten Goya-Forschers Dr. Julius Hofmann-Wien. 8°. 79 S. 1227 Nrn. u. 4 S. Neuerwerbungen.

— Katalog 494: Geographie und Reisewerke. 8°. 90 S. 1173 Nrn. **K**oechner'sche Buchhandlung und Antiquariat, Breslau I, Schmiedebrücke 17/18: Katalog 301: Gute, billige Bücher für Haus und Reise. 8°. 48 S. 1397 Nrn.

Krische, Theodor, Universitätsbuchhandlung, Erlangen: Fränkischer Bücherfreund Nr. 5: Auswahl wertvoller antiquarischer und neuer Bücher. 8°. 48 S.

Lafaire & Strosser, Antiquare, Hannover, Breite Str. 6: Bücher-Verzeichnis Nr. 11. 8°. 16 S. 481 Nrn.

Markert & Petters, Wissenschaftliche Buchhandlung und Antiquariat, Leipzig, Seeburgstrasse 53 I: Katalog 14a: Indien. 8°. 16 S. 480 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Zubiläen. — Auf ein 100jähriges Bestehen blicken am 1. August die Firmen L. Dehmigke's Verlagsbuchhandlung (R. Appelius) und Dehmigke's Buchhandlung Alfred Begelehn, beide in Berlin, zurück, die einer Wurzel entsprossen sind.

L. Dehmigkes Verlag (R. Appelius) in Berlin ist am 1. August 1821 durch Ludwig Dehmigke gegründet worden, der einige Verlagsartikel der älteren Firmen Ferd. Dehmigke der Ältere und Wilh. Dehmigke in seinen Verlag mit aufnahm. Am 1. Januar 1855 ging der Verlag der Firma durch Kauf an Friedr. Paul Carl Appelius aus Berlin über, der von da an seinen Namen der Firma beifügte. Nach dessen am 30. September 1871 erfolgtem Tode übernahm sein jüngster Bruder Friedrich Georg Richard Appelius die Leitung der Handlung, die dann am 15. November 1873 von ihm läufig erworben wurde. Der Verlag umfaßte, besonders im Anfang und der Mitte des 19. Jahrhunderts, hervorragende Erscheinungen damaliger Gelehrten, vor allem auf dem Gebiete der Theologie, Jurisprudenz und nicht zum mindesten der Naturwissenschaften; wir begegnen da den Namen E. W. Hengstenberg, Fr. Delitzsch, C. L. Comard, H. G. F. Guericke, A. A. Kahn, L. T. Rosegarten, Ed. Schnaase, E. S. F. Schulz, P. J. Spener, C. F. Keil, J. J. Stahl, J. L. Steinmayer, — Rud. Gneist, A. E. Grell, S. F. Hermbstädt, L. Jung, F. L. von Schlehdental, H. J. Mahmann, C. L. Stoy, C. L. Willdenow und ganz besonders Otto Schulz, einem der bedeutendsten pädagogischen Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. Indessen die neuen Zeiten drängten den deutschen Verleger immer mehr zur Zusammenhaltung, zur Entaltung seiner Tätigkeit auf einem speziellen Gebiete, deshalb konzentrierte Appelius von Anfang an seine Tätigkeit auf die Herausgabe pädagogischer Schriften, sowohl rein wissenschaftlicher Natur als auch, und das ganz besonders, solcher Schulbücher, die für die Hand der Schüler an höheren Lehranstalten wie auch an Volksschulen bestimmt waren. Zwar war auf diesem Literaturgebiet der Büchermarkt übervoll belastet, aber es kam auch nicht darauf an, diesen Markt mit neuer — sondern mit besserer Bücherware zu versiehen. Als Hauptaufgabe galt es, bewährte, weit verbreitete Bücher angesichts der fortgeschrittenen Methode nicht veralteten zu lassen. So ist z. B. die bekannte Handbibel von Otto Schulz in vier Ausgaben, jede nach einer anderen, inzwischen als besser erkannten Methode von praktischen Schulmännern bearbeitet worden mit dem Erfolge, daß sie verbreiteter ist als jede andere Bibel, und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auch ganz besonders in den deutschen Schulen des Auslands. Einen gleichen Erfolg hatten die zwei Neubearbeitungen des Biblischen Lesebuchs von Otto Schulz, das jetzt das verbreitetste derartige Buch in Norddeutschland ist. Solchen umfassenden Neubearbeitungen unterlagen

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag, + vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnismäßig rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Fern] Arbeiter-Buchhandlung in Wien.

Materialien zur Geschichte der proletarischen Revolution in Russland. H. 4. 6.

Lenin, N. [d. i. Vladimir Il'ič Ul'janov]: Zur Agrarpolitik der Bolschewiki. (Die Übers. bes. Sophie Liebknecht) Wien: Arbeiter-Buchhandlung [durch L. Fernau, Leipzig] 1921. (55 S.) 8° = Materialien zur Geschichte d. proletar. Revolution in Russland. H. 4. 3.

Lenin, N. [d. i. Vladimir Il'ič Ul'janov]: Aufgaben des Proletariats in unserer Revolution. (Entwurf f. e. Plattform d. proletar. Partei.) (Die Übers. bes. Sophie Liebknecht) Wien: Arbeiter-Buchhandlung [durch L. Fernau, Leipzig] 1921. (67 S.) 8° = Materialien zur Geschichte d. proletar. Revolution in Russland. H. 6. 3. 50

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Hoppe, Fritz, berat. Ing. u. Sachverständ. f. Elektrotechnik: Wie stellt man Projekte, Kostenanschläge und Betriebskostenberechnungen für elektrische Anlagen auf? Aus d. Praxis f. d. Praxis. Mit 290 Textfig. 8., mit d. 7. u. 6. gleichlautende Aufl. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1921. (XII, 580 S.) 8° Hlwbd b 54. —

Fern] Hermann Beyer & Söhne in Langensalza.

Beiträge zur Kinderforschung und Heilerziehung. Hrsg. von J. Trüper. H. 179.

Dolles, Wilhelm: Das Jüdische und das Christliche als Geistesrichtung. Fragen u. Erkenntnisse zur augenblickl. Lage unserer geistigen Kultur u. Erziehung vom Standpunkt e. biolog. Auffassung d. Seelenlebens. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1921. (VIII, 165 S.) gr. 8° = Beiträge zur Kinderforschung u. Heilerziehung. H. 179. 9. 60 + 100% T.

Zomberg, August, Reft.: Präparationen zu deutschen Gedichten. Nach Herbartischen Grundsätzen ausgearb. Ausg. A. Bd 1. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1921. gr. 8°

1. Uhland, Schwab u. Kerner. 11. Aufl. (V, 234 S.) 11. 50 + 100% T.

Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 846.

Beiträge zur Pädagogik und Psychologie. Hrsg. von Dr. Gottlob F[riedrich] Lipps, Prof. H. 1. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1921. 8° = Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 846.

Mladenowitsch, Woj. R., Dr.: Über die Grundlage der Erziehungslehre. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1921. (VII, 104 S.) 8° = Beiträge zur Pädagogik u. Psychologie. H. 1 = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 846. 4. 50 + 100% T.

Fern] Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung, in Potsdam.

Das Lyzeum (früher höhere Mädchenschule). Handb. zur Aneignung derselben. Kenntnisse, die in e. Lyzeum gelehrt werden, u. Vorbereitung zur Aufnahme in e. Oberlyzeum od. höh. Lehrerinnen-Sem. Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe. In Verbindung mit eingehendem Fernunterricht. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Ned. von Prof. Carl Ilzig. Bearb. von Prof. Dr. Max Baumann [u. a.]. Lfg 1. Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4°

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel, 88. Jahrgang.

Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchh. in Potsdam ferner:

Ilzig, Carl, Prof.: Evangelische Religionslehre. Selbst-Unterrichts-Briefe Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. 7. Aufl. (Brief 1.) (48 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4° = Das Lyzeum. Lfg 1. 3. 60

Der Mittelschullehrer. Vorbereitung zur Ablegung d. Mittelschullehrer-Examens. Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe in Verbindung mit eingehendem Fernunterricht. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Ned. von Prof. Carl Ilzig. Bearb. von Prof. Dr. Max Baumann [u. a.]. Lfg 1. Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4°

Heinrich, Max, Dir.: Pädagogik. Selbst-Unterrichts-Briefe Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Ned. von Prof. Carl Ilzig. 6. Aufl. (Brief 1.) (38 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4° = Der Mittelschullehrer. Lfg 1. 3. 60

Der Präparand. Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung in e. Seminar. Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe in Verbindung mit eingehendem Fernunterricht. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Ned. von Prof. Carl Ilzig. 21. Aufl. (Brief 1.) (40 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4° = Der Präparand. Lfg 1. 3. 60

Methode Rustin. Selbstunterrichtsbriebe in Verbindung mit eingehendem Fernunterricht. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Ned. von Prof. Carl Ilzig. Lfg 1. Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4°

Heinrich, Max, Dir.: Die zweite Lehrerprüfung. Vorbereitung zur Ablegung d. 2. Lehrerprüfung. (Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Einl. Brief.) (32 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4° = Selbstunterrichtsbriebe in Verbindung mit eingehendem Fernunterricht. Lfg 1. 3. 60

Die Studienanstalt. C. Oberrealschule. Handb. zur Aneignung derselben. Kenntnisse, die nach Absolvierung d. höh. Mädchensch. erforderlich sind, um d. Reifeprüfung an e. Oberrealsch. mit Erfolg ablegen zu können. - Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe in Verb. mit eingehendem Fernunterricht. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Ned. von Prof. Carl Ilzig. Bearb. von Prof. Dr. Max Baumann [u. a.]. Lfg 1. Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4°

1. Wohlhaber, Wilhelm, Prof. Realgymn. Dir.: Mathematik. Brief 39. (S. 1293—1324 mit Fig.) 3. 60

Buchhandlung Gustav Fock, Ges. m. beschr. Haftung in Leipzig.

Peitgen, Fritz: Die wirtschaftliche Bedeutung des Wechselverkehrs und die Frage eines Weltwechselrechts. [Aufgell.] Leipzig: Buchh. G. Fock [1921]. (176 S.) gr. 8° 20.— Würzburg, Jur. Diss. von 1920.

Fern] Carolus-Druckerei vorm. Anton Heil G. m. b. H. in Frankfurt (Main).

Schwenz, Wilhelm, Pfr.: Leitfaden des Brevier-Gebetes (Synopsis). Frankfurt a. M.: Carolus-Druckerei 1921. (47 S.) 16° 4. 25; fort. 4. 75

Hoff] G. Danner in Mühlhausen (Thür.).

Fidele Duettisten. Einfache, heitere Duette u. Duoszenen zum Vortr. f. 2 Herren. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1921]. (79 S.) 8° 3. — + 50% T

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Presber, Rudolf: Mein Bruder Benjamin. Geschichte e. leichten Lebens. 41.—45. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1921. (500 S.) II. 8° Pappbd 24.—

Presber, Rudolf: Der silberne Kranich. Roman. 16.—25. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1921. (401 S.) II. 8° Hlwbd 25.—

991

- Hae]** Eugen Diederichs Verlag in Jena.
Wille und Gestaltung. Almanach auf d. J. 1921. Zum 25. Jahr des Verlages Eugen Diederichs in Jena. (Jena: E. Diederichs 1921.) (212 S., mit 11 Abb., 8 Taf.) 8° 5.—
- Bo]** Drei Masken Verlag G. m. b. H. in München.
Janstein, Elisabeth: Die Landung. Gedichte. München: Drei Masken Verlag 1921. (95 S.) gr. 8° Pappbd 25.—
- EWSch]** Faustverlag, G. m. b. H. in München.
Faustbücher. Reihe 1: Metaphysische Probleme, Bd. 1. München: Faustverlag [durch C. W. Schulze, Leipzig] 1921. gr. 8°
Valier, Max: Das transzendentale Gesicht. Vom Zusammenhang zwischen Physis u. Psyche in d. Welt. München: Faustverlag [durch C. W. Schulze, Leipzig] 1921. (141 S.) gr. 8° = Faust-Bücher, Reihe 1, Bd. 1. 12.—
- S. Fischer, Verlag in Berlin.**
Beer-Hofmann, Richard: Gedenkrede auf Wolfgang Amade Mozart. (2. u. 3. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1921. (14 S.) kl. 8° 3.—
- Bo]** Egon Fleischel & Co. in Berlin.
Fleischel, Cäsar: Mandolinchen, Laierkastenmann und Kuckuck. Ein Liederb. von Sehnsucht u. Erfüllung. 10. Aufl. Berlin: E. Fleischel & Co. 1921. (VIII, 155 S., 1 Titelb.) 8° b 12.—; Pappbd b 18.—; Lwbd b 25.—; Blätterausg. Hdrrbd b 60.— Preisberichtigung des Verlegers der Aufnahme in Nr. 107.
- Frances Verlag G. m. b. H. in Leipzig.**
Unfried, E.: Die Agrarfrage. Leitf. zum Kursus f. Landagitatoren (Dispositionen u. Zahlenmaterial). Leipzig, Berlin: Frances Verl. (1921). (31 S.) gr. 8° 1. 50
- Ste]** Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Hamburg.
Zimmermann, Albert: Der Deutschnationale Handlungsgesellen-Verband, sein Werden, Wirken und Wollen. 1.—10. Tsd. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt [1921]. (98 S.) 8° b 5.— Berichtigung d. Aufnahme in Nr. 161.
- Ste]** A. Hartleben's Verlag in Wien.
Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 5. 28. 61. 151. 157. 208. 366.
Andés, Louis Edgar: Das Konservieren der Nahrungs- und Getreidemittel, Fabrikation von Fleisch-, Fisch-, Gemüse-, Obst- usw. Konserven. Prakt. Handb. f. Konservenfabriken, Landwirte, Güterverwaltungen, Gewerbe, Haushaltungen usw. Mit 67 Abb. 3., gänz. umgearb. Aufl. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (XVI, 498 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 208. 32.— + 20% T.
Braunsdorf, W.: Das Trocknen, Bleichen und Färben der Blumen, Gräser, Moose und sonstigen Pflanzenteile. Ein Handb. j. d. prakt. Handelsgärtnerie, f. d. Binderei- u. Papptgewerbe u. f. d. Heimkunst. Für d. Praxis dargest. 2., vollst. umgearb., verb. u. erg. Aufl. Mit 4 Abb. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (VII, 93 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 157. 6.— + 20% T.
Höfer, Johannes: Die Fabrikation künstlicher plastischer Massen sowie der künstlichen Steine, Kunststeine, Stein- u. Cementgüsse. Mit 32 Abb. 4., vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (XII, 366 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 151. 24.— + 20% T.
Koller, Theodor, Dr.: Handbuch der rationellen Verwertung, Wiedergewinnung und Verarbeitung von Abfallstoffen jeder Art. Mit 39 Abb. 3., durch Louis Edgar Andés vollst. umgearb. u. verb. Aufl. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (XVI, 496 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 61. 30.— + 20% T.
Pist, S., Dr. Fabrikdir.: Die Alkalien. Darst. d. Fabrikation d. gebräuchlichsten Kali- u. Natron-Verbindungen, d. Soda, Pottasche, d. Salzes, Salpeters, Glaubersalzes, Wasserglas, Chromkalis, Blutlaugensalzes, Weinsteins, Laugensteins u. s. f., deren Anwendung u. Prüfung. 3. verb. Aufl. von Prof. Max Bottler. Mit 57 Abb. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (VIII, 408 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 28. 16.— + 20% T.
Stod, Erich: Anleitung und Ratschläge zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Lack- und Farbenindustrie nebst Angaben zur Einrichtung eines chemischen Laboratoriums. Gedanken u. Erfahrungen aus d. Laboratorium u. d. Praxis. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (IV, 56 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 366. 4.— + 20% T.

- A. Hartleben's Verlag in Wien ferner:**
Chemisch-technische Bibliothek ferner:
Wilner, Friedrich, Seifenfabr.: Die Seifenfabrikation. Handb. f. Praktiker. 10., verm. u. verb. Aufl. Mit 85 Abb. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (VIII, 376 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 5. 16.— + 20% T.
- A. Hartleben's Bibliothek der Sprachenkunde.** T. 24. 63.
Marsall, Gustav: Praktisches Lehrbuch der Slowatischen Sprache für den Selbstunterricht. Mit zahlr. Übungen, e. Wörterb. u. e. Ausw. von erklärten Lesestücken. 3., verb. Aufl. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (181 S.) II. 8° = A. Hartleben's Bibliothek d. Sprachenkunde. T. 24. Pappbd 15.— + 20% T.
Sehtschawinskij, Vladimir: Lehrbuch der deutschen Sprache für Russen. 4. Aufl. Wien & Leipzig: A. Hartleben (1921). (190 S.) kl. 8° = A. Hartleben's Bibliothek d. Sprachenkunde. T. 63. Pappbd 8.— + 20% T.
[Nebent. russ.] Ščavinskij, Vladimir O.: Praktičeskij učebnik německago jazyka dlia samovoženija.
- Bo]** L. Heege in Schweißnig.
Langer, Ernst: Better Christian. Der Barometer-Einkauf. Schweißnig: L. Heege [1921]. (20 S.) II. 8° b 2.— [Bühnendichtungen.]
- Langer, Ernst: Das Mohnhorn oder: Die Injurien-Klage. Komische dörfl. Szene in 1 Alt. 6. Aufl. Schweißnig: L. Heege [1921]. (12 S.) 8° [Umschlagt.] b 2.—
- Leder, Hermann: Der Mühlens-Sput. Lustsp. in 3 Alten in schles. Mundart. Schweißnig: L. Heege [1921]. (53 S.) II. 8° b 2.—
- Sabel, Robert: Bull geschpeißham! Schles. Humoresken, Stizzen u. Gedichte. 5. u. 6. Tsd. Schweißnig: L. Heege [1921]. (VIII, 168 S.) 8° b 2.—
- Le]** Heinrichshofens Verlag in Magdeburg.
Diedmann, Albert, Dr. Bernhard Engelske u. Heinrich Wittstein: Frohe Jugend, froher Sang! Liederbuch für deutsche Schulen. Bd. 1—3. Magdeburg: Heinrichshofens Verlag (1921). 8°
1. 1.—4. Schulj. (88 S. mit Abb.) 4.—
2. 5.—6. Schulj. (102 S.) 4. 40
3. Oberkufe. (152 S.) 7.—
- Bo]** Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. Br.
Baumgartner, Eugen, Dr. iur. u. Dr. phil. Min. R. u. Vortr. R. im Bad. Ministerium d. Kultus u. Unterr.: Kurze Einführung in die Staatslehre. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1921. (IV, 39 S.) 8° 3. 50
- Bibliothek deutscher Klassiker für Schule und Haus. [7—9.]
Schiller, (Friedrich von): Werke für Schule und Haus. Mit Lebensbeschreibung, Einleit. u. Anm. hrsg. von Prof. Dr. Otto Hellingshausen, Geh. Stud. R. Gymn. Dir. a. D. 4., durchges. Aufl. [In 3 Bänden.] Bd. 1—3. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1921). II. 8° = Bibliothek deutscher Klassiker f. Schule u. Haus. [7—9.] Je 19.—; Pappbd 25.—; Lwbd 30.—
1. Gedichte — Die Räuber — Die Verschwörung d. Fiesko zu Genova. Mit 1 Bildn. Schillers nach d. Gemälde von A. Graff. (XVI, 657 S.)
2. Sabine u. Liebe — Von Karlos — Wallenstein. Mit 1 Bildn. Schillers nach d. Gemälde von L. Simanowiz. (V, 648 S.)
3. Maria Stuart — Die Jungfrau von Orleans — Die Braut von Messina — Wilhelm Tell — Die Huldigung d. Künste — Demetrius — Die Verführung von Troja — Aphrodite in Aulis. Mit 1 Bildn. Schillers nach d. Büste von F. H. Dannecker. (VI, 728 S.)
- Bücher für Seelenkultur.
- Krebs, Engelbert, Dr. Prof.: Was kein Auge gesehen. Die Ewigkeitshoffnung d. Kirche nach ihren Lehrentscheidungen u. Gebeten dargelegt. 6. u. 7. Aufl. 12.—16. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1921). (XIII, 206 S.) II. 8° = Bücher für Seelenkultur. 7.—; Pappbd 11. 50
- Timpe, Georg, P. S. M.: Der selige Weg. Gedanken zu Jesuworten f. jeden Tag d. Jahres. 1.—4. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1921. (VII, 943 S.) II. 8° = Bücher f. Seelenkultur. 11. 50; Pappbd 20.—
- Der Bürger im Volksstaat. Eine Eins. in Staatskunde u. Politik. In Verb. mit Eugen Baumgartner [u. a.] hrsg. von Dr. Hermann Sacher. 2.—4., verm. u. verb. Aufl. 6.—17. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1921. (VIII, 321 S.) 8° 15. 50; Pappbd 21.—
- Diessel, Gerhard, C. Ss. R.: Die betrachtende Ordensfrau. Handb. f. Barmherzige Schwestern. Bd. 1. 2. 5. u. 6. Aufl. 10.—13. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1921). 8° 41.—; Hdrrbd 55.—
1. Der Weihnachts- u. Osterfestkreis nebst e. Anh.: Betrachtungen f. d. Fest d. Jahres u. bes. Gedenktage (I). (XV, 474 S.)
2. (Schluß) Bd. Der Pfingstfestkreis nebst e. Anh.: Betrachtungen f. d. Fest d. Jahres u. bes. Gedenktage (II). (XIII, 502 S.)
- Hofmann, Katharina: Pfalzgraf Hugo von Thüringen. Preisgekrönte hist. Erzählung aus d. 12. Jhd. 3. u. 4. Aufl. 4.—7. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1921). (V, 386 S.) II. 8° 15. 50; Pappbd 21.—

Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. Br. ferner:

Rauhen, Franz, Dr. phil. Prof.: *Brot der Engel. Kathol. Gebetb.* 14. Aufl. 120.—129. Tsd. Mit 1 [farb.] Titelb. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1921). (XV, 452 S.) II. 8° 4. 80; Pappbd 10. 50

Muckermann, Hermann, S. J.: *Neues Leben. Ethisch-relig. Darlegungen.* Buch 1. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1921. 8°

Muckermann, Hermann, S. J.: *Der Urgrund unserer Lebensanschauung.* Mit 1 Titelb. 2. u. 3., verm. Aufl. 6.—10. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1921. (IX, 106 S.) 8° = Muckermann: *Neues Leben.* Buch 1. 7. 50; Pappbd 12. 50

Der, Sebastian v., P.: *Ora et labora. Leben u. Sterben von Lazarbrüdern d. Beuroner Benediktiner-Kongregation.* 2., verm. Aufl. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1921. (VII, 206 S., 1 Titelb.) II. 8° 12. —

Pesch, Christian, S. J.: *Compendium theologiae dogmaticae.* T. 1. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1921. gr. 8° 1. De Christo legato divino — De ecclesia Christi — De fontibus theologicis. Ed. altera. (XII, 304 S.) 46. —; Hlwbd 54. —

Przywara, Erich, S. J.: *Eucharistie und Arbeit.* 3. u. 4. Aufl. 9.—13. Tsd. Buchdruck von Adolf Kunst. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1921). (VII, 50 S.) II. 8° 4. 50

Reisert, Karl, Dr.: *Freiburger Gaudeamus. Taschenliederb. f. d. deutsche Jugend enth. 223 unserer schönsten Lieder zumeist mit Melodie.* 3.—5. verm. Aufl. 17.—28. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1921). (XV, 234 S.) II. 8° Pappbd 7. 80

Zimmermann, Otto, S. J.: *Das Dasein Gottes.* Bd. 3. Zimmermann, Otto, S. J.: *Vom Guten zum Einen.* Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1921. (VII, 102 S.) 8° = Zimmermann: *Das Dasein Gottes.* Bd. 3. 10. —; Pappbd 13. 50

Bo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Grumbkow, Waldemar von, Dr.: *Die Geschichte der Kommunalverfassung in Preußen.* Berlin: Carl Heymann 1921. (VI, 224 S.) gr. 8° 20. —

Herb] Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Stürzners Bücherschaff. Nr. 1339.
Salus, Hugo: *Der Jungfernpreis.* Novelle. Berlin, Leipzig: H. Hillger [1921]. (63 S.) II. 8° = Stürzners Bücherschaff. Nr. 1339. 1. —

Fle] Hinrichsen & Deppe in Berlin.

Jahrbuch des Rohproduktionshandels. Hrsg. vom Verl. d. Zeitschrift »Der Rohproduktionshandel«, Berlin. [Jg. 2.] 1921. Berlin: Hinrichsen & Deppe 1921. (145 S.) 8° b 7. 50

Thomas Köhler in Neustadt a. d. H. (Sauterstr. 2).

Köhler, Thomas: *Das Wesen des Weines. Vergleichsstudie zwischen Mensch u. Wein.* Neudr. (Neustadt a. d. Haardt) 1921: (Pfälzische Verlagsanstalt); Neustadt a. d. Haardt [Sauterstr. 2; Selbstverlag II. Mitteilung]. (52 S., 1 Taf.) kl. 8° 7. 50

Bro] Kunstdruckverlag »Bild und Karte« in Leipzig.

(Wolff, Paul:) Dresden in 18 Kupfertiefdrucken nach Aufnahmen von Paul Wolff. Mit e. Vorw. von Max Lehns. Leipzig: Kunstdruckverlag »Bild & Karte« 1921. (9 S., 18 Taf. mit aufgekl. Abb.) 4° b 25. —

Mai] Mitteldutsche Verlagsanstalt in Heidenau-Nord.

Wer war es? Bd. 91.
Wehling, W. [d. i. Matthias Blant]: *Die dritte Nacht.* Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldutsche Verlagsanstalt [1921]. (96 S.) II. 8° = Wer war es? Bd. 91. 1. —

Fle] Oskar Müller Verlag in Köln.

Nettmann, Adolph-Leo, Franconiae, Aachen: *Der korrekte Fuchs. Ein Ratgeber f. alle Farbenstudenten.* Köln: Oskar Müller Verl. 1921. (70 S.) kl. 8° b 12. 25

Hoe] Musarion-Verlag in München.

Den Manen Friedrich Nietzsches. Weimarer Weihgeschenke zum 75. Geburtstag der Frau Elisabeth Förster-Nietzsche. Mit Beiträgen von Bruno Bauch [u. a.]. Hrsg. von Max Oehler. München: Musarion Verlag [1921]. (229 S.) 4° 30. — geb. b 48. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Goethe, [Johann Wolfgang von]: *Italienische Reise.* Mit e. Anh.: Reisetagebuch für Frau v. Stein. Hrsg. von Theodor Friedlich. Leipzig: Ph. Reclam jun. 1921. (92, 348, 324 S. mit 1 eingedr. St. Skizze u. Fig., 1 Titelb., 1 Taf.) II. 8° b 12. — Pappbd b 15. —

Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 2191/2192 a. 2761/2765 a. b. 3238. 5212. 6099.

Betriebsrätegesetz für das Deutsche Reich vom 4. Febr. 1920 nebst d. Wahlordnung vom 5. Febr. 1920 u. d. Ausführungsverordnungen. Textausg. mit kurzen Ann. u. ausführl. Sachreg. Hrsg. von Karl Pannier, Landgerichtspräs. 3., verm. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1921]. (104 S.) II. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 6099. b 1. 50; Pappbd b 2. 50; Hlwbd b 3. —

Millon, John: *Das verlorene Paradies [Paradise lost].* Ein Gedicht in 12 Gesängen. Deutsch von Adolf Böttiger. [Neue Aufl.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1921]. (313 S.) II. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 2191/2192 a. b 4. 50

Müller, Hans: *Das Hemdenknöpfchen.* Lustsp. in 1 Aufl. Mit e. [eingedr.] Decorationspl. u. d. vollst. Regieausarbeitung. [Neue Aufl.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1921]. (31 S.) II. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 4040. b 1. 50

Schopenhauer, Arthur: *Sämtliche Werke* in 6 Bdn. Hrsg. von Eduard Grisebach. 3., mehrf. bericht. Aufl., bearb. von Prof. Dr. Ernst Bergmann. 1. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1921]. II. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 2761/2765 a. b. 1. Die Welt als Wille und Vorstellung. Bd. 1. 4 Bücher, nebst e. Anh. der d. Kritik d. Kantschen Philosophie enth. Mit e. trit. Nachr. u. e. überl. d. fremdsprachl. Titate. b 10. 50; Hlwbd b 12. 50

Schüler, Carl: *Staatsanwalt Alexander.* Schausp. in 4 Aufl. Bühnenbearb. nach d. Aufführungen am Berliner Thalia-Theater. [Neue Aufl.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1921]. (77 S.) II. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 5212. b 1. 50

Walther, Oskar: *Das Schloß am Meer.* Orig. Schausp. in 5 Aufl. [Neue Aufl.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1921]. (76 S.) II. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 3238. b 1. 50

Hoe] Carl Reizner in Dresden.

Zell, Theodor d. i. Leopold Baufeld: *Das Gemütsleben in der Tierwelt.* Beobachtungen u. Erlebnisse. Dresden: C. Reizner 1921. (234 S.) 8°

Bo] Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf.

Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte. Hrsg. von Georg v. Below, Heinrich Finke, Friedrich Meinecke. H. 67.

Haberkern, Eugen, Dr.: *Der Kampf um Sizilien in den Jahren 1302—1337.* Berlin & Leipzig: Dr. W. Rothschild 1921. (XIV, 214 S.) gr. 8° = Abhandlungen zur mittleren u. neueren Geschichte. H. 67. 40. —

Fle] Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

Hartmann, Walther Georg: *Die Erde. Gedichte.* Berlin: E. Rowohlt 1921. (159 S.) gr. 8° Geb. 26. —

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Prag.

Proschwizer, Erhart: *Merkheft für Geschichte.* Für deutsche Schulen in d. Tschechoslowakei. Prag-Annahof: Schulwissenschaftl. Verlag A. Haase 1921. (32 S.) II. 8° b 1. 25

Proschwizer, Erhart: *Merkheft für Landes- und Bürgerkunde der Tschechoslowakischen Republik.* Für deutsche Schulen in d. Tschechoslowakei. Prag-Annahof: Schulwissenschaftl. Verlag A. Haase 1921. (31 S.) II. 8° b 1. 25

Op] Otto Schulze Verlag in Göthen.

Deutschbein, Max: *Das Wesen des Romantischen.* Göthen: O. Schulze 1921. (VII, 120 S.) 8° 14. —; geb. 19. —

Ernst Chr. Seyfert in Leipzig.

Boden, Alexander: *Lehrbuch der Gedächtniskunst (Mnemotechnik).* 4. verb. u. verm. Aufl. Leipzig: E. Chr. Seyfert 1921. (76 S.) II. 8° 7. —

Cynulta, W., Dr. prakt. Arzt: *Johann Schroths diätetische Heil-Methode und ihre ausgezeichneten Erfolge.* Sicherste Heilung von chronischen Leiden, Fieber-, Entzündungs- u. Kinderkrankheiten, Verwundungen u. Syphilis. Nach eigener Erfahrung und langer Beobachtung zum Wohle d. leidenden Menschheit getreu dargest. 9. von Dr. R. Neugebauer-Lindewiese durchges. u. verb. Aufl. Leipzig: E. Chr. Seyfert (1921). (V, 98 S.) II. 8° 7. —

Julius Springer in Berlin.

Archiv für Dermatologie und Syphilis. Begr. von H. Auspitz u. F. J. Pick. Unter Mitw. von Almkvist [u. a.] u. in Gemeinschaft mit Arndt [u. a.] hrsg. von J. Jadassohn u. W. Pick. Originalien. Bd 134. Mit 323 Abb. im Text u. auf Taf. 1—20. Berlin: Julius Springer 1921. (IV, 521 S.) gr. 8° 164.—
Ausnutzung und Veredlung deutscher Rohstoffe. 3. Aufl. d. Buches »Rohstoffsatz« von Prof. Dr. A[rthur] Kessner unter Mitarb. von Obering, Adolphs [u. a.]. Berlin: Verlag des Vereines deutscher Ingenieure [Julius Springer lt. Mitteilung] 1921. (VIII, 398 S. mit Abb.) 4° n.n. 60.—; geb. n.n. 65.—

Sit] Georg Stille in Berlin.

Drews, Arthur, Prof.: Einführung in die Philosophie. Die Erkenntnis d. Wirklichkeit als Selbst-Erkenntnis. Berlin: G. Stille 1921. (339 S.) 8° 50.—

Georg Thieme in Leipzig.

Müller-Berlin, Franz, Prof. Dr., u. Oberapotheke Alfons Koffka: Rezepttaschenbuch der billigen Arzneiverordnungen für Privat- und Krankenkassenpraxis. (Preise nach d. Stande vom 1. Juni 1921.) 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig: G. Thieme 1921. (56 S.) 8° 9.—; durchschossen 12.—; geb. 10. 50; durchschossen, geb. 14.—

Hof] »Universal-Edition« A.-G. in Wien.

Wöss, Josef V.: Die Modulation. Ein Lehrbuch. Wien, Leipzig: Universal-Edition [1921]. (VII, 468 S.) gr. 8° n.n. 10.— + 200% T.

Fl] Otto Wessel in Lübeck.

Hansa-Romane. Bd 235.
 Gölling, Ernst: An der Pforte des Todes. Kriminal-Roman. Lübeck: O. Wessel [1921]. (76 S.) 16° — Hansa-Romane. Bd 235. — 50

Wal] Westdeutscher Junglingsbund in Barmen.

Trappmann, Ludwig: Trutz, blanke Hans! Freundswoorte an junge Männer. 18.—20. Tsd. Barmen-U.: Westdeutscher Junglingsbund 1921. (16 S.) 8° 1. 25

Rit] »Wila« Wiener Literarische Anstalt in Wien.

Trentini, Albert: Deutsche Braut. Roman. 1.—10. Tsd. Wien, Leipzig: [Wila], Wiener Literarische Anstalt 1921. (428 S.) H. 8° Geb. 22. 50

Wirtschaftshilfe des Zentralverbandes der Landarbeiter in Berlin (NW. 6, Luisenstr. 38).

Schriftenreihe des Zentralverbandes der Landarbeiter. H. 9.
 Nagel-Antlam, Dr.: Zur Geschichte des deutschen Landarbeiterstandes. Berlin NW. 6 (Luisenstr. 38); Wirtschaftshilfe d. Zentralverbandes d. Landarbeiter 1921. (19 S.) 8° — Schriftenreihe d. Zentralverbandes d. Landarbeiter. H. 9. 1.—

Bo] Woerl's Reisebücherverlag in Leipzig.

Woerl's Erzähler-Bücherei. Bd 1—3. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag [1921]. H. 8°

Keller, Gottfried: Die drei gerechten Rammacher. Panorama, der Schmoller. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag [1921]. (132 S.) H. 8° — Woerl's Erzähler-Bücherei. Bd 2. 8. 50

Keller, Gottfried: Sieben Legenden. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag [1921]. (96 S.) H. 8° — Woerl's Erzähler-Bücherei. 1. 6.—

Keller, Gottfried: Romeo und Julia auf dem Dorfe. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag [1921]. (102 S.) H. 8° — Woerl's Erzähler-Bücherei. Bd 3. 6. 50

Woerl's Reisehandbücher.

Illustrierter Führer durch Eisenach mit der Wartburg und Umgebung. Mit 1 [eingedr.] Stadtpl., 2 [farb.] Kt. Beil., 1 [eingedr.] Pl. d. Wartburg u. 14 Abb. 12. Aufl. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1921). (63 S.) kl. 8° — Woerl's Reisehandbücher. 4. 50

Illustrierter Führer durch Karlsbad und Umgebung. Mit 1 [farb.] Pl. d. Stadt, 1 [farb.] Kt. d. Umgebung u. 10 Abb. 11. Aufl. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1921). (48 S.) kl. 8° — Woerl's Reisehandbücher. 5.—

Woerl's Reisebücherverlag in Leipzig ferner:**Woerl's Reisehandbücher ferner:**

Illustrierter Führer durch die bayerischen Königsschlösser Berg am Starnberger See, Linderhof, Hohenschwangau und Neuschwanstein, nebst e. Führer durch Füssen u. Umgebung mit Ausflügen in d. Vilser u. Tannheimer Berge, nach Garmisch-Partenkirchen u. Mittenwald, ins Karwendel- u. Wettersteingebirge, zum Kochel- u. Walchensee, nach Oberammergau usw. Mit 3 [1 farb., 1 eingedr.] Kt. Beil. u. 9 Abb. 13. Aufl. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1921). (88 S.) kl. 8° — Woerl's Reisehandbücher. 5. 40

Illustrierter Führer durch die Hauptstadt München und Umgebung nebst Beschreibung einiger Ausflüge in d. Oberbayrische Gebirge u. nach d. Bayrischen Königsschlössern: Herrenchiemsee, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Linderhof u. Schloss Berg. Mit Stadtpl. von München, 1 Kt. vom Oberbayrischen Gebirge (Umschlagt. richtig: Mit 4 [z. T. farb., z. T. eingedr.] Kt. Beil.) u. 30 Abb. 31. Aufl. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1921). (152 S.) kl. 8° — Woerl's Reisehandbücher. 8.—

Illustrierter Führer durch die Sächsische Schweiz nebst e. kurzen Wegweiser durch Dresden u. Umgebung. Mit 4 [z. T. farb., z. T. eingedr.] Kt. Beil. u. 26 Abb. 12. Aufl. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1921). (104 S.) kl. 8° — Woerl's Reisehandbücher. 5. 40

Illustrierter Führer durch Weimar und Umgebung. Mit 1 [farb.] Pl. d. Stadt, 6 [eingedr.] Kt. d. Umgebung u. 7 Abb. 13. Aufl. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1921). (76 S.) kl. 8° — Woerl's Reisehandbücher. 4. 50

Modlmayr, Hans, Dr.: Oberstdorf und Umgebung. Führer im Allgäu. 13., verm. u. verb. Aufl. Mit [eingedr.] Pl. von Oberstdorf, 4 [z. T. farb., z. T. eingedr.] Kt. Beil. u. 8 Panoramen [im Text u. auf 1 Taf.]. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1921). (166 S.) kl. 8° — Woerl's Reisehandbücher. 7. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Cn]****Gustav Fischer in Jena.**

Jherings Jahrbücher für die Dogmatik des bürgerlichen Rechts. In Verb. mit Dr. Otto von Gierke, Geh. Justizrat, Prof., u. Dr. Otto Fischer, Geh. Justizrat, Prof., hrsg. von Dr. B. Ehrenberg, Dr. P. Metteis, Dr. H. Siber, Professoren. Folge 2, Bd 35 = Bd 71 von »Jherings Jahrbücher f. d. Dogmatik d. heutigen röm. u. deutschen Privatrechts«. (6 Hefte.) H. 1. (96 S.) Jena: G. Fischer 1921. gr. 8° Der Bd b. 60.—

Zeitschrift für Allgemeine Physiologie. Hrsg. von Max Verworn, Prof. Dir. d. physiol. Inst. an d. Univ. Bonn. Bd 19. H. 3/4. [Schluss.] Mit 68 Abb. im Text u. 4 Taf. (IV S., S. 191—414, 63—75.) Jena: G. Fischer 1921. gr. 8° 60.—

Herm] Helbing & Lichtenhahn, Verlag in Basel.

Zeitschrift für Schweizerisches Recht. Unter Mitw. von Fritz Fleiner, Prof., [u. a.] hrsg. von Eduard His, Priv. Doz. Bd 62. N. F. Bd 40 (1921). H. 1/2. (292 S.) Basel: Helbing & Lichtenhahn 1921. 8° Der Bd Fr. 15.—

Mephisto-Verlag in Berlin (B. 50, Augsburger Str. 45).

Der Bummel. Ill. Zeitschrift. Ein Führer durch d. elegante Berlin. Chefred.: Max Olitzki. Jg. 2. 1921. (6 Nrn.) Nr 1. (26 S.) Berlin W. 50, Augsburgerstr. 45: Mephisto Verlag (1921). 4.— Jede Nr 4.—

Bo]**G. Meyer in Zürich.**

Schweizerisches Familien-Wochenblatt für Unterhaltung und Belehrung. [Nebst] Der Hausdottor [u.] Kochschule u. Ratgeber f. Familie & Haus. Jg. 41. 1921. (52 Nrn.) Nr 1. Juli. (8, 10 S. mit Abb., 4, 8 S. in gr. 8°) Zürich: G. Meyer (1921). 4.— Ausg. A viertelj. Fr. 2. 75; mit Unfallversicherung Fr. 4.—; Ausg. B (mit Mode u. Handarbeit u. Kinder-Mode samt doppelten Schnittmusterbogen) Fr. 5.—; mit Unfallversicherung Fr. 6. 25

Win]**Rekord-Verlag in Breslau.**

Syänen auf dem Schlachtfelde des Lebens. Der große Abenteuer-Film-Circus. Nr 15—18. (je 32 S.) Leipzig [Breslau]: Rekord-Verlag (1921). H. 8° Ge. — 70

Koßberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Koßberg in Leipzig.	7595
Jahrbücher des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts. Hrsg. von d. Mitgliedern d. Gerichtshofs. Bd 26. H. 1. (80 S.) Leipzig: Koßberg'sche Verlh. 1921. 8° — Der Bd 6 36. —	
VoJ Julius Springer in Berlin.	
Zeitschrift für urologische Chirurgie. Zugleich Forts. d. Folia urologica, begr. von J. Israel [u. a.]. Hrsg. von J. Israel, H. Kummel [u. a.]. Red. von A. v. Lichtenberg u. F. Voelcker. Bd 7. H. 1/3. Mit 31 Textabb. (IV, 106, 128 S.) Berlin: Julius Springer 1921. gr. 8° 98. —	
Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde in Köln. [Verkehr nur direkt.]	
Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde. (Schriftl.: Max Fr. v. Reichsrh. Rats von Freytag.) Bd 3. 1921. (4—6 Hefte.) H. 1. Juli. (24 S. mit Abb.) Köln: Westdeutsche Gesellschaft f. Familienkunde [verkehr nur direkt] (1921). 4° Neues H. 10. —; f. Mitgl. unentgeltlich.	
Berzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.	
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)	
■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Zeuerungszuschlag.	
Karl Baedeker in Leipzig.	7598
*Baedeker: La Suisse. 29. éd. 187 M 50 S. — Switzerland. 26. éd. 200 M.	
Banas & Dette in Hannover.	7593
Thomas a Kempis: Lebensbüchlein der Liebe u. Güte u. des Frohjirms zur Arbeit. Kart. 4 M.	
Buchhandlung Gustav Koch G. m. b. H. in Leipzig.	7594
Petgen: Die wirtschaftliche Bedeutung des Wechselverkehrs u. die Frage e. Weltwechselrechts. 20 M.	
Duden & Co. in Köln.	7601
Kirchhoff: Der moderne Okultismus im Lichte des Experiments. 5 M.	
Eugen Diederichs Verlag in Jena.	7591
Zeitwende. 1. Heft. Gleitner: Patientenbildung. 8 M. 2. Heft. Klatt: Die schöpferische Pause. 16 M.	
Felsen-Verlag in Buchenbach.	7594
Gotthold: Epikuräer in Hemdsärmeln. 2. Aufl. 10 M.	
Egon Fleischel & Co. in Berlin.	7597
*Flaischlen: Von Alltag u. Sonne. 199. Aufl. 10 M, Pappbd. 18 M, Lwbd. 24 M, Hfrzbd. 50 M. — Professor Hardtmuth. 16. Aufl. 6 M, Pappbd. 12 M 50 S. — Heimat u. Welt. 238.—240. Taus. Kart. 8 M, Lwbd. 16 M. — Lehr- u. Wanderjahre. 56. Aufl. 12 M, Pappbd. 20 M, Lwbd. 26 M, Hfrzbd. 50 M. — Mandolinchen. 9.—12. Aufl. 12 M, Pappbd. 18 M, Lwbd. 25 M, Büttenausg., Hfrzbd. 60 M. — Roni-Loni. 14. Aufl. Kart. 4 M 50 S, Büttenausg., geb. 10 M, Hfrzbd. 18 M. — Im Schloß der Zeit. 6. Aufl. 7 M, Pappbd. 14 M, Büttenausg., Hfrzbd. 50 M. — Post Seyfried. 96. Aufl. 25 M, Pappbd. 38 M, Lwbd. 45 M, Hfrzbd. 75 M. Münchhausen, Börries Frh. v.: Balladen u. ritterliche Lieder. 58. Aufl. 12 M, Pappbd. 21 M, Lwbd. 28 M, Hfrzbd. 50 M. — Das Herz im Harnisch. 23. Aufl. 9 M, Pappbd. 18 M, Lwbd. 25 M, Hfrzbd. 50 M. — Die Standarte. 18. Aufl. 12 M, Pappbd. 20 M, Lwbd. 28 M, Hfrzbd. 50 M.	
H. Haessel, Verlag in Leipzig.	7595
Christen: Dahmanns politische Entwicklung bis 1848. 13 M.	
Hans Hedewigs Nachf. in Leipzig.	7592
Guttmayer: Rätsel u. Reichtümer der Eröffnung. 2. Aufl. 15 M, geb. 20 M.	
Hochwacht-Verlag in Heidenau-Nord.	U 4
Hochwacht, Die. Hrsg. v. Brunner. Jährlich 40 M, Einzelheft 4 M.	
Insel-Verlag in Leipzig.	7600
*Verhaeren: Fünf Erzählungen. Übertr. v. Zweig. Mit Holzschn. Masereel. Geb. 50 M, Vorzugsausg., Pergbd. 240 M. *Vermeylen: Der ewige Jude. Übertr. v. Kippenberg. Mit Holzschn. v. Masereel. Geb. 36 M, Vorzugsausg., Pergbd. 240 M.	
Wilhelm Knapp in Halle (Saale).	7596, 98
Brade's illustriertes Buchbinderbuch. Neubearb. v. Kersten. 7. Aufl. 29 M.	
Braunkohlen-Archiv, Das. Hrsg. v. Frh. v. Walther u. Regel. 1. Heft. 11 M 40 S.	
J. Ladyschnikow Verlag G. m. b. H. in Berlin.	7582
Balmont: Sonette. (Russisch.) 22 M. Beer: Einsteins Relativitätstheorie. (Russisch.) 8 M. Drosdow: Novellen. (Russisch.) 12 M. Gul: Der eisige Feldzug. (Russisch.) 12 M. Meyrink: Der Golem. (Russisch.) 25 M.	
Leonhardt-Verlag in Wien.	7588, 89
Graschopf: Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 30 M. *Margutti, Frhr. v.: Vom alten Kaiser. 3. Aufl. Geb. 55 M.	
Otto Meissners Verlag in Hamburg.	7590
Böttcher: The port of Hamburg. 35 M.	
Franz Schneider Verlag in Berlin. Preis-Berichtigung! Nr. 173, U 1	
Andersen: Märchen. 1. Bd. Kindermärchen. Übers. von v. Holzander. Geb. 18 M, wohlf. Ausg., geb. 12 M 50 S.	
Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.	7596, 99
Gallinger: Gegenrechnung. 4. Aufl. 4 M 50 S. Monatshefte, Süddeutsche. Novemberheft 1920: Fortschritte der Physik u. Chemie. 4. Aufl. 4 M 50 S.	
Tagewerkverlag in Nördlingen.	7596, 7601
Frantz: Das Ende der Entente. 4 M 50 S. *Tagewerksbücher. 1. Bd. Die Quellen des Glücks. 2. Bd. Die große Frage. 3. Bd. Von der Reform des Bodens u. der Menschen. 4. Bd. Christus spricht. 5. Bd. Das Gesund- u. Jungbüchlein.	
Verlag der Neue Merkur in München.	U 4
Merkur, Der Neue. 5. Jahrg. 1921/22. Juli-Heft. 5 M 50 S, vierteljährlich 13 M 50 S.	
Verlag Illstein in Berlin.	U 1. 7584—87
Illstein-Album. Damenmoden u. Herrenkleidung. Herbst-Winter 1921/22. 6 M 50 S. — Handarbeiten. Buntstickerei. — Handarbeiten. Weißstickerei. — Jugend- u. Kinderkleidung. Herbst/Winter. Ergänzung. 3 M. — Wäsche f. Damen, Herren, Kinder. 6 M 50 S.	
Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.	1. 2. 3
Innen-Dekoration. 24. Jahrg. 7. Heft. 10 M. Kunst u. Dekoration, Deutsche. 24. Jahrg. Heft 1/2. 20 M. Stickerei- u. Spitzen-Rundschau. 21. Jahrg. 7. Heft. 4 M 50 S.	
Julius Zwiblers Verlag in Wolsenbüttel.	U 2
Diedmann: Das Kino. 4 M 20 S. Steinader: Spenglers Untergang des Abendlandes u. die Geschichtswissenschaft. 2. Aufl. 4.—5. Taus. 4 M.	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir übernahmen folgende Werke aus nachstehenden Verlagen:
 Zola, Um eine Liebesnacht
 Turgenieff, Der Duellant
 Mann, Heintz, Die Tote u.
 a. Novellen
 (O. C. Recht, Verlag, München.)
 Börne, Hör' es, o Deutschland!
 Brentano, Baron Häpfenstich
 Shakespeare, Lieder
 (O. W. Barth, München)
 Redaelli-Wolf, Novellen der
 italien. Renaissance
 (Othmar Kern & Co., Pasing)

Wird bestätigt:
 O. C. Recht, Verlag
 O. W. Barth
 Othmar Kern & Co.

"Silva"
 Südbayerische Verlagsanstalt
 G. m. b. H.
 München-Pullach

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

Nach einer 15jährigen Tätigkeit im Leipziger Buchhandel, u. a. in den Firmen Quelle & Meyer, Insel-Verlag G. m. b. H., Carl Ernst Poesschel und Tempel-Verlag, habe ich am 1. Juli d. J. unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma:

**Frida M. Richter's
 Buchhandlung,
 Leipzig**

einen eigenen Betrieb eröffnet.

Ich befasse mich hauptsächlich mit dem Vertriebe technischer und schönwissenschaftlicher Literatur und bitte die Herren Verleger dieser Richtungen, mir ihre Kataloge und Neuigkeits-Anzeigen zu übersenden. Die Berechnung geschieht nur gegen bar.

Mit der Bitte, meinem jungen Unternehmen Interesse entgegenzubringen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Juli 1921
 Sidonienstraße 26, I.

**Frida verw. Richter
 i. Fa. Frida M. Richter's
 Buchhandlung.**

Das zunehmende Misstrauen des Publikums gegen die Kronenpreise für deutsche Bücher zwingt uns, darauf dringen zu müssen, dass die Herren Verleger auf jeder Rechnung deutlich den **Inlands**-Mark-Verkaufspreis angeben. Berechnung zu Kronenpreisen müssen wir künftig ablehnen. Wir werden demnach

**vom 1. August 1921 ab
 nur noch Berechnungen in
 Markpreisen**

anerkennen. Kronenpreise finden unter keinen Umständen mehr Beachtung!

Zahlungen, für dennoch in Kronen ausgestellte Fakturen, leisten wir nur in Mark zum hier geltenden Mark-Tageskurs am Zahltage und verwahren uns gegen Reklamationen jeglicher Art.

Bei eventuellen Differenzen werden wir uns auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Stockholm, im Juli 1921.

Nordiska Bokhandeln
 Direktor Robert Malmquist.

C. E. Fritze's Hofbokhandel
 Direktor Dr. G. Söderberg.

Wir übernahmen die Gefamtauslieferung der russischen Verlagswerke der Firma

S.EFRON VERLAG

G. M. B. H.*

BERLIN W. 30, Luitpold-Straße 19.

Soeben erschienen in diesem Verlage folgende Werke in russischer Sprache:

**K. BALMONT, SONETTE.
 SONETY SOLNZA, MEDA I
 LUNY**

ord. M. 22.-

**Dr. F. BEER, EINSTEINS
 RELATIVITÄTSTHEORIE
 TEORIJA OTNOSSITELNOSTI
 EINSTEINA**

ord. M. 8.-

**A. DROSDOW, NOVELLEN
 PODAROK BOGU**

ord. M. 12.-

**R. GUL, DER EISIGE FELDZUG
 LEDJANOI POCHOD /
 S KORNILOWYM**

ord. M. 12.-

**G. MEYRINK,
 DER GOLEM (GOLEM)**

ord. M. 25.-

Wir liefern bar mit 35%, nach dem Auslande mit höherer Valuta mit 40%. Valutaaufschlag für hochvalutige Länder 100%, für mittelvalutige Länder 50%.

Bestellzettel anbei. Wir bitten zu verlangen.

BERLIN, den 28. Juni 1921.

**I.LADYSCHNIKOW
 VERLAG / G. M. B. H.
 BERLIN W. 50, Rankestraße 33.**

(Z)

* Wird bestätigt: S.EFRON VERLAG, BERLIN.

Verlags-Übernahme.

Mit allen Rechten und Vorräten ging der Verlag von

A. H. Payne
Leipzig-N., Senefelder-Str. 13/15
Gegr. 1839

in meinen Besitz über.

Die Geschäftsräume wurden nach Leipzig-Wahren, Königstr. 22, verlegt, wohin auch alle Anfragen und Bestellungen von „Paynes illust. Haus- u. Familienkalender“ zu richten sind.

Der Kalender (66. Jahrgang) wird nach wie vor in einwandfreier Ausführung erscheinen.

Friedrich Maack.

Verlagswechsel

Aus dem Besitz des Herrn Walther Siegfried ging dessen gesamte literarische Produktion mit allen Rechten und Vorräten in meinen Besitz über.

Walther Siegfried

Zino Moralt. Roman. 2 Bde. 6. Aufl. Friedensaustatt. (auf Bütten)	farb. 48.—	Reper & Jessen früher Verlag von Berlin
" " " in Pappe geb.	55.—	
" " " in Halbberg.	70.—	

Fermont. Roman. 5. Aufl. in Pappe Friedensaustatt. (auf Bütten)	geb. 26.—
---	-----------

Um der Heimat willen. Novelle 3. Aufl. kleinste Friedensaustatt. geb. in Pappe 16.— " " " " " in Halbberg. 26.—	
--	--

Die Fremde. Novelle 2. Aufl. kleinste Friedensaustatt. brosch. 18.— " " " " " Lugeeinbd. Gzl. geb. 28.—	
--	--

Gritli / Ein Wohltäter. 2 Novellen brosch. 14.— feinste Friedensaustattung in Ganzleinen geb. 22.—	
--	--

Die Lieferung erfolgt mit 35% Rabatt; 10 Exemplare und mehr 40%	
--	--

Auslieferung bei W. Opel, Leipzig. Direkt nur ab München

Curt Pechstein Verlag München,
Maximilianstraße 11

Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel ergebenst mit, daß ich unter der Firma

Gudrun Hildebrandt
Verlag

Berlin-Charlottenburg
Uhlandstraße 180

ein Verlagsunternehmen für Buch-, Kunst- und Zeitschriften-Publikationen über Tanzkunst gegründet habe, welches mein Vater, der Verlagsbuchhändler und Kunstschriftsteller, Herr Paul Hildebrandt, leitete wird. In diesem Verlage wird ab Herbst d. J. auch die von mir herausgegebene

Illustrierte
Tanz-Zeitung
ein Blatt
für künstlerische Tanzkultur
erscheinen.

Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig, hat die Liebenswürdigkeit gehabt, meine Vertretung und Auslieferung für den Gesamtbuchhandel zu übernehmen.

Mit Hochachtung
Berlin-Charlottenburg,
7. Juli 1921.

Gudrun Hildebrandt

P. S. Resensionsexemplare
aus dem Gebiete der Tanzliteratur erbeten.

In norddeutscher Großstadt kommt eine kathol. Sortimentsbuchhandlung für 60 000 M. Barzahlung zum Verkauf.

Breslau 10, Endesstr. 3.

Carl Schulz.

Buch- u. Papierhandlung
in lebhafter Gegend Berlins, mit steigendem Umsatze, aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Preis 80 000 M. Wohnung kann in Tausch geboten werden. Anfragen nur v. Selbstbewerbern u. Nr. 1856 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Teilhaberanträge.

Beteiligung oder Kauf sucht vielseitig gebild. Buchhändler, aus d. bef. Gründen (Wohnungsschw. usw.) mögl. in Leipzig. Suchender ist in der Hauptfachse in den lebhaft. Sortimenten von Groß- u. Universitätsstädten tätig gew., so daß er ähn. Wirkungskreis vorzieh. würde, bei dem auch stille Beteiligung oder Vertrauensstellung gegen Rauton in Betracht kommen könnte. Beste Beziehungen vorhanden. Gegenseitige Diskretion selbstverständlich vorausgesetzt.
(Gef. Angebote unter # 1995 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.)

Fertige Bücher.

Riesen-umsätze

haben Sie aufzuweisen mit meinem

KontorWand
Pult-Taschen
Notiz-Abreiss-

KALENDER
ABAGEL
DÜSSELDORF



Verlangen Sie umgehend direkt Rundschreiben mit Bestellschein.

ULLSTEIN- ALBUM FÜR DAMENMODEN



BUNT!

Verbesserte Bezugsbedingungen
Remissionsrecht
Direkte Propaganda
Preis 6.50 M

1- 10 Exemplare Mark 4.35
11- 50 Exemplare Mark 4.25
51-100 Exemplare Mark 4.10
101-200 Exemplare Mark 3.90
über 200 Exemplare Mark 3.75

12
vielfarbige
Tafeln

VERLAG
ULLSTEIN
BERLIN SW 68

ULLSTEIN- ALBUM FÜR JUGEND- UND KINDERKLEIDUNG

WINTER-NACHTRAG

mit vierfarbigem Umschlag und neuen
schwarzen und bunten Modebildern

ZUM

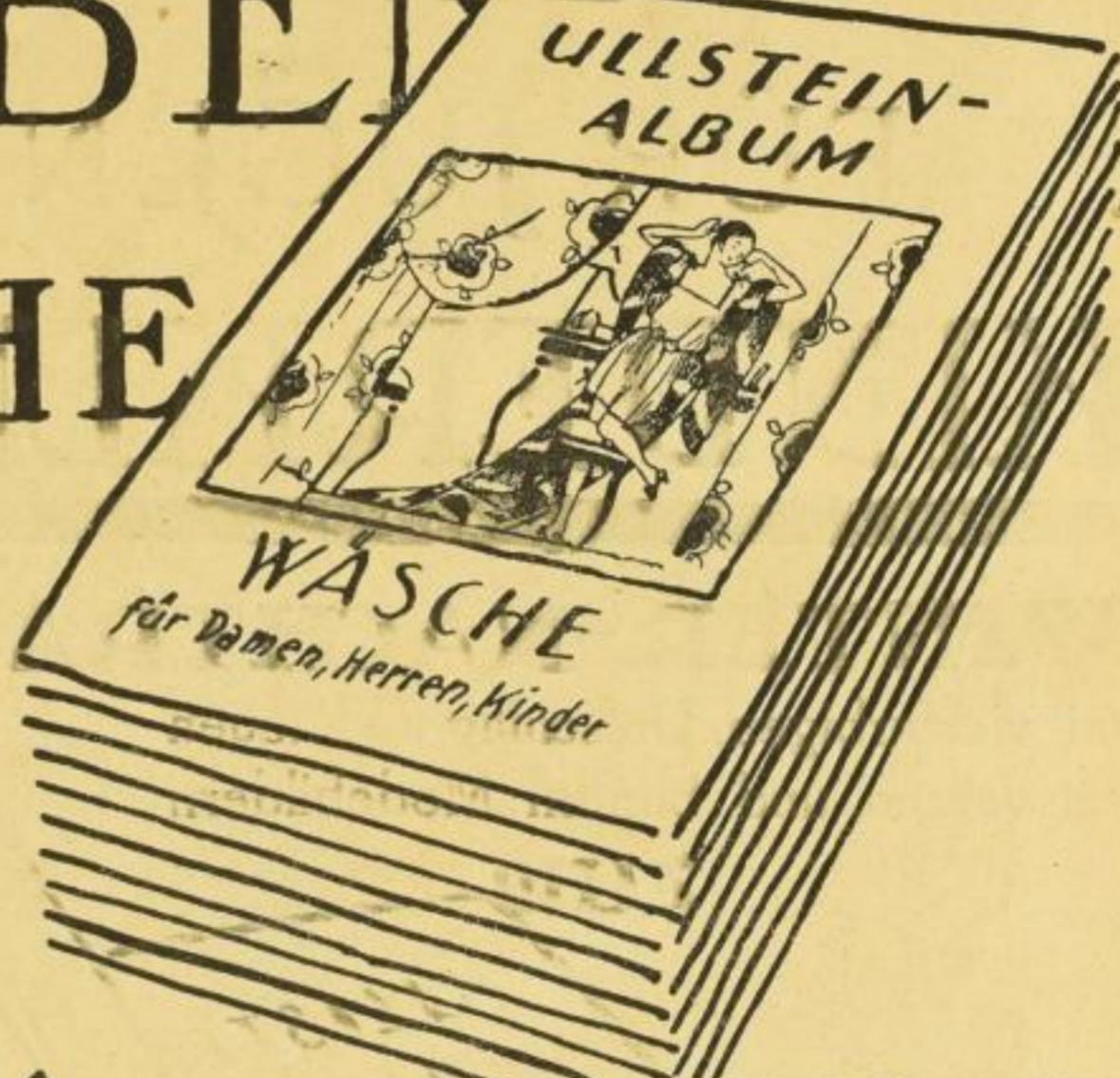


1-10 Expl. M 1.95
11-50 Expl. M 1.90
über 50 Expl. M 1.80

998*

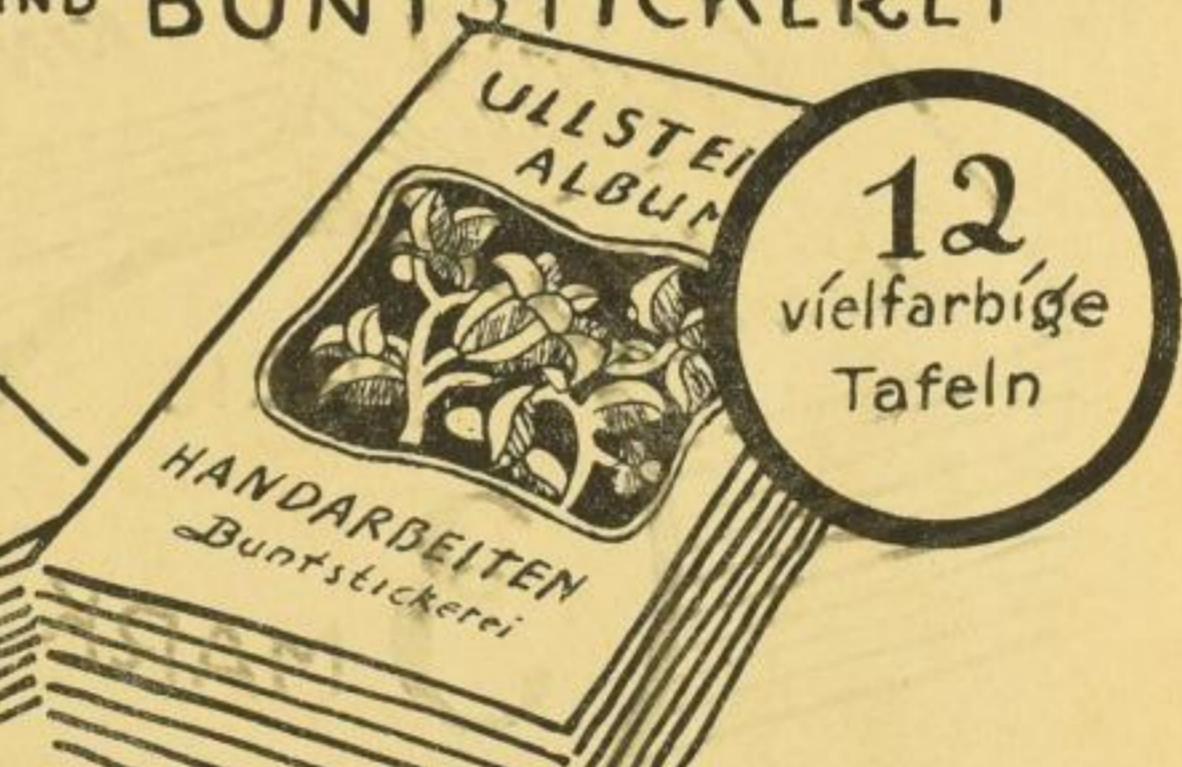
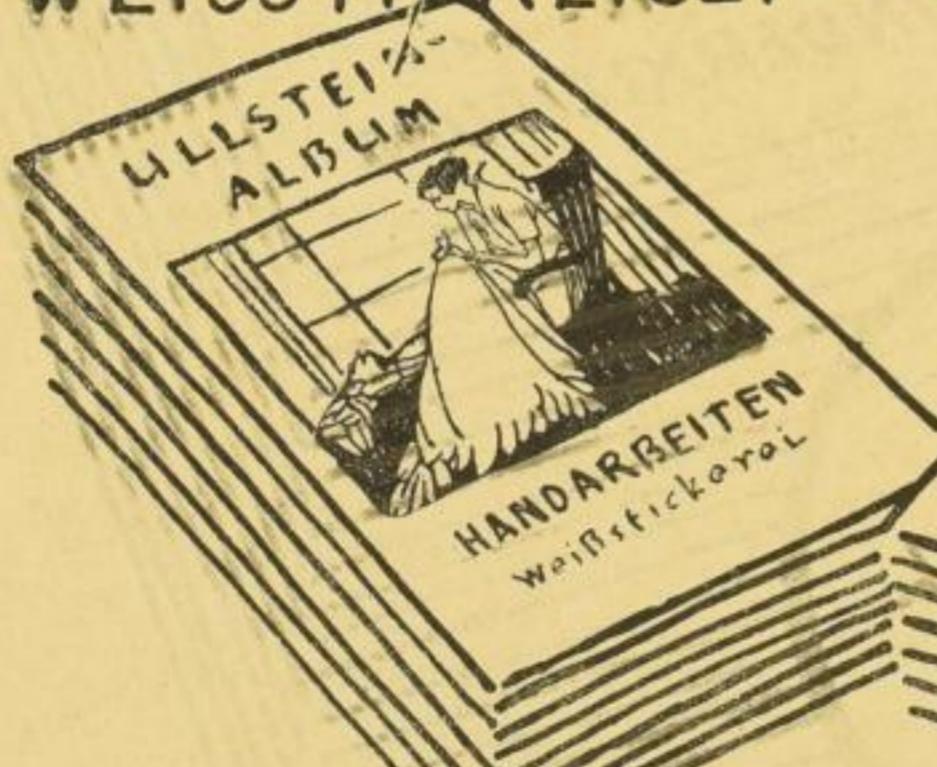
ULLSTEIN- ALBEN FÜR WÄSCHE

Enthält die gesamte
Wäscheausstattung
für Damen, Herren
und Kinder. Preis
6.50 M



FÜR HANDARBEITEN

WEISSTICKEREI UND BUNTSTICKEREI



IN NEUEN AUFLAGEN!

(Z)

DIE ULLSTEIN- BLÄTTER BUNT!

im neuen Offsetdruck!

*

Bunte Moden in der neuen
PRAKTISCHEN

mit wiedereingeführtem Schnittmusterbogen

jetzt 2 mal im Monat

Preis 2 Mark, mit Schnittmusterbogen 50 Pf. mehr,
mit Aufdruck: Hierzu ortsübliche Zuschläge

DIE MODENWELT

das große bunte Monatsblatt

Preis 3.50 Mark

mit Aufdruck: Hierzu ortsübliche Zuschläge

mit 2 Schnittmusterbogen zu jedem Heft

„Die Romane der Modenwelt“ als Sonderbeilage:
Der neue Zobeltitz „Beutezug der Liebe“

*

Nutzen Sie die erhöhte Absatzmöglichkeit!

Unentbehrlich für alle Handlungen im ehemaligen Österreich
 (Tschechien, Polen).

Soeben ist erschienen:

② **Dr. Hans Graschopf**
Die Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Ein Handbuch
für deren Geschäftsführer und Gesellschafter

Mit zahlreichen Beispielen und Formularien

Ca. 170 Seiten, 4°, brosch. M. 30.— ord., bar M. 19.50. Das ist glatt 35% Rabatt.

Dem GESCHÄFTSFÜHRER, dem GESELLSCHAFTER und JEDEM, der mit einer G. M. B. H. zu tun hat, erteilt dieses Handbuch verlässliche Auskunft auf jede mögliche, in der Praxis auftauchende und auf die Materie Bezug habende Frage. Es will

a) dem GESCHÄFTSFÜHRER ein BERATER und FÜHRER sein, informiert ihn über seine RECHTE und PFLICHTEN, sowohl den GESELLSCHAFTERN gegenüber, als auch gegen die BEHÖRDE. Es gibt UMFASSENDE, präzise, zuverlässige Auskunft über alle Vorschriften und Bestimmungen des Gesetzes.

b) Ebenso UNENTBEHRLICH ist es für jeden GESELLSCHAFTER einer G. M. B. H., weil es ihn auch über SEINE RECHTE aufs eingehendste unterrichtet, ihm die Wege weist, die das Gesetz vorsieht, damit er sich VOR SCHADEN SCHÜTZT.

Das Thema wird vollkommen erschöpfend behandelt.

Wer immer mit einer G. m. b. H. zu tun hat, wird dieses Buch nicht entbehren können. Es bringt großen Nutzen, schützt Rechte und bewahrt vor Schaden.

Unentbehrlich für Kaufleute und Juristen.

Bitte um tägliche Verwendung. — Bestellzettel liegt bei.

Wien I – Leipzig-Staa.

Leonhardt-Verlag

Preiserhöhung!

Wir machen das geehrte Sortiment höflichst darauf aufmerksam, daß wir infolge der ständig steigenden Herstellungskosten leider gezwungen sind, den Preis von

Hansen „Psalmbuch“

ab 1. August auf M. 7.— brosch. ord., M. 10.— geb. ord.
 zu erhöhen.

Bezugsbedingungen:

Var: 1–10 Stück mit 35%, 25 Stück mit 38%, 50 Stück mit 40%,
 100 Stück mit 45%, von 200 Stück an mit 50%. Es kann beliebig gemischt bezogen werden.

Bei besonders tätiger Verwendung Extravereinbarung.



Richard Hermes Verlag, Hamburg 37



**Sammlung der Entscheidungen und Gutachten
 des Reichsfinanzhofs.**

Die von verschiedenen Firmen nur mit 10% Sortimentzuschlag erfolgte Berechnung der Ladenpreise des obigen Werkes veranlaßt uns, bekannt zu geben, daß auf die von uns angegebenen Ordinärpreise der Sammlung der Entscheidungen und Gutachten des Reichsfinanzhofs

20% Teuerungszuschlag

zu erheben sind.

Wir wollen damit lediglich eine gleichartige Berechnung in ganz Deutschland ermöglichen, bis eben die Verhältnisse im Buchhandel wieder eine genaue Einhaltung der vom Verleger festgesetzten Ladenpreise garantieren.

Die nachstehenden Angaben bitten wir höflich zu beachten und einzuhalten. Gebundene Bände (bis jetzt Bd. 1–4) M. 21.— ord., M. 15.75 netto einschl. 20% Sortimentzuschlag M. 25.20.

Bände in Heft-Ausgabe (Band 1–5) M. 14.50 ord., M. 10.60 netto einschl. 20% Sortimentzuschlag M. 17.40.

Auf unseren neuen Rechnungsformularen werden wir einen dementsprechenden Vermerk anbringen.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber, München.

Die **erste** und **zweite** Auflage war in **neunzehn** Tagen **ausverkauft**

Die dritte Auflage erschien am 28. Juli

VOM ALTEN KAISER

®

**PERSONLICHE ERINNERUNGEN
AN FRANZ JOSEPH I.**

Kaiser von Österreich u. apostol. König von Ungarn

von

ALBERT FREIHERRN VON MARGUTTI

Feldmarschallleutnant a. D.

Rund 500 Seiten Lexikon-Oktav * Geschmackvoll und
haltbar gebunden M. 55.— * Barrabatt 35%, Partie 11/10

„An diesem Buche kann niemand vorübergehen, der sich für das Geschehen seit der Jahrhundertwende interessiert. Fast mehr noch als in geschichtlicher Beziehung ist es eine kulturgeschichtliche Fundgrube von größtem Werte für ewige Zeiten.“

**Dieses
Buch erregt internationales Aufsehen!**

DIE PRESSE ALLER EUROPÄISCHEN LÄNDER

Times, Mercure de France, Corriere della Sera, Aftonbladet, die führende Presse **Ungarns, Tschechiens, Jugoslawiens** und der **russischen Randstaaten**, die großen Zeitungen Berlins, Frankfurts, Hamburgs, Münchens, Kölns usw. bringen lange Be-
sprechungen und Auszüge. Spannend geschrieben, von Hofluft durchweht, verkauft sich dieses Buch leichter als jeder Roman.

* * *

SCHWEIZER HANDLUNGEN

bitte ich, sich besonders für dieses hochinteressante Werk zu verwenden, da die zahlreichen Emigranten des Adels und der Plutokratie der Donau-Monarchie sichere Abnehmer sind.

* * *

Nach Wien gerichtete Bestellungen effektuiere ich per Kreuzband. Porto pro Exemplar K 14.— oder 11 Rappen.

**Wien I, Stubenbastei 10
Leipzig-Staa.**

Leonhardt-Verlag

Z

Soeben ist erschienen:

The Port of Hamburg

Englische Übersetzung der im Herbst v. J.
erschienenen deutschen Ausgabe:

Hamburgs Hafen

von

Dipl.-Ing. Walter Böttcher

Preis: M. 35.— mit 35%

10—20 Exemplare mit 40%

21—50 " 42½%

über 50 " 45%

Kein Sortiments-Teuerungszuschlag!

Der Preis der deutschen Ausgabe ist M. 16.—
und wird zu den gleichen Bedingungen geliefert.

Verlangzettel anbei!

Hamburg
Hermannstr. 44

Otto Meissners Verlag

Holt fast, sture Jungs ut Nedderland hol
fast an din Plattduitsch min Waterkant!

Ludwig Frahm

Vom Morgen bet Abend

Preis gebunden 15 Mark
Bar mit 35% und 11/10

Aus dem Inhalte:

Legg du din Hand man in min Hand
Wi wüllt tosam dörch't Leben gahn;
Wi wüllt in unsen Ehestand
In Glück un Noot tosam stahn,
Un is dat Glück ok nich so groot,
So waßt dat doppelt bi en Paar,
Un is ok noch so dull de Noot,
To Tween is se man halw so swaar.

Barauslieferung nur bei Herrn L. Staakmann in Leipzig
Auslieferung i. Hamburg: Gröningerstr. 30, Tel. Hansa 3603

Konrad Hanf Verlag D.W.B.
Hamburg 8

„Westfalenkoff“



Preis:
M. 22.—

Preis:
M. 22.—

von Agnes Lindemann

Verlag: Schnell, Warendorf 1.W.

Weltwirtschaft und Technik

Verlagsges. m.b.H., Berlin W 62, Kleiststr. 31

Z

Soeben ist zum erstenmal erschienen:

Der Hausbrand

Zentralorgan für sparsame Wärmewirtschaft
in Stadt und Land.

Wissenschaftliche Gesamtleitung:

Professor Dr. techn. Karl Brabée, Vorsteher der Versuchsanstalt für Heiz- und Lüftungswesen der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg.

Mitarbeiter:

Ingenieur C. Beutner, Verband d. Zentralheizungsindustrie; Dr.-Ing. Carl Birk, Reichsverband der Brenntorferzeuger; C. Gericke-Velten, Bund für Deutsche Kachelwerkskunst; Rechtsanwalt Notar Dr. Joachimczyk-Berlin, Rechtsfragen; Dir. H. Kämpe, Gasbetriebs-A.-G., Berlin; Dr. Markau, Physiker, Abt.-Vorsteher der AEG.-Berlin; Dipl.-Ing. Dr. M. Wierz-Charlottenburg, wissenschaftlicher Berater der Vereinigung deutscher Eisenofenfabrikanten.

Einzelheft M. 3.— ord., M. 2.— bar,
1/4-Jahresab. M. 15.— ord., M. 9.75 bar.

Der Hausbrand ist das erste und einzige allgemein faßlich gehaltene Fachblatt für alle Arten der Heiztechnik in Hauswirtschaft, Kleingewerbe und Landwirtschaft. Vornehmste Ausstattung unter künstlerischer Leitung des bekannten Graphikers L. Zabel.

Erscheint Mitte und Ende jeden Monats.

Interessenten sind Haus- und Grundbesitzer, Mieter, Hausfrauen, Siedlungsgenossenschaften, Kleingewerbetreibende, Landwirte, Reichs-, Staats- und Kommunalverwaltungen.

Prospekte zur sorgfältigen Verbreitung gratis.

Auslieferung für den Buchhandel ausschließlich durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Weltwirtschaft und Technik

Verlagsges. m.b.H., Berlin W 62, Kleiststr. 31

Zeitwende

Schriften zum Aufbau neuer Erziehung

Die erste Formulierung des neuen Bildungsideals im Geiste der Jugendbewegung

Heft 1

Wilhelm Flitner / Laienbildung

br. M 8.—

Inhalt: Die Geistigkeit der Laien / Die Formung der Kunst in einer laiengeistigen Welt: Musik als angewandte Kunst / Die pädagogischen Gemeinschaften / Sprachkunst unter Laien / Dichtung im Volke als angewandte Kunst / Raum- und Bildkunst / Das Problem der Totalität in der Bildung / Die Stellung der Wissenschaft in der Bildung / Der neue Bildungsbegriff.

Mit dieser Schrift des Leiters der Jenaer Volkshochschule ist das Bildungsideal der Zukunft so formuliert, daß es neben dem bisherigen Ideal Humboldts der sich selbst lebenden Persönlichkeit fest steht und an Stelle von Scheintotalität die wirkliche, menschliche Totalität erobert. Das Humboldtsche Bildungsideal bevorzugte die kontemplative Menschenart vor der tätig praktischen und bewirkte eine einseitige Vorherrschaft des wissenschaftlichen Tuns im geistigen Leben. Der im Leben praktisch tätige Mensch, der Laie, verknüpft aber stets Erkenntnis mit Handeln. Wir müssen darum dahin kommen, gegenüber dem Aufbau der Schulbildung von Volksschule bis zur Universität eine Spannung des Bildungsbegriffes durch pädagogische Laiengemeinschaften zu erzeugen. Diese neuartige Gemeinschaftsbildung, die bereits in den Reimen existiert, verdeutlicht der Verfasser auf den Gebieten der Musik, Sprache, Dichtung und bildenden Kunst. Es geht ein stark kultisch religiöser Zug durch seine Darlegungen.

Heft 2

Friß Klatt / Die schöpferische Pause

br. M 16.—

Inhalt: Rhythmische Schwingungen / Blutschwingungen / Atemschwingungen / Tagesschwingungen / Das Bild eines Tages / Monats- u. Jahresschwingungen / Lebensalter / Rhythmischer Wechsel von Schwäche u. Kraft / Rhythmische Leistung / Die allgemeine Bildung / Die Berufsbildung / Ausbildung in den Ausdrucksmitteln der Künste / Der Tanz / Die Sprachbildung / Der Ausdruck mit den Mitteln der bildenden Künste / Über den Tod / Liebe als Macht / Ehrfurcht als Liebeshemmung / Leidenschaft u. Inbrunst / Der Rhythmus der Liebe innerhalb der Lebensalter / Rhythmus der Liebe im Jahr / Der sexuelle Rhythmus der Liebe / Die tägliche Erneuerung der Liebe / Erziehung zum wissenden Leben.

Auch Friß Klatt kommt von der Jugendbewegung her. Er führt auf der Tatsache, daß alles Leben, wenn es sich organisch entwickeln soll, in rhythmischen Schwingungen, im Auf und Ab von Kraftwelle und Pause verlaufen muß. So hat jede Tageszeit Perioden des Auf- und Abstiegs, die der Erzieher berücksichtigen muß. Der Verfasser gewinnt mit seinen Gedanken ein ganz neues Arbeitsfeld für die Pädagogik. Ganz eigenartig ist z. B. seine Stellung zur sexuellen Frage in der Jugenderziehung, er weist die Nur-Auflklärung zurück, aber er zeigt den Weg zur sexuellen Entspannung. Auch diese Schrift zeichnet sich wie die von Flitner durch lebendiges Sprachgefühl aus und wendet sich an Laien und Fachleute.

Vorzugsangebot siehe Verlangzettel!

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Schachverlag Hans Hedewig's Nachf. • Leipzig



Soeben erschien:

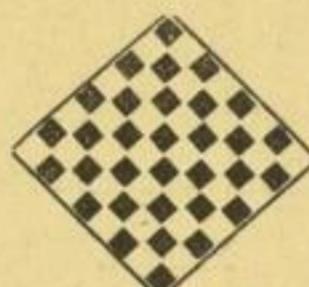
Rätsel und Reichtümer der Eröffnung

Ein praktisches Buch für den Anfang der Schachpartie, in zwei Teilen mit vielen gut erläuterten Partien und einem Titelbild von

F. Gutmayer

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage

Preis geheftet M. 15.—, gebunden in Hbln. M. 20.—



Gutmayer ist der fleissigste Schachautor der Gegenwart und der derbste aller Zeiten.
Viktor Silberer, Wien.

Es unterliegt keinem Zweifel, von den bedeutenderen lebenden Schachschriftstellern erfreut sich F. Gutmayer in der Schachwelt der grössten Beliebtheit. Warum? Seine Bücher sind mit Herzblut, voll edler Begeisterung geschrieben, seine Darstellungsweise ist ebenso eigenartig wie fesselnd, sie nimmt das Interesse des Lesers von Anfang bis zu Ende gefangen, weil er den trockenen Ton der meisten Schachlehrbücher sorgfältig meidet und den Stoff durch geistspähende drastische und dramatische Beispiele trefflich zu würzen versteht.

Das vorliegende Werk, erstmalig 1915 erschienen, zählt zu den gehaltvollsten Schöpfungen des Meisters. Es macht den Schachfreund in leicht verständlicher Weise mit Geist und Wesen der Eröffnung bekannt und ist zugleich ein Wegweiser durch die Theorie der Schacheröffnung, packend und interessant geschrieben, wie kaum ein anderes Buch über dieses Thema.

Jeder Schachspieler, auch der Fortgeschrittene, wird Ihnen für die Empfehlung dieses Werkes, das seit Jahresfrist vergriffen war, Dank wissen. Ich bitte, es

jedem Schachfreund in Ihrer Kundenschaft sofort vorzulegen!

40%
Barrabatt
u. 11/10

Bezugsbedingungen:

Bar mit 40%, in Kommission mit 33½%
Einbände mit 25% — Partie 11/10

**Kein
Teuerungs-
zuschlag!**

Leipzig,
Perthesstr. 10

Hans Hedewig's Nachf.
Curt Ronniger

ERNST ROWOHLT VERLAG

BERLIN W 55

Z

*

LOUIS COUPERUS
Aphrodite in Aegypten

ROMAN

Geheftet M 17.— · Gebunden M 25.—

In Halbleder M 40.—

Hermann Hesse in „Vivos voco“:
 „Ein buntes, schönes Bilderbuch, überreich an zarten und üppigen Bildern, für müßige Tage eine holde, oft entzückende Lektüre. Die Vorgänge bleiben Nebensache, die Bühne selbst ist das Fesselnde. So wird einem das schöne Buch beim Lesen zum Teppich, dessen Blumen nimmer Blumen, dessen Figuren nimmer Figuren sind, dessen reiche Schönheit nur noch den scheinbar bescheidenen, aber unendlich anregenden und beglückenden Sinn der Arabeske hat.“

*

Soeben erschien von

LOUIS COUPERUS

**Das
schwebende Schachbrett**

ROMAN

Geheftet M 24.— · Gebunden M 34.—

Berliner Börsenzeitung:
 „... Ein sehr unterhaltsames, witziges Buch ... Eine eigenartige Phantasieleistung.“

*

Zum 450. Todestage

erscheint

Thomas a Kempis
Lebensbüchlein
der Liebe und Güte und
des Frohsinns zur ArbeitHübsch kartoniert M. 4.— ord.

Z

Dieses Buch ist ein lebenstärkender Bon; ein Mahner zur Liebe und zur Güte. Sie tun ein gutes Werk an der Seele unseres Volkes, wenn Sie sich recht eifrig dafür verwenden.

Bekannte aedieaene Ausstattung!

❖

Bezugsbedingungen:

- | | |
|----------------------------|------------|
| 1—10 Exemplare mit . . . | 35% Rabatt |
| 11—25 Exemplare mit . . . | 40% Rabatt |
| 26—50 Exemplare mit . . . | 45% Rabatt |
| ab 100 Exemplare mit . . . | 50% Rabatt |

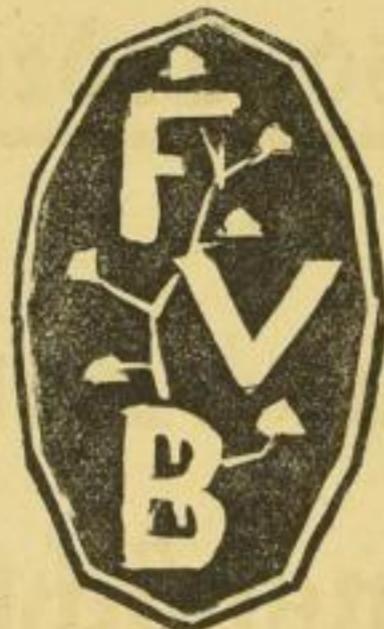
❖

Bestellzettel anbei

Banas & Dette / Hannover

(Z)

(Z)



**Wilhelm Gotthold:
Epikuräer in
Hemdsärmeln**

Geheftet M. 10.—

Ein seltsamer Name für ein Buch! Was enthält es? Die Lebenserinnerungen und die sonnenwarme Lebensweisheit eines alten Oderschiffers. Überlegener Humor von der seltenen Art wie bei Raabe und Rosegger. Und so kraftvolle Bilder aus dem Schifferleben, daß man an Boehme gemahnt wird.

Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt darüber (24. Dezember 1919):

„Lebenserinnerungen pflegen gemeinhin da zu schließen, wo Erinnerung zum wichtigsten Lebensinhalt zu werden beginnt und der Mann zum Greis. Die Autobiographie eines nachdenklichen Unbekannten, der sich Wilhelm Gotthold nennt, macht eine Ausnahme. Sie beginnt an der Schwelle des Greisenalters und mit den Worten: „Ich werde alt.“ Und langsam unter bedächtigen Gesprächen schreitet der Alte immer tiefer hinein in die große Stille, „und wenn mein eigenes Spiegelbild im Vorübergehen in einer Schaufensterscheibe dahergeschritten kommt, betrachte ich es selber mit Verwunderung und leisem Respekt.“ Von Zeit zu Zeit bleibt er stehen und erzählt von den Ufern der großen Ströme und den Menschen, die Originale sind wie er selber... „Epikuräer in Hemdsärmeln“: der Titel klingt fast zu frivol für die andachtsvolle Heiterkeit des Buches... In der kleinen Reihe uns bekannter autobiographischer Naturprodukte gebührt ihm einer der ersten Plätze.“

Wir haben den Kleinen Auflagereich aus dem Selbstverlag des Verfassers übernommen. Die zweite Auflage ist in Vorbereitung; dabei wird der Preis erhöht werden müssen.

Von 5 Stück an liefern wir mit 45% Nachlaß (auch mit andern Helsenbüchern beliebig gemischt). Verpackung frei. / Bekannte haben 30 Tage Ziel.

**Selsen-Verlag
Buchenbach-Baden**

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., in Leipzig.

Zum Vertrieb übernahmen wir:

**Die wirtschaftliche Bedeutung des Wechselverkehrs
und die Frage eines Weltwechselrechts**

Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Würde eines Dr. jur. et rer. pol. der Universität zu Würzburg

Verfaßt von Fritz Peitgen

176 Seiten. Preis 20 M.

Die Arbeit, die der Verfasser zum größten Teil während seines Kriegsgefangenen-Aufenthalts im Jahre 1917 in England anfertigte, gliedert sich in die Abschnitte:

Teil A: Die einzelstaatlichen Wechselrechte in ihren wichtigsten Bestimmungen.

Teil B: Die wirtschaftliche Bedeutung des Wechsels mit einem Anhang: Der Wechselverkehr im Kriege und der Wechsel nach dem Kriege.

Teil C: Die Frage eines Weltwechselrechts.

Interessenten sind nicht nur Juristen und Volkswirtschaftler, sondern ein großer Teil des Kaufmannstandes.

Leipzig, Juli 1921.

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H.



**Häbber
Regensburg**

**Neues
Pilz- oder Schwämmerl-
Rohbuch**

von
Marie Buchmeyer

218 Originalrezepte
für Schwämmerluppe,
Schwämmerllöhe, Saucen,
Pürees, Eier-, Fleisch- und
Fischspeisen, Gemüse usw.

Mit einer Beschreibung und
37 farbigen Abbildungen der
essbaren und giftigen Schwämme.

160 S. Br. M 4.—, geb. M 6.—

hat mit 35% Rabatt
bei 10 St. 40%, bei 100 St. 45%



WIENER LITERARISCHE
ANSTALT
WIEN — LEIPZIG

*
Preiserhöhung:

Ab 20. Juli kostet

Grete v. Urbanitzky

**„Die Auswanderer“
M. 26.—**

Auslieferung nur gebundener
Exemplare gegen bar, Ein-
band mitrabattiert; bei gleich-
bleibenden Bedingungen.

*
Vorkommendenfalls werden
wir uns auf diese zweimal
erscheinende Anzeige berufen!

(Z) Sonderdruck der Zeitschrift der (Z)
Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte
 Friedrich Christoph
Dahlmanns
politische Entwicklung bis 1848
 Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Liberalismus
 von
Hermann Christern
 252 Seiten Umfang und Bildnis Dahlmanns
 Broschiert Mark 13.— ordinär

Dahlmann steht als Führer und Erzieher des Bürgertums in der Zeit der Reaktion in erster Reihe. Seine wuchtige, von Verantwortungsfreudigkeit getragene Persönlichkeit widerstand in ungebrochenem Idealismus allen Widerwärtigkeiten eines Jahrzehntelangen Ringens mit der lärmenden Enge und Beschränktheit des deutschen Lebens. Gerade die Not der Gegenwart lenkt den Blick von den glücklichen Zeiten der deutschen Geschichte hinweg zu jenen stillen Perioden, in denen durch gesteigertes Innenleben und nie versagenden Willen in der politischen Kleinarbeit der kommende, glänzende Aufstieg vorbereitet wurde.

Dahlmann gab dem deutschen Bürgertum eigentlich erst das Bewußtsein seines politischen Wertes für den Staat. So bildet sein Werk eine wichtige Stufe in dem Entwicklungsgange des 19. Jahrhunderts, das Deutschland aus den literarischen, unpolitischen in das politische Zeitalter hinüberschuf. Die Spuren dieser so tiefgehenden Wandlung sind noch heute im öffentlichen Leben nicht verwischt. Die heutige Zerrissenheit des politischen Lebens geht in ihrer Entstehung auf seine ersten Anfänge in Deutschland zurück.

Dahlmann brach die Bahn für eine tiefere Auffassung des Staates, als sie das 18. Jahrhundert beherrscht hatte. Seine Auseinandersetzungen über das Wesen des Staates haben über ihren historischen Wert hinaus eine allgemeine Bedeutung für unsere Zeit, die selbst eine neue Einstellung zu diesen Lebensfragen zu gewinnen sucht und in mancher Hinsicht dem zielsuchenden, romantischen Zeitalter Dahlmanns so nahe verwandt erscheint.

Die Geheimrat Erich Marcks gewidmete, mit wissenschaftlicher Gründlichkeit gearbeitete Schrift ist nicht nur für Parteipolitiker eine Fundgrube, auch für den Historiker ist sie eine bedeutungsvolle Bereicherung der Literatur über Parteigeschichte.

H. Haessel / Verlag / Leipzig

(Z) Auch in dritter Auflage geht zu Ende unser Novemberheft 1920: (Z)

Fortschritte der Physik und Chemie

Im Druck befindet sich die vierte Auflage

Das Heft scheint sich in den Kreisen der Studierenden der Naturwissenschaften und Medizin als beste Darstellung der neuesten Forschungsergebnisse immer mehr einzuführen.

Bezugsbedingungen: M. 4.50 ord., M. 3.15 bar und 7/6

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. Leipzig (bei F. Volkmar) und München (Königinstraße 103)

In den nächsten Tagen erscheint:

(Z) Das Braunkohlenarchiv

Mitteilungen aus dem Braunkohlenforschungsinstitut Freiberg i. S.

Herausgegeben von

Prof. Dr. R. Frhr. von Walther
und
Professor Karl Kegel

Heft 1

Mit 9 Abbildungen

Preis etwa M. 11.40

Mit vorliegendem Heft ist die Reihe der Veröffentlichungen des einzigen Braunkohlenforschungsinstitutes begonnen worden. Weitere Hefte werden laufend in zwangloser Folge erscheinen. Infolge der ausserordentlich wichtigen Abhandlungen aus den Gebieten der Gewinnung und Verwertung der Braunkohle und ihrer Nebenprodukte im weitesten Sinne wird die Sammlung für die einschlägige Industrie von ganz hervorragender Bedeutung werden. Es wird sich für das Sortiment sehr empfehlen,

Fortsetzungslisten anzulegen.

Wilhelm Knapp Halle (Saale)

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

Die Dante-Gedenknummer der Münchner „Jugend“

erscheint am 1. September d. J. als Nr. 24 des laufenden Jahrgangs. Namen des Schrifttums wie Thomas Mann, Karl Federn, Hans Reisiger, Siegfried v. d. Trenck und der bildenden Kunst wie A. Böcklin, A. Feuerbach, G. Doré, O. Greiner, Botticelli und Signorelli bezeichnen die künstlerische Höhe unserer Dante-Nummer. Wir erbitten uns wegen der Knappeit der Auflage Ihre Bestellungen umgehend. Preis des Doppelheftes: Mark 4.— ord., M. 2.80 bar und 7/6.

(Z)

München Verlag der „Jugend“

Das ganze Volk

ringt um Gesundung der Volkswirtschaft, um einen Weg aus der Irrnis. Unseres Werkes Zweck und Ziel ist die Lösung dieser wichtigsten Aufgabe. Deshalb werden die Erzeugnisse des Tagewerkverlages täglicher Bedarf sein und ihre Verbreitung eines deutschen Buchhändlers mehr als würdig.

Demnächst erscheint:

Tagewerkbücher Bd. 1. Die Quellen des Glücks. In Vorbereitung: Bd. 2. Die große Frage. — Bd. 3. Von der Reform des Bodens und der Menschen. — Bd. 4. Christus spricht. — Bd. 5. Das Gesund- und Jungbüchlein. Preis je 4—5 M.

Bereits lieferbar: Franz Kapp, Das Märchen Du. Ein Singen von Werden und Lieben, Hoffen und Heimat.

Gebunden M 3.50, gut gebunden M 6.—
Rabatt: 33 1/3 %. Je 1 Stück vorausbestellt: 40%.

Tagewerkverlag, Nördlingen i. Ries.

Verlag von Egon Fleischel & Co. / Berlin W. / Linkestraße 16

②

Demnächst erscheinen folgende

Neuauflagen**Cäsar Fleischlen****Heimat und Welt** 238.—240. Tausend

Kart. M. 8.—, Leinenband M. 16.—

Von Alltag und Sonne 199. Auflage

Geh. M. 10.—, Pappband M. 18.—, Leinenbd. M. 24.—, Halbfanzbd. M. 50.—

Jost Sehfried Zwei Bände 96. Auflage

Geh. M. 25.—, in Pappe M. 38.—, in Leinenbd. M. 45.—, in einem Halbfanzbd. M. 75.—

Lehr- und Wanderjahre 56. Auflage

Geh. M. 12.—, Pappbd. M. 20.—, Leinenbd. M. 26.—, Halbfanzbd. M. 50.—

Professor Hardtmuth 16. Auflage

Geh. M. 6.—, Pappbd. M. 12.50

Noni-Loni 14. Auflage

Kart. M. 4.50, Büttenausg. biegsam geb. M. 10.—, Büttenausg. in Halbpergament M. 18.—

Mandolinchen 9.—12. Auflage

Geh. M. 12.—, Pappbd. M. 18.—, Leinenbd. M. 25.—, Büttenausg. in Halbfanz. numeriert M. 60.—

Im Schloß der Zeit 6. Auflage

Geh. M. 7.—, Pappbd. M. 14.—, Büttenausg. in Halbfanz numeriert M. 50.—

Börries, Frh. v. Münchhausen**Balladen und ritterliche Lieder** 58. Auflage

Geh. M. 12.—, Pappband M. 21.—, Leinenband M. 28.—, Halbfanzband M. 50.—

Das Herz im Harnisch 23. Auflage

Geh. M. 9.—, Pappband M. 18.—, Leinenband M. 25.—, Halbfanzband M. 50.—

Die Standarte 18. Auflage

Geh. M. 12.—, Pappband M. 20.—, Leinenband M. 28.—, Halbfanzband M. 50.—

Bestellzettel in der Beilage

Wir bitten zu verlangen

②

Im August erscheint:

Baedeker, La Suisse et les parties limitrophes de la Savoie et de l'Italie, 29^e édition 1921, avec 80 cartes, 24 plans et 14 panoramas.

Schweiz. Franken 15.— ord.

Mark 187.50; frz. Francs 32.—; sh. 13/9; holl. Gulden 7.80; schwed. Kr. 12.—; dän. und norw. Kr. 16.50; Lire 55.—; Pes. 18.75.

Ende August erscheint:

Baedeker's Switzerland, together with Chamonix and the Italian Lakes. With 80 maps, 24 plans and 14 panoramas, 26th edition 1921.

Schweiz. Franken 16.— ord.

Mark 200.—; frz. Francs 34.—; sh. 14/6; holl. Gulden 8.30; schwed. Kr. 12.80; dän. und norw. Kr. 17.50; Lire 58.50; Pes. 20.—.

Rabatt 40%.

Ich bitte zu verlangen. — Nur hier angezeigt. — Bestellzettel anbei.

Beide Ausgaben sind völlig umgearbeitet und gehen in ihren Angaben auch über die deutsche Ausgabe von 1920 weit hinaus: Hotelpreise, Eisenbahn- u. a. Tarife, Führerpreise, Einwohnerzahlen, alles entspricht dem Stande dieses Jahres. Die unerreichte kartographische Ausstattung ist allbekannt.

Leipzig**Karl Baedeker.**

In den nächsten Tagen erscheint:

L. Brade's Illustriertes Buchbinderbuch

Ein Lehr- und Handbuch der gesamten Buchbinderei und aller in dieses Fach einschlagenden Techniken

②

Neubearbeitet von

Paul Kersten - Berlin

Lehrer der „Kunstklasse“ der Buchbinder-Fachschule, Leiter der Buchbinderei und Fachschule des „Lette-Vereins“

Siebente, vollständig umgearbeitete Auflage

mit 178 Textillustrationen u. 16 Tafeln mit 20 Abbild. künstl. Einbände u. 32 Original-Marmoriermustern

328 Seiten Umfang — Preis gehestet M. 29.—

Die lange erwartete neue Auflage dieses einzige vorhandenen umfassenden neueren Lehrbuches der Buchbinderei liegt nunmehr fertig vor, und mit ihrem Erscheinen ist, wie die vielen eingelaufenen Nachfragen nach dem Buch zeigen, einem dringenden Bedürfnis abgeholfen worden. In der erstaunlich kurzen Zeit von nicht ganz vier Jahren, noch dazu während des Weltkrieges, der Deutschland so unsägliche Opfer auferlegte, ist die hohe vorige (sechste) Auflage des Buches vergriffen, ein erfreuliches Zeichen deutschen handwerklichen Bildungsdranges und zugleich ein Beweis des hohen Wertes und der Beliebtheit von Brades Buchbinderbuch. Die neue siebente Auflage ist eine vollständige Umarbeitung der alten teilweise unzeitgemäßen Auflage. Durch die Umarbeitung ist aus dem Werke ein neues, den Anforderungen der Jetzzeit in jeder Weise entsprechendes Lehrbuch der gesamten Buchbinderei geworden.

Brades Buchbinderbuch ist das allgemein benutzte Lehrbuch der Buchbinderei und ein unentbehrliches Hilfsmittel für Meister, Gesellen und Lehrlinge, denn es unterrichtet in übersichtlicher und klar verständlicher Weise über das gesamte Gebiet der Buchbinderei von den einfachsten Vorarbeiten bis zur Vollendung des Bucheinbandes. Auch sind in dem Buche die sonstigen in das Buchbindersach einschlagenden Arbeiten beschrieben. Für die Ausbildung des Nachwuchses in der Buchbinderei ist das Buch nicht zu entbehren und ist deshalb das beste Lehrmittel für den Fachschulunterricht.

Wilhelm Knapp**Halle (Saale)**

②

Auch die dritte Auflage geht zu Ende

②

Gegenrechnung

Die Verbrechen an Kriegsgefangenen Deutschen

von

Dr. August Gallinger

Professor an der Universität München, ehemaliger Regimentsarzt

Die unverminderte Nachfrage wird noch eine Verstärkung erfahren, wenn im Reichstage die nachstehende Anfrage der deutschen Volkspartei zur Sprache kommt:

Berlin, 5. Juli

Die deutschvolksparteilichen Abgeordneten von Schoch, Dr. Kahl, Frau Mende, Freiherr von Lersner und Dr. Runkel haben im Reichstag folgende Anfrage eingebracht: Im Juniheft der „Süddeutschen Monatshefte“ ist unter dem Titel „Gegenrechnung“ eine umfangreiche Zusammenstellung von Grausamkeiten erfolgt, die während des Krieges von Soldaten und Zivilisten der Ententestaaten an wehrlosen deutschen Gefangenen und Einwohnern begangen wurden. Diese Greuelarten, denen gegenüber die sogenannten deutschen Kriegsverbrechen fast zu einem Nichts zusammenschrumpfen, sind eidlich beglaubigt. Ist der Reichsregierung dieses Heft „Gegenrechnung“ bekannt? Ist sie bereit, dieses äußerst wichtige Material sowohl amtlich, als auch durch weitestgehende Förderung der Verbreitung im neutralen, wie einstigen feindlichen Ausland zu verwerten?

Unter diesen Umständen haben wir uns zu einer weiteren Erhöhung der Auflagen entschlossen. Es erscheint demnächst

die vierte Auflage

(61. bis 100. Tausend)

Vielfach ist bei uns auch aus dem Buchhandel angeregt worden, die epochemachende Schrift auch in

Antiqua

herauszugeben. Diesem Wunsche Rechnung tragend, haben wir die vierte Auflage in Antiqua neu setzen lassen.

Bezugsbedingungen: M. 4.50 ord., M. 3.15 bar und **7.6**

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.
Leipzig (bei F. Volckmar) und München (Königinstr. 103)

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



FRANS MASEREEL

(Z) Demnächst erscheinen zwei neue Ausgaben mit Holzschnitten dieses Künstlers (Z)

AUGUST VERMEYLEN

Der ewige Jude

*Aus dem Flämischen übertragen von
ANTON KIPPENBERG*

Mit 12 Holzschnitten von FRANS MASEREEL

Gebunden M. 36.—

Vorzugs-Ausgabe: 200 nummerierte Exemplare
auf echtem Bütten, in Pergament mit der Hand
gebunden M. 240.—

*

EMILE VERHAEREN

Fünf Erzählungen

*Übertragen von
FRIDERIKE MARIA ZWEIG*

Mit 28 Holzschnitten von FRANS MASEREEL

Gebunden M. 50.—

Vorzugs-Ausgabe: 100 nummerierte Exemplare
auf echtem Bütten, in Pergament mit der Hand
gebunden M. 240.—

*

WIR freuen uns, die hohe Kunst Masereels, dessen Ruhm auch in Deutschland in schnellem Anstieg begriffen ist, in zwei neuen Werken vorführen zu können. Während die Holzschnitte zu dem kostlichen Novellenbuch Verhaerens, das nach des Dichters Tode vor kurzem erschienen ist, der französischen Originalausgabe entstammen, sind die zum „Ewigen Juden“ — gleich den Holzschnitten zu Stefan Zweigs „Zwang“ — Originalarbeiten für unseren Verlag. Wir machen besonders auch die schweizerischen, holländischen und belgischen Buchhandlungen auf die Werke Masereels, der Flame von Geburt, seit Jahren in Genf lebt und wirkt, aufmerksam.

Früher erschienen:

RENÉ AR COS

Das Gemeinsame

Novellen

Mit 27 Holzschnitten von FRANS MASEREEL

In Pappband M. 20.—

Vorzugsausgabe: 100 nummerierte Exemplare auf
Büttenpapier, in Pergament (Handbd.) M. 160.—
(nur noch wenige Exemplare)

STEFAN ZWEIG

Der Zwang

Eine Novelle

Mit 10 Holzschnitten von FRANS MASEREEL

Einmalige Auflage in 460 nummerierten Exempl.
Nr. 1—50 in Leder (vergriffen), Nr. 51—460 in
Halbpergament M. 90.—

Z

DER INSEL-VERLAG

**Methode Schliemann
zur Selbsterlernung
fremder Sprachen**

glänzend beurteiltes,
prakt. Lehrverfahren

Z Englisch
27 Hefte in Mappe M. 81.—

Französisch
28 Hefte in Mappe M. 84.—

Italienisch
25 Hefte in Mappe M. 75.—

Spanisch
25 Hefte in Mappe M. 75.—

Russisch (im Erscheinen)
Heft 1—12 à M. 3.50

**Mit 50% Rabatt
zur Einführung**

Stuttgart
Wilhelm Violet

**Dicken & Co.,
Verlags-G. m. b. H., Köln.**

**(Z) Soeben erschien:
Der moderne
Okkultismus**

im Lichte des
Experiments
von Prof. Dr. Kirchhoff.
Preis 5 Mark
und ortsüblicher Zuschlag.
Händlerpreis: 3.70 u. 11/10.
Nur bar.

Verfasser sucht das gesamte Gebiet des Okkultismus experimentell zu ergründen. Nicht nur macht er den Leser mit modernen u. eigenartigen Forschungsmethoden bekannt, sondern er leitet diesen auch an, selbst Experimente zu machen, wo immer sich Gelegenheit bietet. Es handelt sich hier um eine gründliche Reform des Okkultismus, die zwischen Phantasiegebilden u. Tatsachen, zwischen Dichtung und Wahrheit eine scharfe Grenze zieht.

Grosser Absatz bei tätiger Verwendung sicher!

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Demnächst erscheint
eine auf löslichen Grundlagen
ruhende Betrachtung der Weltlage
und künftigen Entwicklung:

Franz,
Das Ende der Entente.
Zusammenbruch der westlichen
Weltherrschaft als Wende in
eine Zeit des Völkerfriedens
und neuer Kultur.

Preis M 4.50. Rabatt 33 1/3 %.
Vorausbestellungen 40%.

**Tagewerkverlag,
Nördlingen, Ries.**

**Ausland-
Preise**



für die Schweiz:

**Hildegard
Neuffer-Stavenhagen**

Kinderseelen.
Pappbd. Fr. 3.—
— do. Halbleinenbd. Fr. 4.50
Märchenfäden. Neue
Aufl. Geschenkbdd. Fr. 4.50
Neuffers Tierleben.
Halbleinenbd. Fr. 6.—
— do. Ganzleinenbd. Fr. 8.—

Renata Greverus
Kinderfragen und Kin-
dersorgen. Geb. Fr. 2.—

Rabatt: 35% und 11/10

„Kinderseelen“, 2.u.3. Aufl.
in Pappband (Fr. 3.— ord.)
mit 40%. 15 Expl. (fünf-
kilo-Paket) für Fr. 26.— no.
Bei Lieferungen an die
Mitglieder des Schweize-
rischen Buchhändler-Vereins
außerdem noch 15% Rabatt
vom Kulturenbetrag.

Überweisungen gefl. auf
Schweiz. Postscheck-Konto
St. Gallen (IX) 2869.

Berlin, Ende Juli 1921
Max R. Hoffmann
***** Verlag *****

Angebotene Bücher.

Joseph Jolowicz, Poznan (Posen):
Theatrum Europaeum. Bd. 2—8.
10—15, 17—19. Ldr. Gut erhalten.
Gebote direkt erbeten.

Adolf Graeper in Barmen:
Jahresber. d. chem. Technologie.
1858—67. Hfr. Pro Bd. M 3.50.

Hohenlohe'sche Bh., Ohringen:
Saint-Pierre, Werke. Franz. Nou-
velle Edition. Hamburg 1797.
7 Bdchn. 16°. Halbleder mit
vielen Stichen.

Der Wanderer in der Schweiz.
6. Jahrg. Basel 1839. M. vielen
Stichen, haupts. schweiz. Plätze.
Allg. Volkskal. auf d. Jahr 1839
(1840 u. 41) z. Unterr. u. Ver-
gnügen aller Stände in d. Kgr.
Württ. Mit je 12 Kriegsszenen
(zus. 36 ganzseit.) aus d. Feldz.
Napoleons in Russland Alle
3 Jahrg. in einem Band.

Neumann-Dolker, Schwarzwald,

4. Aufl.
Cassels History of England. New
and revised Edition. 9 Bde. in
Halbleder mit üb. 2000 Abb.
S. gut erh. 270 M. Für Hand-
lungen im besetzten Gebiet.
Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Imit.
Wildleder. Vorkriegsausg. Wie
neu. 900 M.

Otto Maier Kom.-Ges. in Leipzig:
Bieten antiquarisch an:

Muspratts Chemie. Encycl. Hdb.
4. Aufl. 1889.
Bd. 1—8 in Hfrz. geb. Bd. 9,
Heft 1—41 geh. Bd. 10 geh.
m. Einbandd. Bd. 11 geh. m.
Forts. z. Subskriptionspreis.

Kurbel-Tiemann, Untersuch. des
Wassers. 1889. Hfrz.

Fresenius, quantitative Analyse.
1875. 2 Bde. Hfrz.

— qualitative Analyse. 1886. Hfrz.
v. Richter, Chemie des Kohlen-
stoffverbr. 1888. Hfrz.

Baenitz, Leitf. d. Chemie. 1887. Hfrz.
Hempel, Analyse d. Gase. 1880. Hfrz.
Rammelsberg, quant.-chem. Anal.
1886. Hfrz.

Hofmann, mod. Chemie. 1877. Hfrz.
Alles tadellos erhalten.

Vasaristudien
von Wolfgang Kallab

Mit einem Lebensbilde
des Verfassers
aus dessen Nachlass
herausg. von

Jul. v. Schlosser

Wien 1908,
8°. XLI u. 456 S.

M. 7.50

H. Weisschappel

Wien II/1, Große Stadt-
gutg. 34.

**Union Deutsche Verlagsgesell-
schaft in Stuttgart:**

Jugend, hrsg. v. Hirth. München.
Jahrg. II u. III. In Originalein-
band. Gut erhalten.

Bernh. Teichert, Königsberg, Pr.:
1 Tausend u. ein Tag. (Insel-V.)
4 Bde. Grün Leder. Goldschn.

**Kriminal- u. Detektiv-
Romane**

Pinkerton-Serie

Der Tod des Dr. U.
Kriminal-Roman von
W. Hopkins. 102 Seiten,
(M 2.50) M 2.— no.

Der Fall Barker. — Die
Fussspur. Detektiv-
Romane v. W. Hopkins.
140 Seiten.

(M 3.—) M 2.— no.
Der Raglan. Detektiv-
Roman v. W. Hopkins.
139 Seiten.

(M 3.—) M 2.— no.
**Die Fälschungen im
Lincoln Museum.** De-
tektiv-Roman von W.
Hopkins. 80 Seiten.

(M 1.50) M 1.— no.

Josef Deubler,
Verlagsbuchh., Wien II,
Praterstr. 38.

FREIMAUREREI.

Zur Aufnahme in Antiquariats-
kataloge:

Schneider (F. J.), Hippel u. die
erste Epoche seiner literar. [u.
freimaur.] Thätigkeit (1741—
1781). 1911. 8°. (263 S.) 1 Port-
rait. (M 12.—) M 3.—

— die Freimaurerei u. ihr Ein-
fluss auf die geistige Kultur in
Deutschland am Ende d. XVIII.
Jahrh. 1909. Gr-8°. (244 S.)
(M 12.—) M 8.—

TAUSSIG & TAUSSIG, PRAG.

Porträtsammlung,

ca. 4000 Blatt,
Adelige — Fürsten — Staats-
männer — Heerführer —
Gelehrte usw. Kupferstiche
und Lithographien in guter
Erhaltung zu verkaufen.
Angebote unter # 1992 d.
d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Ernst Assmuth, Altenburg, S.-A.:
Sämtliche deutsche Verlustlisten.
Gut gebunden.

Finnische Buchh., A.-G. in Hel-
singfors, Finnland:
Luegers Lexikon d. ges. Technik.
8 Bde. in Orig.-Hbldr. 2. Aufl.
Wie neu.

Die Anzeigen-Aufträge für die
Rubriken: »Angebotene« u. »Ge-
suchte Bücher« sind stets an die
Expedition des Börsenblattes zu
richten.

Heinrich Kerler in Ulm:
Forbiger, Handb. d. alten Geographie. 2. Aufl. 1. u. 2. Bd. Br.
Meyers Universum. 17 schöne Hfzbd.
Rugendas, M., das Merkwürdigste a. d. Reise n. Brasilien. Mit 40 lithogr. Tfln. 2 Bde. 1836. 4°.
Kart. Hie u. da Wasserflecken.
Album d. Schweiz. 450 Bilder. Text nach Schildern. v. Heer.
Woldemar u. a. Berl. 4°. Sehr schöner brauner Ldrbd. mit Goldaufdruck. Herrliche Naturaufnahmen.
Wertvolle graphische Sammlung, enthaltend: Bause, — Bega, — Beham, — Berchem, — Callot, — Chodowiecki, — Rembrandt, — Dürer u. a. Insgesamt 161 Titel umfassend. Meist sehr gute Abdrucke. Interessenten sende ich Zettelkatalog mit Einzelpreisangabe ein. Bei Gesamtabnahme bedeutende Preisermäßigung.

Gebote direkt erbeten!

Ferd. Beyers Bh., Königsberg/P.: Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. 1906, 07, 08 geb., 1909 in Heften (Heft 12 fehlt). Entscheidgn. d. Reichsg. in Civil-sach. Bd. 71/83. Obd. Wie neu. Allers, rund um die Erde. Gzlnbd. Wie neu. Fünfstück, Naturgesch. d. Pflanzenreichs. 6. Aufl. Lnbd. Faber du Faur, Napoleons Feldzug in Russland. Obd. Holzhausen, d. Deutschen in Russland. 3. Aufl. Obd. Ganz neu. Neubert, Goethe u. s. Kreis. Obd. Die Kunst unserer Zeit, hrsg. v. Berlepsch. Fol. O.-Lnbd. Rich. Wagners Frauengestalten, hrsg. v. Gosche. Obd. 4°. Frobenius, Militär-Lexik. Ohfzbd. Tadellos neu.

Hans Beyer, Buchh., Heidelberg, Hauptstr. 109:
Velhagen & Kl.'s Monatsh. 14. Jg. 1899/1900. Kplt.
— do. 16. Jg. 1901/02. Kplt.
— do. 17. Jg. 1902/03. Kplt.
— do. 20. Jg. 1905/06. Kplt.
— do. 22. Jg. 1907/08. Kplt.
— do. 23. Jg. 1908/09. Kplt.
— do. 24. Jg. 1909/10. Kplt.
— do. 26. Jg. 1911/12. Kplt.
— do. 27. Jg. 1912/13. Kplt.
— do. 28. Jg. 1913/14. Kplt.
Westermanns Monatshefte. 54. Jg. 1909/10. Kplt.
— do. 56. Jahrg. 1911/12. Kplt.
— do. 57. Jahrg. 1912/13. Kplt.
— do. 58. Jahrg. 1913/14. Kplt.
Süddeutsche Monatshefte. Jahrg. 1909. Kplt.
— do. Jahrg. 1910. Kplt.
Sämtliche Jahrgänge sind gut erhalten. Gefl. Gebote direkt erbeten.

H. Springer, Hirschberg, Schl.: Brehms Tierleben. 10 Bde. 2. u. 3. Auflage.
Die Werke Friedr. d. Gr. 12 Bde. (Hobbing.)

Sammig. aller Reisebeschreibgn. 12 Bde. Ganzleder. 1748.
Presber, gold. Lachen.

Rehm, fid. Kommode.
Friedenthal, Weib i. Leb. d. Völker. 2 Bde.

Kahn, Weib i. d. Karik. Frankr. Kahn, europ. Fürsten i. Sittensp. d. Karik.

Fuchs, Weiberherrsch. 2 Bde.
Fuchs, Frau in d. Karik.

Daumier, H., Holzschn. 1833—70, v. Fuchs.

La peinture galante en France au 18. siècle.

Peintures franç. mod.

Glazenapp, Leb. R. Wagners. 6 B.
Wagner, R., mein Leben. 2 Bde.
Kraemer, H., 19. Jahrh. in W. u. B. 3 Bde.

Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
Bilz, Naturheilverfahren.
Zeitschriften.

Gebote erbeten.

Mecklenburgische Versandbuchh. in Neustrelitz:

Stacke, dtsche. Geschichte. 2 Bde.
Hlbfrz. (Gut erhalten.)

Goethes Farbenlehre. 4 Bde.
(Wien 1812.)

Biots Experimentalphysik. 4 Bde.
1824. (Voss, Lpzg.) Geb.

Funke, Naturgeschichte. 5 Bde.
1805. (Frz. Haas, Wien.)

Lessings Wke. 2 Bde. (Bibl. Anstalt, Bln.) Sehr gut erhalten.

Beatrix, Werke. 2 Bde. (Belser, Stgt. 1856.) Geb.

Schillers Werke. 4 Bde. Geb.
(Reclam, Lpzg.) Sehr gut erh.

Goethes Werke. 6 Bde. (Cotta, Stgt.) Geb. Sehr gut erhalten.

Förster, Geschichte d. Befreiungskriege. Lwd. geb. 3 Bde. Sehr gut erhalten.

Hausschatz des Wissens. Bd. IV.
(Maser, die Physik. Bd. II.) Wie neu.

Hausschatz d. Wissens. Bd. 17.
(Gesamtregister.) Wie neu.

Bilz, Hausschatz des Wiss. Bd. 1
— 5. Geb. (Wie neu.)

Heinichen, lat.-dtschs., dtsch.-lat.
Lexikon. Geb.

Gebote mit Preisangabe direkt per Post.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
Brehm, der vollständ. Vogelfang.

*Goethe-Jahrbuch. Kpltte. Reihen.

Louis Naumann in Leipzig:
Jacobsen, J. P., sämtl. Werke.

Karl Bloch in Berlin SW. 68:
Thomé, Flora von Deutschland.
Große Ausgabe.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:

*Morte d'Arthure, ill. v. Beardsley

*Neue Rundschau. Jg. 1906, 1919.

*Oswald, Sittengesch. Berlins.

*Osborn, Berlin. Berühmte Kunstdäten.

*Freimaurerei, Alles über.

*Herbarien, Alte.

R. Trenkel in Berlin NW. 6:

Lange, Gesch. d. Materialismus.

2 Bde. 9. Aufl. 1914.

Denkmäler d. Kunst, bearb. von Lübke u. Lützow.

Preuss. Jahrbücher. Bd. 4, 8—12, 14, 15.

Ranke's Weltgesch. B. 8, 4.

Dechy, der Kaukasus. Bd. 3.

Sainte-Beuve, Poésies complètes.

Bakunin, soz.-pol. Briefw. (Cotta.)

Zimmermann, Bauernkrieg.

Maurer-Durège, elliptische Funkt.

Reye, Geometrie d. Lage.

Voss, J. H., sämtl. poetische Werke.

Leipzig 1846. Bd. 1.

Hebel, J. P., Werke in 3 Bänden.

Müller, Karlsruhe. 1847.

Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Zivilsachen, hrsg. v. Noest und Plum. 10. Serie.

Ritter, Aufbereitungskunde.

Gätschmann, Aufbereitung.

Hearn, Japanbuch. Friedensaugs. in Leder.

Schenkel, Elektrotechnik.

Maxwell, Elektrizität u. Magnetism.

Cohn, elektro-magnet. Feld.

Rosenberger, Gesch. d. Phys. 1890.

Drude, Lehrb. d. Optik.

Gustav Koehler's Buchhandl. in Löwenberg i. Schles.:

*1 Weltgeschichte. (Ullstein und Helmolt ausgeschlossen.) Hlbldr. Tadellos erhalten.

*1 Puppe, gerichtl. Medizin.

*1 Niedieck, Kreuzfahrten i. Beringmeer. Geb.

Gebote mit Preis direkt.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

(U) Archiv f. d. Criminalrecht. 1 — 7 u. N. F. 1857.

(U) Oest. Zeitschr. f. Strafrecht.

(U) Binding, Normen. 1. 2. 4.

(U) Lasson, Rechtsphilos.

(U) Dernburg, Syst. d. röm. R.

(U) Keller, röm. Zivilprozess.

(U) Grimm, dt. Rechtsaltertümer.

(U) Schröder, Rechtsgesch.

(U) Pöllitz, Europ. Verfassungen.

(U) Schubert, Verfassgs.-Urkdn.

(U) Beling, Lehre v. Verbrechen.

(U) Zentralbl. f. Rechtswiss. 1913 u. ff.

Friedrich Stahl in Stuttgart:

*1 Breymann, Baukonstruktionslehre. 4 Bde. Geb.

Styria in Wien I:

Silvestre de Sacy, Gramm. arabe.

3. Edit. v. L. Machuel. 1904.

Franz Ohme in Leipzig:

Sombart, Kapitalismus. 3 Bde.

Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom. 8 Bde.

Langenscheidts Taschenwörterbücher in Friedenskaliko. Kplt.:

Lateinisch, — Englisch, — Russisch, — Polnisch.

Burckhardt, Gesch. d. Renaiss.

— Cicerone. 4 Bde.

H. Lindemann in Hannover:

Baumeister. Jahrg. 1910—1914.

J. Max & Comp. in Breslau I:

Grundke-Schmidt, Religionsfakult.

Mütze, Rosen- u. Sommerblumen.

Lenz, Botanik der alten Griechen und Römer.

Marine-Rundschau 1921 Heft 1/4.

Webers Weltgeschichte. 4 Bände.

Wilde, Dorian Gray. (Friedensausgabe. Insel.)

Riehl, A., phil. Kritizismus.

Ratsbuchhandl. in Greifswald:

*Legrain, Irresein d. Entarteten.

Paris 1886. (Dtsch. od. franz.)

Louis Naumann in Leipzig:

Hinrichs' Halbjahrskatalog 1910—1914. Bd. 1. 2.

Alex. Bartz in Ulm a. D.:

Lange, Südbrasiliens.

Koseritz, Bilder a. Brasil.

Möller, Bras. Urwald.

Zöller, Deutsche i. bras. Urw.

Meyer, Reise nach Rio Grande.

Tigerstedt, Physiologie.

Strümpell, Pathologie.

Schlossers Weltgeschichte.

Arnold, Vogelbuch.

Schlomann, techn. Wörterb.

Schimkewitsch, Anat. d. Wirbelt.

Bonn, Relativitätstheorie.

C. F. W. Fest in Leipzig:

*v. Schrenck-Notzing, Materialis.-Phänomene.

*Psychische Studien. Aelt. Jg. bis 1900.

M. Plass in Bonn a. Rh.:

*Giovanna, Sophus Michaelis.

*Mathis, gross. ill. Kochbuch.

*France, Anat., auf d. weiss. Fels. (Piper.)

Bernard Mensing im Haag:

1 Katalog Gallery Choiseul.

Willy Weise G. m. b. H. in Berlin
W. 9, Köthener Str. 35:
Weisenthal-Reinhardt, kfm. phras.
Wörterbuch.
Mawson, City art.
Burckhardt, Cicerone. 1—4.
Fischbach, Webornamente.
Falke, Kunstg. d. Seidenweberei.
The Studio. Kplt. u. einz. Nrn.
— do. Sonder-Nummern.
Jaegers Weltgesch. 4 Bde. Geb.
Folgendes in Vorkriegs-Ausg., in
Ganz- oder Halbleder, nur tadel-
lose Exemplare:
Anzengruber, Gesamt-Ausg.
Brinckmann, John. Kasper Ohm
un ick.
Bauernfeld, Eduard von, aus Alt-
u. Neu-Wien.
Bierbaum, O. J. Prinz Kuckuck.
Ebner-Eschenbach, Marie von,
Agave, — das Gemeindekind,
— die Unverstandene a. dem
Dorfe, — Bozena, — Lotti d.
Uhrmacherin, — Unsühnbar, —
meine Kinderjahre.
Freiligrath, gesammelte Werke.
Frenssen, Gustav. Jörn Uhl. Lux-
Ausgabe.
Faust. Doves Press.
Geibel, 4 Bde. Ausg. von 1880.
Grimm, Jakob. Kinder- u. Haus-
märchen, in ihrer Urgestalt v.
Panzer. Ausg. v. 1863.
Gotthelf, Jeremias, Gesamtwerke.
Erstausgabe. In Halbleder.
Grillparzer, Gesamtwerke.
Holtei, Karl v., die Vagabunden,
— der letzte Komödiant, —
vierzig Jahre.
E. T. A. Hoffmann. Erstausg. der
Gesamtwerke, ill. v. Hosemann.
Hölderlin. Erstausg. od. Luxus-A.
Hauptmann, Gerh., Atlantis. Lux-
Ausgabe.
Hauptmann, Karl, Mathilde. Lux-
Ausgabe.
Nietzsche.
Wilhelm Polenz. Erstausgabe d.
Gesamtwerke.
Theodor Storm. Erstausg. d. Ge-
samtwerke.
Wolffmann, d. Germanen u. d. Re-
naissance in Italien.
Tacitus, Germania. Brem. Presse.
Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(J) Dtsche. Kolonialgesetzgebung,
Bd. 1—13.
(J) Justiz-Ministerialblatt f. d. Pr.
Gesetzgebg. 1896—1920.
(J) Ztschr. f. prakt. Geol. 1918.
Jos. Strauss'sche Buehb., Frank-
furt a/M., Zeil 104:
Meyers Konv.-Lex. 1905/06. Halb-
leder. Bd. 20.
Schäfer-Krebs, bibl. Lesebuch. In
mehreren Expl.
Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.
H. Roemer Nachl. H. A. Pott in
Wiesbaden:
Springers Kunstgesch. Bd. 1 u. 3.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Finkelstein, Säuglingskrankh. I.
Lewandowski, Hdb. d. Neurol. Bd. 4.
Sultan, Atlas d. Chirurgie. Bd. 1.
Carus, Gesch. d. Zoologie. 1872.
Färberzeitung. Jahrg. 1910—12.
Hrabak, Drahtseile.
Kobell, Gesch. d. Mineralogie.
Mitt. d. geol. Ges. Wien. Bd. 1, 3, 4.
Seeber, Unters. üb. quadrat. For-
men. 1831.
Seifensiederzeitung. Kplt.
Divus Thomas. Bd. 27.
Hegel, Philos. d. Gesch. 1902.
Mauthner, Wtb. d. Philosophie.
Nietzsches Werke. Kplt.
Rickert, naturw. Begriffsbildg.
Riehl, philosoph. Kritizismus.
Gruppe, griech. Mythologie.
Kähler, dogmat. Zeitfragen. I.
Rüling, Nachfolge Jesu.
Texte u. Unters. z. Gesch. d. alt-
christl. Liter. Kplt. u. einz.
Burckhardt, griech. Kulturgech.
Huber, Gesch. Österreichs.
Posse, Siegel d. Kaiser u. Könige.
Reinhardt, Menschen z. Eiszeit.
Histor. Vierteljahrsschr. Kplt. u. e.
Baron, Abh. z. röm. Civilprozess.
Brunner, Rechtsgesch. 2 Bde.
Gesetz- u. Verordnungsbl. f. Sach-
sen. 1917—18.
Grünhut, Wechselrecht.
Regelsberger, Pandekten.
Savigny, System d. röm. Rechts.
Windscheid, Pandekten. 1906.
Zachariae-Lingenthal, Jus graeco-
rom.
Goth. Almanach 1916, 1918 od. 1920.
Behrendt, westpreuss. Sagenschatz.
Bd. 1, 4.
Briefe an Merck, hrsg. v. Wagner.
1835.
Ehrenreich, allg. Mythologie. 1910.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Deutsche Erde. Jg. 1—13.
Fontane, Effi Briest.
Groos, Spiele d. Menschen.
Hain, Repertorium bibliogr.
Jacobus a Voragine, Leg. aurea.
Jahresverz. d. an d. Univ. ersch.
Schriften.
Könnecke, Bilderatlas. 2. A.
Kurz, Weihnachtsfund.
Dt. Lit.-Denkm. d. 18. Jh. Kplt.
Münchhausen, d. Standarte.
Neudr. dt. Literaturwerke d. 16. u.
17. Jahrh.
Panzer, Annalen d. dt. Literat.
Pauli, ein Denkm. z. Erinn. 1842.
Probefahrten. Bd. 1—29.
Publikat. d. Liter. Ver. Stuttgart.
Bd. 1.
Rümelin, Shakespeare-Studien.
Schmidt, Charakteristiken.
Simon, zur Palästinafront.
Volkelt, Grillparzer.
Wielands Briefwechsel. Alles.
Woerner, Ibsen. 2 Bde.
Ztschr. f. dt. Altertum. Kplt.
Zingerle, Sagen a. Tirol.
— Lusern. Wörterbuch. 1896.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Barco Centenara, la Argentina. B.
Aires 1912.
Spix u. Martius, Reise i. Brasil.
Mchn. 1823—31.
Husserl, Phänomenologie.
Pinder, mittelalterl. Plastik. 1911.
Kortleitner, Archaeolog. bibl.
summarium.
Horr u. Steindorff, sassanid. Sie-
gelsteine. Bln. 1891.
Studio. Special Spring Nr. 1910:
Portrait miniatures.
Burckhardt, Kultur d. Renaiss.
1904.
Luther, Passional Christi. Witten-
berg 1521.
Paskaerte van de Zuydte in Nieu-
Nederland. Kol. Kupferst. Amst.
Essling, premier livre xyl. ital.
Paris 1903.
Filangieri, Storia, le arti etc. nelle
provincie Napol. Napoli 1883/91.
Koch-Grünberg, 2 Jahre unter In-
dianern. Stuttg. 1908/10.
Zeitschr. f. Ethnologie. Kplt. u. e.
Zeitschr., Prähist. Bd. 1—5.
Merlin, Répert. univ. et raisonn.
d. jurisprudence. Paris 1827/28.
— Recueil alphab. des questions
de droit. Paris 1828/30.
Semanario judicial de la federa-
cion. I/VIII. Mexico 1881/86.
Hammer-Purgstall, Gesch. d. os-
man. Reiches. 10 Bde. Pest
1827—35.
Knackfuss, allg. Kunstgesch. Bd. 2.
Molmenti, G. B. Tiepolo. Venezia
1880.
Cervantes, Don Quichote. La Plata
1904.
Gongova, todas las obras en va-
rias poemas. Madrid 1654.
Bofarull y Mascaro, los condes de
Barcelona vindicados. Barcel.
1836.
Aryrurua, Biografias de hombres
notables de Hispano-America.
Caracas 1877.
Columbus, Codice diplomatico-
americ. Habana 1867.
Matta, nuevas poesias. Lpz. 1887.
Yriarte, Goya. Paris 1867.
Jerrold, Life of Gust. Doré. Lon-
don 1891.
Conway, Wood-cutters of the Ne-
therl. in the 15. century. Cam-
bridge 1884.
Sandart, deutsche Academie.
Nürnb. 1675.
Meyer, Gesch. d. Altert. 5 Bde.
Ranke, Zeitalter d. Reformation.
6 Bde. Friedensausg.
— franz. Gesch. i. XVII. Jahrh.
6 Bde. Friedensausg.
— engl. Gesch. 9 Bde. Fried.-A.
Bernoulli, griech. Ikonographie.
Mehn. 1901.
Lamprecht, dtsche. Geschichte.
Johanniter- und Malteserorden.
Alles.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
ferner:
Baldus, Recueil d'ornem. d'après
les plus célèbres des XV.—
XVIII. siècles. Paris 1869.
Hoernes, Urgesch. d. bild. Kunst
in Europa. Wien 1898.
Liebermann, holl. Skizzenbuch.
Bln. 1911.
Atlantie Buehhandlg., Berlin W. 30,
Motzstrasse 21:
*Slevogt, Lederstrumpf.
*— Cortez.
*— Achill.
*— Liederbuch.
*Dreiangeldrucke.
*Goethes Werke. 6 Bde. (Insel.)
*1001 Nacht. Bd. 10, 11, 12. In Ldr.
(Insel.)
*Insel-Almanach 1907.
*Könnecke, Bilderatlas.
*D. vornehm bürgerl. Heim. (Koch.)
Hoffmann, E. T. A., aus H.s Leben
u. Nachlass.
*Monreau, les Saint-Aubin.
*Wieland, Biribinker, ill. v. Thyl-
man.
*Elektrotechn. Ztschr. 1920. Kplt.
*— 1921. 1. Sem.
*Mense, Hdb. d. Tropenkrankheit.
*Stierlin, kl. Röntgendiagnostik des
Verdauungskanals.
Angebote direkt erbeten!
Versandhaus »Bücherfreund«, in
Leipzig:
*Shackleton, 21 Meilen v. Südpol.
*Peary, d. Nordpol am nächsten.
*Leonardo da Vinci, Traktat. von d.
Malerei.
Dultz & Co. in München:
*Reitter, Fauna germanica. Käfer.
Auch einz. Bde.
*Ber. d. Dt. Bot. Ges. Bd. 1—13.
Auch einz.
*Nobbe, Handb. d. Samenkunde.
*Carus, Gesch. d. Zoologie.
*Marschall, Meere u. ihre Bewohn.
*Arch. f. Rassenbiologie. Jg. 1 u. 12.
*Zeitschr. d. Dt. Geolog. Gesellsch.
Reihen und Bände.
*Merian, Sibylle. Alle Insektenbüch.
*Centralbl. f. Bakteriologie. Abt. I,
Bd. 1—8.
*Lauche, Pomologie.
*Hdwrlrb. d. Naturwissenschaften.
*Schenkel, d. Pflanzenreich.
*Naturwissensch. Antiquariatslager.
Buehh. Korn & Berg, Nürnberg:
Schumpeter, Theorie der wissen-
schaftl. Entwicklg.
Sachse & Heinzelmann, Hannover:
*Lotter, Lokomotivbau.
G. Ragoezy's Univ.-Bh. (K. Nick)
in Freiburg, Breisgau:
*Marsyas. Kplt. Einf. Ausg.
*— do. Vorzugs-Ausg..
August Lohde, Geisenkirchen:
*Hehn, V., Gedanken üb. Goethe.
Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
*Herzberg, Papierprüfung.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Hönn, Sachs.-Coburg. Hist. 1700.
 Hübertz, Beskr. ov. Aero. Ethist.
 Höfer, Beitr. z. Gesch. Cob. Buchdr.
 Drude, Lehrb. d. Physik.
 Hertwig, Lehrb. d. Entwicklungsgesch.
 Donat, Methodik d. Bindungsl.
 Deissmann, Paulus.
 Deetjen, Immermanns Jugenddram.
 1903.
 Darmesteter, Ormazd et Ahriman.
 1877.
 Dahlmann, indische Fahrten.
 Cod. Vat. 3773. Mex. pict. ms.
 1902—03.
 Cohen, Ästhetik d. rein Gefühls.
 Fallmerayer. Alles.
 Dante, Monarch.; Eloqu., ed. Bertola.
 Daun, Kunst d. 19.Jh. u. d. Ggw.
 Herzfeld, Leonardo da Vinci.
 Hildebrand, Coniferen.
 Hillern, Arzt d. Seele. 1869.
 Holländer, Karikatur i. d. Medizin.
 Hourticq, Gesch. d. Kunst i. Frkr.
 Holtzmann, indische Sagen.
 Burchard, Unkrautsamen.
 Capellini-Solms-L., Tronchi Benn.
 Cod. Fejérvary-Mayer, Mex. pict. ms.
 Clebsch, Elastiz. fest. Körper.
 Cervantes, Don Quix. Ed. Tieck-Macke.
 Carslau, Introd. Four. ser. integr.
 Burckhardt, funktionsth. Vorl. I, 2.
 Corp. statut. Slesvic.
 Hupel, Rig. u. Reval. Statthlt. 1789.
 Klass. Illustrat. Bd. 4: Daumier.
 Goltz, Betriebsl. — Taxationsl.
 Goeler v. Rav., Rubens u. d. Ant.
 Haeckel, Idee d. Wiedergeburt.
 Günther, Handb. f. Mexiko.
 Guiness, d. nahende Ende.
 Gruner, Cob.-Sachs.-Saalf. 1783—93.
 Hall, Münzkunde.
 Hamel, element. Mechanik.
 Hahn, Haustiere.
 Hdb. d. anorg. Chemie v. Abegg.
 III, 1, 3.
 Hdb. klass. Altertumswiss. VIII, 3.
 Hampe, Kaisergesch. Sal. u. Stauf.
 Hebbel, Meisterdram. (Hesse & B.)
 Heer, die Schweiz.
 Hefter, Öle und Fette.
 Harper, the code of Hammurabi.
 Haushofer, Tirol u. Vorarlberg.
 Harnack, O., Schiller. 1905.
 Harms, vaterländ. Erdkunde.
 Richthofen, altfries. Rechtsquellen.
 Hanfstaengl's Mal.-Kl. II: Dresden.
 Hertslet, Treppenwitz.
 Hermann, staatswrtsh. Unters. 2.A.
 Herrmann, dt. Mythologie.
 Hahn, Freihandversuche. I.
 Henne a. Rhyn, Rel. u. Sittengesch.
 Henderson, Iceland. Boston 1831.
 Hellmert, Übergangskurven. 1865.
 Helduaderus, Sylva chr. Balt. 1624.
 Heinzel, Vorsch. f. Masch.-Zeichn.
 Humboldt, W. v., ges. Schr. Bd. 14, 15.
 Holzapfel, Wes. u. Meth. soz. Psych.
 Büchner, Ludw. Alles.
 Ärzte u. Naturf. Alte Kupferportr.
 Mädchenb., Dt. Thienem. ab Bd. 14.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
 ferner:
 Müller, Urgesch. Europas.
 Napoleons hlt. Wke., ed. Alvensleb.
 Raiffeisen, Darlehnkkassenvereine.
 Ratzel, Völkerkde. 1. u. 2. Aufl.
 Reich d. Töne: Medaillons v. Mus.
 Reling-Bohnhorst, uns. Pflanzen.
 Kanth, Musikgesch. i. Bilde.
 Kellner, Outlines of Engl. synt.
 Koldewey, Wiedererst. Babylons.
 Kroll, de oraculis chaldaicis.
 Leist, das georgische Volk.
 Linden, das neue Licht.
 Loeb, Dynamik d. Lebensersch.
 Looshorn, Gesch. d. Bist. Bamberg.
 Lossau, Ideale d. Kriegsführung.
 Manigk, Rechtsgeschäfte.
 Möller, Mikroskopie d. Nahrgsmittel.
 Goebel, Volkswirtsch. ostbaik. Sib.
 — vorsokrat. Philos.
 Gorjanovic-Kr., diluv. Mensch.
 Grisar, Rom b. Ausg. d. ant. Welt.
 Fuchs, Fichte, Schell., Schleierm.
 Güterboek, Prozess Heinr. d. Löw.
 Hartmann, unpolit. Briefe.
 Hauser, Weltgesch. d. Lit.
 Hellwald, Erde u. ihre Völker.
 Herzog, Streitfr. d. rom. Philol. I.
 Hesse-Wart., Ind. u. s. Fürstenth.
 Höckendorf, nerv. Magenerkrank.
 Jähns, GFM. Moltke.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Westermanns Monatshefte 1892/3,
 1920/21.
 Velhagen & Klasing 1920/21.
 Bernays' Schriften. 1895—99.
 Monatsblätter, hrsg. v. d. Ges. f.
 pomm. Gesch. Jg. 1—23.
 Skene, the 4 ancient books of
 Wales.
 Boehthingk, indische Sprüche.
 Thouret, Frdr. d. Gr. als Mus.
 Freund. 1898.
 Schreiber, Manuel de l'amateur.
 Bln. 1891—1911.
 Techn. Mitteilgn. f. Malerei. Jg.
 XXXV.
 Genelli, Leben einer Hexe in
 Zeichngn. Lg. (1850).
 Erasmus v. Rotterdam, Opera omnia.
 — Equitus Christianus.
 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges.
 Bd. 6—8 (1873—75).
 B. F. A. Club: Cat. of the ex.
 hibitions. Lond. 1895—1913.
 Dutuit, Manuel de l'amateur
 d'estampes. Paris 1881—85.
 Smith, Sculpt. of the Parthenon.
 1910.
 Winter, Alexandersarkoph. Strssb.
 1912.
 — Alexandermosaik. 1909.
 Oesterreich. Sammlg. d. H. Dan.
 Stenglin in Hbg. Bln. 1673.
 Gruner, dekorative Kunst. Dresden.
 1879, 82, u. a. Werke v. ihm.

B. Schmid'sche Bh., Augsburg:
 Augustana. Alle alten Bücher u.
 Bilder aus Augsburger Druckereien
 od. v. Augsburg. Stechern.

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m.
 b. H. in Leipzig:
 Beyschlag, Krusch u. Vogt, Lager.
 stätten d. nutzbaren Mineralien u.
 Gesteine. 2. Aufl. Bd. 2. 1914.
 Böhmer, Hdb. d. Lit. d. Criminal.
 rechts. Göttgn. 1816.
 Breitkopf, Ursprung d. Spielkarten.
 Leipzig 1784—1801.
 Bühne u. Welt. Jg. 1, 1. Hälfte.
 1898—99.
 Bulletin du Bibliophile belge. Bd.
 7—14, 16—21. 1851—65.
 Bibliophile belge. Bd. 1—3, 10—14,
 1866—79.
 Hertling. St. Augustinus. 1904.
 Loeher, Kulturgesch. d. Deutschen
 i. M.-A. 3 Bde. 1891—94.
 Nessel, Catalogus, sive rec. spec.
 omnium cod. manuser. graec. nec
 non linguarum orient. bibl. Vin.
 döbonensis. 1690.
 Oldenburg: Bau- u. Kunstdenkmal. I:
 Amt Wildeshausen. 1899.
 Roest, Catalog d. Hebraica u. Ju.
 daica a. d. Rosenthal'schen Bibl.
 2 Bde. 1875.
 Seemann's Kunsthändbücher:
 Adam, Bucheinband. 1890.
 Boehheim, Waffenkunde. 1890.
 Elis, Mosaik u. Glasmalerei. 1891.
 Frauberger, Spitzenkunde. 1894.
 Heyden, Tracht. d. Kulturvölker.
 1889.
 Luthmer, Email. 1892.
 — Gold u. Silber. 1888.
 Meyer, Handb. d. Liebhaber.
 künste. 1891.
 — Schmiedekunst. 1888.
 — Feuerwerkerei. 1898.
 Stimmen a. Maria Laach. Bd. 88.
 1915.
 Spahn, d. Gr. Kurfürst. 1902.

Bernhard Hermann in Leipzig:
 Bährens, überanimal. Magnetismus.
 1816.
 Becker, Mineral-Magnetismus. 1829.
 Ber. u. Prot. üb. d. sogen. Somnambu.
 le Joh. Christ. Höhnen. 1840.
 Bird, Mesmerismus u. Belletristik.
 1839.
 Droste, Sommer a. d. Lande. Ill.
 Ennemoser, Magnetismus. 1819.
 Fischer, F., Somnambulismus. 1839,
 — 841.
 Hirschel, was ist Somnambulismus,
 Magnetismus? 1840.
 Horst, Dämonomagie. 1818.
 Hufeland, üb. Sympathie. 2. Aufl.
 1822.
 — Erläutergr. zu Stieglitz' tierisch.
 Magnetismus. 1817.
 Land u. Leute: Schweiz, — Tirol.
 Meyer, Weltgebäude.
 Rosen, Fremdenlegion. 1. Aufl.
 Söndermann, Rinaldo-Rinaldini.
 Therapeut. Monatsh. 1919, 1920.

M. Beckstein, München, Müllerstr. 1:
 *Dauthendey, geflügelte Erde.
 *Küster, Lehrb. d. Botanik.
 *Riezler, Geschichte Bayerns.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (E) Alles über Kreide u. Kreide.
 fabrikation.
 (E) Kautzsch u. Weizsäcker, Text.
 bibel.
 (E) Monasch, elektr. Beleuchtg.
 (E) Grundr. d. Elektrotechn. VIII.
 (E) Hans Sachs' Wke., v. Keller
 u. Goetze. I/V
 (E) Schücking, Dom zu Köln, —
 Gedichte, — Römerfahrt, — Bild.
 der aus Westfalen, — Künstler.
 leidenschaft, — maler. West.
 falen, — Doppelgänger, — No.
 vellenbuch, — wunderl. Men.
 schen, — alte Ketten, — Virago,
 — anno 1760, — Redekampf in
 Florenz, — Welt u. Zeit, —
 Ueberraschungen, — Maria The.
 resia, — Prätorianer, — No.
 vizen.
 (E) Tägl. Rundsch. 1882 Nr. 263 ff.
 (E) Westdeutsche Blätter 1858.
 (E) Lesage, hink. Teufel, dtsc.
 v. Schücking.
 (E) Jannison, Shakespeares Frauen.
 gestalt., dt. v. Schücking. 1840.
 (E) Vorkriegs-Gesamtausg. von
 Hauff, — Alexis, — Gutzkow,
 — Heyse, — Spielhagen,
 — Freytag, — Raabe, — Keller etc.
 (E) Congrès int. de géologie.
 (E) Cornelius, Psychologie.
 (E) Corpus iur. et syst. 1698.
 (E) Corpus scr. hist. byzant.
 (E) Cotta-F., Erzlägerstätten Ung.
 (E) Creizenach, Gesch. d. n.
 Dramas.
 (E) Cerriset, Litt. grecque.
 (E) Cronau, Reklame.
 (E) Crüger, Genossenschaftswes.
 (E) Cunningham, Relativity.
 (E) Cumont, Mysterien d. Mithra.
 (E) Cursus script. sacrae.
 (E) Curzon, Bibliogr. d'Hoffmann.

R. Dech & Co., Antiqu., Bern:
 Alpine Lit. Alles, besonders:
 *Falke, im Banne d. Jungfrau.
 *Fischer, Hochgebirgswandern.
 *Heim, Gletscherkunde.
 *Hochgebirgsführer durch d. Ber.
 ner Alpen.
 *Jahrbücher d. S. A.-Cl. Kplite.
 Serien wie einzelne Bde., spez.
 Jg. 1, 26, 28, 32, 33, 34, 42, 46.
 *Rey, Matterhorn.
 *Studer, über Eis u. Schnee.
 *Tyndall, in den Alpen.
 *Whymper, Gletscherfahrten.
 *Zsigmondy, Gefahren der Alpen.
 Angebote direkt erbeten.

Ludwig Saeng in Darmstadt:
 *Schellings Werke. Bd. 3.
 *Wells, jenseits d. Sirius.
 *Reinick, Märchen-, Lieder- und
 Geschichtenbuch. (Velhagen.)
 *Netto, Papierschmetterlinge.

G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:
 Schröder-Brauer-Blumenfeld, Hdb.
 d. Tuberkulose. (J. A. Barth.)
 Schaubach, die Alpen.

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam:	Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam ferner:	Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam ferner:	Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam ferner:
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
291. Trabert, Wilhelm, d. Ursache der vertik. Bewegungen in der Atmosphäre. 1909.	316. Linke, Franz, aeronautische Meteorologie. 2. Teil. 1911.	339. Sieburg, August, Wetterbüchlein. Eine erste Einführung in d. atmosphär. Vorgänge.	363. Hildebrandt, Chemie.
292. — einige Ergebnisse d. aeronautischen Observatoriums in Lindenberg.	317. Bebber, W. J. van, Lehrbuch der Meteorologie. Für Studierende u. zum Gebrauch in der Praxis. 1900.	340. V. Bjerknes u. versch. Mitarbeiter, dynamische Meteorologie u. Hydrographie. Erster Th.: Statik d. Atmosphäre u. Hydroosphäre. 1912.	364. Huber, Klima d. Zugspitze.
294. Jahresbericht des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. für das Rechnungsjahr 1908—1909, 1910—11, 1914.	318. Linke u. Jakob Glössner, der wetterkundliche Unterricht, ein systemat. Lehrgang. 1911.	341. Abbott-Lawrence Rotch, Benjamin Franklin and the first balloon. 1907.	365. Assmann, der Brocken.
295. Bigelow, Frank H., the inversion of temperature amplitudes and departures in the United States. 1910.	319. Altmayr, Ferdinand, Köttstorfer, Luksch, Mayer, Salch und Wolf, Handbuch der Ozeanographie u. maritimen Meteorologie. 2. Band, 1. Teil.	342. Jordan, W., barometrische Höhentafeln f. Tiefland und für grosse Höhen. 1896.	366. Michelsen, Wetterregeln.
296. Rotch, A. Lawrence, the relation of the wind to aerial navigation. 1910.	320. Trabert, Wilh., einige neue Ergebnisse der wissenschaftlich. Ballon- u. Drachenaufstiege. 1911.	343. Potomé u. Hennig, e. Phantasie im Weltall.	367. Stiger, Wetterschienen.
297. Beiträge zur Physik d. freien Atmosphäre 1917, Heft 1—4.	321. Rotch, A. Lawrence, the American Association for the advancement of science aerial engineering. 1912.	344. Littrow, J. J. v., u. Paul Guthnick, die Wunder d. Himmels, gemeinverständliche Darstellung des Weltsystems. 1910.	368. Schuster, Einfluss d. Mondes.
298. Quervain-Stolberg, durch Grönlands Eiswüste. 1911.	322. Köppen, W., u. Joh. Wendt, die vertikale Temperaturverteilung zwischen dem Erdboden u. 3000 m über Hamburg.	345. Wernicke, E., Wetterkunde.	369. Behre, Klima von Berlin.
299. Polis, das Aachener Meteorologische Observatorium.	323. Jakob-Margella, G., die Messung der Windgeschwindigkeit im Dienste der Meteorologie, Aeronautik u. Seeschiffahrt.	346. Wilms, Julius, das Wetter. Neue Erklärung d. Entstehung der Wolken, des Windes u. der anderen meteorologischen Erscheinungen.	370. Kassner, Reich der Wolken
300. Bezold, Wilhelm von, gesammelte Abhandlgn. aus d. Gebieten der Meteorologie u. des Erdmagnetismus. 1903.	324. Deutsches meteorolog. Jahrbuch 1914.	347. Rotzoll, Hermann, zur Verwertung von Pilotballonen im Wetterdienst.	371. Bebber, Aufstellg. von Wettervorhersagungen.
301. Linke, Franz, aeronaut. Meteorol. 1911.	325. Stuchey, K., u. A. Wegener, die Albedo d. Wolken u. Erde.	348. Dtschs. meteorolog. Jahrbuch 1917.	372. Weber, Wind u. Wetter.
302. Parseval-Gewitterwarnungsdienst.	326. Dtschs. meteorolog. Jahrbuch 1915.	349. Börnstein, R., Leitfaden der Wetterkunde. 1915.	373. Walther, Land und See.
303. Atlas der Meteorologie. 1837.	327. Wilfried de Fonvielle, l'aérostation et la météorologie. 1911.	350. Marcuse, A., Astronomie in ihrer Bedeutung f. das prakt. Leben. (Ortsbestimmung bei Luftreisen.) 1912.	374. Klein, Wettervorhersagen.
304. Stolberg, A., Wolkengebilde.	328. Kümmel, G., die klimatolog. Elemente Göttingens in d. Jahren 1887—96. 1898.	351. Lübbert, die Erforschung der Luft.	375. Wigand u. Lutze, Freiballon.
305. Köppen, W., Klimakunde. 1. Allgemeine Klimalehre. 1906.	329. Dorno, C., Studie über Licht u. Luft d. Hochgebirges. 1911.	352. Dtschs. meteorolog. Jahrbuch für 1912: Freie Hansastadt Bremen.	376. Köppen, Druck u. Temperat.
306. Stuchey, K., u. A. Wegener, die Albedo der Wolken u. der Erde. (Messungen auf 6 Ballonfahrten.) 1911.	330. Tabellen f. Pilotballonavisierungen.	353. Hergesell, H., u. K. Wegener, die deutsche wissenschaftliche Station auf Spitzbergen und die Schröder-Stranz-Expedition Mai 1913.	377. Ergebnisse serolog. Beobachtungen 1910—12.
307. Börnstein, R., Leitfaden der Wetterkunde. 1906.	331. Dtschs. meteorolog. Jahrbuch 1916.	354. Wernicke, E., Wetterkunde.	378. Hann, Klimatologie.
308. Trabert, Wilhelm, Meteorologie. 1909.	332. Dtschs. meteorolog. Jahrbuch für 1911: Bayern.	355. Hinselmann, Brandt Emil N. H., Mond u. Wetter i. Jahre 1913. Zweite Ausgabe. 1913.	379. Danielewsky, Constantin, ein lenkbbarer Flugapparat. 1898.
309. Börnstein, R., Unterhaltgn. über d. Wetter. 1905.	333. — do. für 1906: Elsass-Lothringen, hrsg. von Hergesell. Strassburg i. E. 1912.	356. Johannsen, Heinrich, können wir das Wetter in Gewalt bekommen?	380. Blümelhuber, Michel, ein lenkbare Luftfahrzeug.
310. Hollmann, M., Wetterkunde. Eine allgemeinverständl. Anleitung zur Beurteilung d. Wetterlage. 1907.	334. — do. für 1907.	357. Bjerknes, V., d. Meteorologie als exakte Wissenschaft.	381. Danielewsky, Constantin, ein lenkbbarer Flugapparat. 1900.
311. — Merkb. f. Luftfahrten. 1913.	335. Dtschs. meteorolog. Jahrbuch. Aachen, a) für 1908. b) f. 1909. c) für 1910.	358. Gold, Ernest, the international kite and balloon ascents. 1913.	382. Zeppelin-Album: Der erste Aufstieg. 1900.
312. Assmann, Richard, d. Winde in Deutschland. 1910.	336. Höllerer, J., u. K. Bux, Münchener Pilotballonbeobachtgn. i. Jahre 1911. 1912.	359. Schwabe, G., u. E. A. Rossmüller, Grundzüge d. Meteorol.	383. Curtis, Thomas E., the Zeppelin air ship.
313. Everdingen, E. von, Drachenbeobachtgn. an Bord I. M. Panzerschiff »de Ruyter«, angestellt von Marineleutnant A. E. Rambaldo während der Fahrt nach Ostindien u. währ. d. Aufenthaltes in W.-Indien Dezember 1908 bis Juli 1909.	337. Dtschs. meteorolog. Jahrbuch für 1911: Freie Hansastadt Bremen. Jahrg. 22.	360. Schwabe, G., das Klima von Mecklenburg auf Grund neuerer Untersuchungen. 1913.	384. The Langley aerodrome. 1901.
314. Peppler, A., Die Fortschritte in der Erforschung der freien Atmosphäre während des letzten Dezenniums. 1911.	338. Observatoire Constantin. Etude de l'atmosphère 1906. Fascic. 2: Sondages aériens par cerfs-volants en 1902 et 1903 et par ballons en 1900, 1902 et 1903 exécutés à Pavlovsk et à St.-Petersbourg.	361. Hollmann, G. üb. d. Bewegg. der Luft in d. untersten Schichten der Atmosphäre. 1914.	385. Hoernes, Hermann, das Zeppelinische Ballonproblem. 1901.
315. Wegener, K., über den Anteil der direkten Strahlung an der Temperaturhöhe der Luft in niedrigen u. mittleren Höhen d. Troposphäre.		362. Dtschs. meteorolog. Jahrbuch für 1912, 1914.	386. Hoernes, Herm., lenkbare Ballons. 1902.

J. Halle, Antiquariat, München:

*Oldenburg, Ansicht.

*Merian, Bayern, — Schwaben.

*Döbel, Jägerpractica.

*Tänzer, Jagdgeheimnisse u. and. alte Jagdbücher.

Robert Kiepert in Charlottenburg:

Langbein-Pfanhaus., Galvanotechn.

Toussaint-L., Polnisch.

Kerkau, Billardspiel.

Bogumil, Billardspiel.

Kopp, Gesch. d. Chemie.

Buhle, Beförderungs-Sammelkörp.

Kunst. 1—10. Mögl. geb.

Schönhofer, Bogen u. Hilfsger.

Möller, Mikroskopie.

Finanzarchiv 1914. Alles.

Elektr. Kraftbetr. u. e. Bahnen.

1912.

— 1912, Nr. 15—17.

Karl Block in Berlin SW. 68:

*Aus Onckens allg. Weltgesch. die Bde.: Gesch. d. Gegenreformat., — Gesch. d. 2. Kaiserreichs u. d. Königr. Italien u. Bundesstaat u. Bundeskrieg in Amerika, in Halbfz. geb. Nur gute Ex.

E. Morgensterns Buchhandlung in Breslau, Ohlauer Str. 15: Drechsler, Sitte u. Volksbrauch in Schles. 1. Teil. Schmitt, Gnosis. Borst, die Geschwülste. Schiemann, Gesch. Russlands unter Kaiser Nicolaus. Ergebnisse, Praktische, d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Schlegel, Krebskrankheiten. Shakespeares Werke, v. Gundolf. Friedensausg. Tempelausg. (Klassiker.) Alles. Halbleder. Dostojewskis Werke. (Piper.) Friedensausgaben. Nietzsches Werke. Auch einzeln. Ibsens Werke. Friedensausgaben. Freie Bühne. Jahrg. 2 u. ff. Philatelistische Litteratur. Kaffbeck, Brahms. Bd. 3, 1. Kärt, Beethoven. Weber-Wellstein, Enzyklopädie d. Elementarmathemat. Bd. 1-2, ap. Morell, Revision u. Reorganisation industrieller Betriebe. Maeterlinek, blaue Vogel, ohne Ill. Bethmann, Lasthebemaschinen. Johannsen, Elemente d. exakt. Erblichkeitslehre. Marx, Kapital u. Arbeit. Orig.-Ausg. Bd. 2 u. ff. d. 1. Aufl. Goethes Werke. Jub.-Ausg. 30 Bde. Halbleder. Brockhaus' Konv.-Lex. Bd. 11 u. ff. 1908. Fischer, Lehrb. d. Chemie f. Pharm. Taine, Philosophie d. Kunst. Hedin, Transhimal, Einz. u. Bd. 3. An English Home. (Illustr.) Busch-Eylau, Ausführungsgesetz z. B.G.B. Goethes Werke. Propyläenausg. Haacke-Kuhnert, Tierl. Europas. — farbige Tierbilder. Märchenausgaben, Alte, m. Illustr. Bilderbücher, ill. v. K. Greenaway.	G. E. Stechert & Co. in Leipzig: Annalen d. Chemie. Bd. 165/166 u. Reg. zu 117—164. Bartels, die deutsche Dichtung d. Gegenwart: Die Alten u. d. Jungen. Beiträge zur Kenntnis d. vorklass. Chinesischen. Brahm, krit. Schriftn. Bd. 2, Geb. Brockdorff-Rantzaus, dt. Recht im Völkerbund. Bülow, die Grundlinien d. diplom. Verhldgn. bei Kriegsausbr. Centralbl., Chemisches, 1863—70 u. 1882—96. Conrad, von Zola bis Hauptmann. 1902. Corpus script. ecclesiast. lat. Kplt. (Mehrzahl!) Erdmannsdörffer, dt. Geschichte 1684—1840. Euler, Pflanzenchemie. 2 Bde. in 3 geb. Flindt, Einfluss d. engl. Lit. a. d. dtsche. d. 18. Jahrh. 1897. Fröbes, Lehrb. d. exp. Psych. Bd. 1. Greinz, Liliencron. 1896. Grotthus, Probleme u. Charakterköpfe. 1898. Haas, das Spruchgut K'ung-tszes u. Lao-tszes Hanstein, das jüngste Deutschld. 2. A. 1901. Hefele, Konziliengesch. 1890—93. 9 Bde. Heiberg, Ausgetobt. Hertling, Augustin. 1902. Horak, Tempera u. Modi im Franz. 1893. Jahresb. üb. d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 1905—20. Jampel, Vorgesch. Israels u. s. Religion. 1913. Industrie, Chem., 1919. Kienzle, Arbeitsweise d. Drehbänke. Kirchhoff, Vorlesgn. üb. mathem. Physik. Bd. 3, Geb. Lencastre, nouvelle méthode pour apprendre la langue portugaise. Bd. 1. Meyer, dt. Charaktere. Bln. 1897. — die Israeliten u. ihre Nachbarstämme. Niese, auf d. Heide. Penck, Morphologie d. Erdeber. Bäche. 1894. 2 Bde. Pohl, Mozart u. Haydn in London. 1867. Schanz, am trauten Herd. Soltmann, die Syntax d. französis. Zeitworts. 1897. Sack, Ansichten u. Beob. üb. Religion u. Kirche in Engld. 1818. Storm, Immensee. III. Quartausg. (Amelang.) Strzygowski, kopt. Kunst. 1904. Tanera, Roman eines Leutnars. — Sennora Annita. Teutsch, Gesch. d. Siebenbürger Sachsen.	G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner: Tikkanen, die Psalterillustration im Mittelalter. 3 Bde. Weltkriegschronik, Illustr., hrsg. v. Schreckenbach. Bd. 3 u. ff. Wuttke, der deutsche Volksaberglaube d. Gegenw. 1900. Zeiger, Beiträge zur Gesch. des Einflusses d. neueren dt. Lit. a. d. engl. Ztschr. f. mikroskopische Anatomie. Bd. 30—60. Zeitung, Fühlings Landwirtsch. Jg. 81 ap.	W. Weber G. m. b. H. in Berlin W. 8: Mozart, Zauberflöte, ill. v. Slevogt. Sommernachtstraum, illustr. v. Rackham. Lane, Arabic-Engl. lex. 7 vols. Gierke, Privatrecht. Savigny, Gesch. d. röm. Rechts. Funck, Vitamine. Zschimmer, Glasindustrie in Jena. 2 Ex. Larsen, Schwest. Marianna. Insel. Seignobos, pol. Gesch. d. mod. Europa. Boedecker, Wirkg. zwischen Rad u. Schiene. 1887. Riesel, Ausflüge in d. märk. Heimat. 3 Bde. 1865—75. Schuhhess, europ. Geschichtskalender. Bd. 41 u. 42. 1900/01.
Rud. Geering, Basel (Schweiz): Angebote direkt. *Blätter f. Volksgesundheitspflege. 4 u. f. *Hygiea. Bd. 10 u. f. *Memorabilien (Med.). Kplt u. einz. *Centralbl. d. g. Therapie. Alles. *Zoolog. Anzeiger 1894—1920. *Italien. med. Zeitschriften. Alles. *Bachofen. Alles. *Friedländer, Teerfarbenfabr. 2 u. 4. *Retzius, Gehörorgan d. Wirbelt. *Deissmann, Licht vom Osten. *Funk, Text zu Bertuchs Bilderb. *May, K., Romane. *Kraft, Rob., Sphinx, — Vestalin u. anderes. *Wölflin, klass. Kunst. *Gottschalk, Buchdruck Gutenbergs. *Rétif de la Bretonne. Deutsch. Adolf Graeper, Bh. in Barmen: Kotzebue W. von Viorescu.	Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.: *Lassalle, Syst. d. erworbn. 'echte. *Driesman, Keltentum. *Natorp, Platons Ideenlehre. *Bertheau, 5 Briefe üb. Marx. *Diehl, Wert u. Preis n. Marx. *Wolffmann, Germanen i. Frankr. *Lange, Gesch. d. Materialismus. *Petersen u. Luschans, Reis. i. Lyk. *Rausenberger, ungl. Begab. d. germ. Rasse. *Haeckel, Protistenreich. *Ribot, Vererbung. *Kataloge, Illustr., d. Berl. Akad. Ausstellungen 1887—1907. *Jaeger, Poesie i. Zuchthause, — hinter Kerkermauern. *Lombroso, Verbrecher, dt. von Fränkel. *Schulz, pers.-islam. Miniatural. *Spinoza, Tract. theol.-polit. Or.-A. *Ibn Hischam, Leb. Mohammeds v. Wüstenfeld. Nur Text. *Klopstock in Fragm., a. Brief. v. Cramer. 2 Bde. *Goethes Werke. Göschen 1787—1790, — Götter, Helden. 1. A., — Iphigenie. 1825, — Hermann u. Dor. 1798, — röm Carneval. 1790, — Farbenlehre. 1810. *Glock, Civilpr.-Ordn. f. Gerichtsschreiber. *Feuerbach, Revis. d. peinl. Rechts. 1799—1800, — Lehrb. d. gem. peinl. Rechts. 1826—32. *Marx, Kapital. I—III. 2. *Strafgesetzb. f. Bayern. 1813, — do. 1861. Amtl. Ausg. *Günther, Idee d. Wiedervergebung. *Logos. VIII. IX. *Theophilus, übers. v. Ilg: Scheula. *Solmser Landrecht.	J. Ricker'sche Univ.-Buehh. in Giessen: Ztschr. f. Völkerpsychologie. Bd. II, 1868. Auch defekt. Keller, Leute v. Seldwyla. (Cotta.) Ernst, Hebezeuge. Berghaus, physik. Atlas. Letzte Aufl. Mehrfach. Schimper, Pflanzengeogr. Mehrf. Karsten, Vegetationsbilder. Auch einz. Mehrfach. Krümmel, Oceanographie. Mehrf. Ratzel, Erde u. d. Leben. Mehrf. Warming, ökolog. Pflanzengeogr. III. Ausg. 1918. Mehrf. Sievers, Länderkunde. 2 u. 5 Bde. Mehrf.	Karl Max Poppe in Leipzig: Wackernagel, Kirchenlied. Liliencron, hist. Volkslieder. Marpurg, Beitr. z. Aufn. d. Musik. Winterfeld, Gabrieli. Molitor, Choralwiegendrucke. Liliencron, Leben im Volkslied. Böhme, altdt. Liederbuch. Becker, Mildheim. Liederbuch. Fleischer, Neumenstudien. Kade, Luther-Codex. Christianowitsch, Musique arabe. Wasilewski, Instrumentalmusik. Tappert, Sang u. Klang. Riemann, Notenschrift — Musikgesch. i. Beisp. Nagel, Musik in England. Denkmäler d. Tonkunst. Dissertationen über Musik. Musikinstrumente. Alles. Musikwissenschaft kaufe ich stets u. bitte um dauernde Angebote.
Joseph Jolowiec in Poznan: *Werneck, Goethe u. die königl. Kunst.	A. Schapler in Deutsch-Krone: *Esmarch, Handb. d. chirurg. Technik. 2 Bde.	Heinz Thilo, Berlin-Wilmersdorf: *Dessoir, jenseits d. Seele. *Conradi, Adam Mensch.	

Otto Gustav Zehrfeld , Leipzig-L.: Held, Gradr. f. Vorl. üb. Nationalökonomie.	Otto Gustav Zehrfeld , Leipzig-R., ferner: Emich, Lehrb. d. Mikrochemie. Corot u. Courbet. (Piper.) Bertels, Francisco Goya. Meier-Gräfe, Wilh. Hogarth. Daumier, Hon., Holzschnitte 1833—1870. Brentano, Arbeitergilden d. Geg. Wagner, Grundlag. d. polit. Oekonomie. Kplt. Böhm-Bawerk, posit. Theorie v. Kapital. Simmel, Soziologie. Schmoller, soziale Frage. Knackfuss, Künstlermonograph.: Klinger, — Böcklin, — Goya, — Lovis Corinth, — Rembrandt, Rousseau u. Millet. Nur neueste Auflagen, alles mögl. geb., sonst broschiert!	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Klinik, Medizin. Jg. 13—15. Monatsh. f. Chemie. Bd. 36, 38 ff. Wochenschr., Münchener medizin. Jg. 64—66. Zentralbl., Neurolog. Jg. 36—38. Jahrb. d. organ. Chemie. Bd. 7 ff. Halbmonatsh., Therap. Jg. 31/33. Virchows Archiv. Bd. 224—226. Wochenschr., Wiener med., 1916 H. 1—13, 15, 28, 47. Therapie d. Gegenwart. Jg. 58/60. Ztschr. f. anorgan. Chem. 1917/20, — f. Elektrochemie 1914—16 u. Bd. 21, 23 ff. — d. Savigny-Stiftg. German. Abt. 1880—1920. Annalen d. Hydrographie 1900/13. Apothekerzeitg. 1916—20. Archiv d. Pharmazie 1914—20. Bank-Archiv. Jg. 13 H. 4—13, Jg. 14 ff. Chemikerzeitg. 1915—20. Revue, Deutsche. Bd. 8, 1911. Amtsblatt d. Reichspostamts 1915 H. 1—26, 95 ff. 1917, 1919. Zentralbl. f. Mineral. 1916 H. 16—24, 1915—20. Petermanns Mitt. Bd. 60—66. Petermanns Mitt. Ergbd. 1909/20. Hettner's geogr. Ztschr. Bd. 20/26. Jahrb., Neues, f. Mineral. 1914 II, 1915 I/II, 1916 I 1—2, Beilageband 38—60. Zeitschr. f. prakt. Geologie 1906 H. 12, 1915—20. — f. indukt. Abstammungs- u. Vererbungslehre. Bd. 13, 14, 17/22. Zeitung, Allg. deutsche. Jg. 32 ff. Jahrb. f. Kinderheilkde. Bd. 91/93. Zeitung, Pharmaz., 1920 I. Quart. Strahlentherapie. H. 13/14. Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 82 ff. — f. Immunitätsforsch. Abt. 2 Bd. 10 ff. Zeitschr. f. Reproduktionstechn. 1920. Zentralbl. f. Bakteriol. Abt. I Orig. Bd. 10—12, 17. — f. d. ges. Gynäkol. Bd. 6 ff. Brückenbau. Kplt. Liebigs Annalen. Bd. 407 ff. Zentralblatt. Chem. Jg. 86, 88 ff. Elektrotechnik u. Maschinenbau. Bd. 38 H. 6. Fortschritte d. Chemie. Bd. 13/15. Folia neurobiologica. 1909—1919 Nr. 2. Zeitschr., Elektrotechn., 1914/20. Finanzarchiv. Jg. 33 ff. Zentralbl., Geolog., 1914—20. Metall u. Erz 1914 H. 15 ff. Jahrb. f. Geseizgebg. 1915—20. Zentralbl., Int., f. d. ges. Tuberkuloseforsch. 1. Werkstattstechn. 1914—20. Ztschr. f. angew. Chemie 1916/20. — f. d. ges. Staatswiss. Bd. 60 ff. — f. Handelswiss. Jg. 7, 8 auch def., Jg. 10 ff. — f. Hygiene. Bd. 78 u. 90. — f. prakt. Geologie 1915—20.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Hoppe-Seyler, Zeitschr. 1914—20. Zeitschr. f. Volkswirtsch. Bd. 24 H. 4, 25 ff. Handb. d. Kinderheilkde. 1—4. Bier-B.-K., chir. Operat.-Lehre 2, A. 1917. Bismarck, Briefe a. s. Br. u. Gatt. Kielhorn, engl. Sanskritgramm. Schiller-Humboldt, Briefw. Coita. Bühl, Leitf. f. Sanskrit. Valvasor, Ehre d. Hzgts. Krain 1689. Eucken, Lebensansch. gr. Denker. Geschlecht u. Gesellschaft. I. Eckermann, Gesch. d. Chemie. Hdb. d. Therap., v. Penzold. Heinze, P., Gesch. d. dtscrn. Lit. Goldschmidt, L., Lebensb. i. Briefen. Godron, mod. stil. Blum. u. Orn. Gneist, engl. Verf.- u. Verw.-Recht. Glaser, Indikat. d. Azidimetrie. de Groot, relig. syst. of Chine. Gesundheitswacht, Coburg. Crelle, 5stell. Logarithmen. Greiner, Gesch. v. Neustadt b. Coburg. Gorki, in der Steppe. Spielmann, D. dtscrn. Alles. Osann, Eisenhüttenkde. I.
Otto Gustav Zehrfeld , Leipzig-L.: Kandinsky, der blaue Reiter. Gehrke, kommunist. Idealstaaten. Oppenheimer, der Kriegssozialismus. Hauptmann, C., a. m. Tagebuch. Ivar Bang, Mikronestoden z. Blutuntersuchung. Deutsches statist. Zentralbl. 1916 Nr. 4—5 einzeln. 8. Jahrg. Jugenderziehung u. Fürsorge. 3. Jahrg. (1913) Heft 8 u. 9 apart. Vischer, Mead, Mode u. Cynismus. Russ, E., Elektrostahlöfen. Lange, Lehrb. d. jap. Schriftspr. Reallexik. d. mediz. Propädeutik. Bestmann, Gesch. d. christl. Sitte. 2 Bde. Hofmann, Theologie a. Ethik. Pfeiderer, Gradr. d. Glaubens- u. Sittenlehre. Vilmar, Theologie u. Moral. Schmidt, Lehrb. d. pharmaz. Chemie. Kplt. Darwin, d. geschlechtl. Zuchtwahl. Günther, d. Kampf um d. Weib. Schillers Werke. (Deva.) Goethes Werke. (Deva.) Hebbels Werke. (Deva.) Cohen, Aesth. d. reinen Gefühls. Trotzky, Russland in Revolution. Peschel, Völkerkunde. Schaffer, die Frau in d. venez. Malerei. Ullmann, Botticelli. Fritsch, Gestalt des Menschen. Steinen, unter d. Naturvölkern Zentralaustralians. Zeidler, Gesch. d. Genossenschaftswes. d. Neuzeit. Schönberg, Handb. d. polit. Oekonomie. Kplt. Roscher, Gesch. d. Nationalökonomie in Deutschland. Zwiedineck, Lohntheorie u. Lohnpolitik. Wolf, Jul., System d. Sozialpolitik. Menger, Unters. üb. d. Meth. d. Sozialwiss. u. polit. Oekonomie. — Grunds. d. Volkswirtschaftsl. Schröder, polit. Oekonomie. Fiedler, Schriften über Kunst. Meyer, die Naturkräfte. Esselborn, Lehrb. d. Elektrotechnik. Bd. 1 separat. Erdmann, Lehrb. d. anorg. Chem. Ploss-Bartels, das Weib in d. Natur- u. Völkerkde. Geyer, Otto, der Mensch. Heyck, Frauenschönheit i. Wandel v. Kunst u. Geschmack. Achelis, moderne Völkerkunde. Erdmann, B., Logik (Elementarlehre). Schwarznecker, Pferdezucht. Weehmann, d. Elektromotoren. Askenasy, Einführung in d. techn. Elektrochemie. 2 Bde. Baum, A., industr. Verwaltungstechnik.	Otto Gustav Zehrfeld , Leipzig-R., ferner: Emich, Lehrb. d. Mikrochemie. Corot u. Courbet. (Piper.) Bertels, Francisco Goya. Meier-Gräfe, Wilh. Hogarth. Daumier, Hon., Holzschnitte 1833—1870. Brentano, Arbeitergilden d. Geg. Wagner, Grundlag. d. polit. Oekonomie. Kplt. Böhm-Bawerk, posit. Theorie v. Kapital. Simmel, Soziologie. Schmoller, soziale Frage. Knackfuss, Künstlermonograph.: Klinger, — Böcklin, — Goya, — Lovis Corinth, — Rembrandt, Rousseau u. Millet. Nur neueste Auflagen, alles mögl. geb., sonst broschiert!	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Ritter, Erdkunde. 1822—59. Ludw. Rosenthal's Antiquariat in München: Dante, divina comm. (inferno). In ung. Ausg. Frauenfeld, Alg. d. dalmat. Küste. Benediktiner, Alles. Bienenzeitg. 1845—48, 52—56, 98. Münch. Bienenzeitg. 1894. Benelinus, Annales Benedict. — Chronol. Benedict. Veldk. 1655. Tissier, Bibl. P. Cisterc. 1660 ff. Tom. 8. Albericus, Bernh., Theol. 3 pt. Pezius, Thesaurus anecd. 6 vols. — Epist. apolog. S. Bernardi. Winter, Cisterciens. des n.-ö. Deutschld. 3 Bde. 1868. Haeckel, nat. Schöpfungsgesch. 2 B. Einstechkämme, — Haarschmuck. Alles. Schirach, bay. Bienenmeister. 1770. Portr. von: Chr. Öder, Botan. 1790, — E. Bloch, Fischkundler, — E. Rochholz, Sagenforsch., — Marquis Bièvre, Dichter (auch Werke v. ihm). Harrisse, Bibl. amer. vetust. Maria Luise, Kais. v. Frankreich. Stich v. Godefroi. Maximilian Avenarius in Breslau: Angebote direkt mit Preis! *Genelli, — Schwind, — Richter, — Schnorr, — Stauffer-Bern. Handzeichnungen oder gute Reproduktionen. *Ullsteins Weltgesch. Kplt. oder einz. Bände. *Schiller, Säkul.-Ausg. Hft. Bd. 14, 15, 16. *Mommsen, röm. Gesch. 4, 5 Tl. 2. *Meyer, Gesch. d. Altert. 2, 4, 5. Karamasoff, Dünndr. Lein. Piper. *Reden Buddhas. *Mögl. farb. Studenten-Silhouetten u. -Lithogr. folg. Corps: Kiel, — Rostock, — Königsberg, — Marburg, — Berlin, — Aschersleben.	B. Schmid'sche Bh. in Augsburg: Arndt, Biblia sacra. I. Anrich, Mysterium. Baumann, Allgäu. 3 Bde. Beissel, Betrachtungspkte. III. V. Buchberger, Handlexikon. Eberhard-Lyon, dtscrn. Synonym. Eisenbahnwesen d. Gegenwart. Forstliches Wörterbuch. Ganghofer, Forstgesetz. Güldner, Verbrennungskraftmasch. Hefele, Konziliengeschichte. Hochtourist. I/II. (Meyer.) Holzhauser, Offenb. d. hl. Johann. Janner, dtscrn. Brevier. Kepler, Wanderfahrten. Ney, forstl. Dummheiten. Palau, Katholik d. Tat. Plato, Res politia. (Diederichs. Pergament.) Pesch, Nationalök. III. Rozumek, Kreditgeschäft. Schuster-Holzammer, bibl. Gesch. Spengler, Untergang. I. Weiss, Apologie. Kplt. A. Blencke & Co., Hamburg 36: Angebote dirkt. *Vischer, Aesthetik. *Döhren, Geschlechtsleben i. England. Bd. 2. Sehrgens Nachl. in Bonn: Kautzsch, Pseudopigraphen. Loch, griech. Altes Testament. Septuaginta. Hennecke, Apokryphen. Christian Berner, Esslingen a. N.: *Ricci, Kunst in Norditalien. *Dehio, Gesch. d. dt. Kunst. I, 1-2; II, 1—2.

G. Stalling'sche Buchh. in Oldenburg i/O.:
 1 Ramann, Bodenkunde. 3. Aufl.
 1 Schuster-Holzammer I. Das A.T.
 1 Doumic, Histoire de la littérature française.

Gutenberg-Buchh. in Berlin W. 50:
 *Doflein, Lehrbuch d. Protozoenkunde. IV. Aufl. 1916.

Hammer-Verlag in Leipzig:
 Germanenbibel. Band I und II.
 (Schwaner.)

Richard Wagners Werke.

Hohenlohe'sche Buchh., Oehringen:
 *Muther, Gesch. d. Malerei.
 Mann u. Weib.
 Sitten d. Völker.
 Bildersaal dtschr. Gesch.
 *Gehring, Indien oder sonst ein neueres Werk über L.
 *Rossmann, Führer d. Vogelwelt.
 *Simplicissimus. | Jahrg. 1918.
 *Jugend. | 1919.
 Richter, Ludwig. Alles Ältere.
 Kuh, Hebbel.
 Steig, Kleist.
 Literaturg. Biese, — Bartels, — Engel.
 Mörike.
 George, Stefan. } Erstausg.
 *Meerwarth-Sofiel, Lebensb.
 Hesse-Doflein. Mehrf.
 Brehm. Kl. A.
 Günther, vom Urtier.
 Abstammungslehre v. Abel u. a.
 Schmeil, Lehrb. d. Botanik u. Zool.
 Weinland, Rulaman, — Hartfest.
 Gesamtausg.: Kröger — Keller — Meyer, C. F. — Freytag — Wedekind.
 Kurz, Hermann.
 Götz v. Berlich., Lebensbeschr.
 Itschener, Unterr. 1—4, a. einz.
 Bücherschatz d. Lehrers.
 Wyneken. Alles.
 Ferner stets:
 Klassiker — gute Jugendschr. — gute Romane — Pädagogik.
 Alles üb. Oehringen u. Hohenlohe.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:
 *Gesellschaft f. Typenkunde. Vollständ. Folge u. einz. Jahrgänge.
 Graphische Gesellschaft:
 1 Tizian, Trionfi.
 12 Dodes Dantz.
 15 Servatiuslegende.
 16 Seghers III.
 — Tarrochi.
 — Martin Schongauer.
 — Holzschn. Germ. Nat.-Mus. u. andere Bde. der Folge.

Lüdersdorff'sche Buchhandlung in Charlottenburg:
 *Günther, Harz.
 *Schedels Weltchronik.
 *Ganghofers Schriften. Fr.-A.
 *Bellermann, Contrapunkt.
 *Hammerstein, physik. Chemie.

Karl Block in Berlin SW. 68:
 *Herzog, elektrotechn. Auskunftsbl.

Speyer & Peters, Abt. Antiquar. in Berlin NW. 7:
 Porträts alter Ärzte, wie: Agricola, — Alberti, — Albinus, — Apinus, — Ayrer, — Blasius, — Brunfels, — Burggrave, — Fabricius, — Gabelchover, — Gmelin, — Hellwig, — Helvetius, — Hoffmann, — Krüger, — Lazius, — Plater, — Reil, — Scheffer, — Scheuchtzer, — Schnabel, — Schoenlein, — Schultze, — Sebisch (Sebiziis), — Siebert, — Soemmering, — Sprengel, — Trew, — Zwinger, — Paracelsus, — Paré, — Bidlov, — Choulant, — Bartholinus, — Rüff, — Baglivius, — Fabricius, — Pichorius, — Weyer etc.
 *Alle alten Ausg. d. französ. Chirurgen Pare (Paraeus).
 *Cruce (Croce), Chirurgia. 1596. Auch and. Ausg.
 *La Sainte Bible. Amsterd. 1669. Elzevir.
 *Erasmus Rot. Von walfart. 1523.
 *Choulant, anatom. Abbildg.
 *— Handb. d. Bücherk. für die ältere Medizin.
 *Bidlov, Anatomia humani corporis. 1685.
 *Braunschweig, Hausapothe. 1543. Auch and. Drucke.
 *Articella. 1534. Auch and. Ausg.
 *Galenus, Opera. 1541. Junta. auch and. Ausg.
 *Helmont, Ortus medicinae. 1648. auch and. Ausg.
 *Tagault, de chirurgica. 1544. a. and. Ausg.
 *Regiment d. Gesundtheyt. 1531. auch and. Ausg.
 *Hebammenbüch. d. 15. u. 16. Jh.
 *Paracelsus, Opus chytrurgicum. Wund- u. Artzney-Buch. 1565.
 *— Modus pharmacandi. In deme beschrieb. . . . wirt etc. 1562.
 *Spieghel, Opera. (Med.) 1645.
 *Paracelsus. Alle Ausg. s. Schr. in Ausg. d. 16. Jh., auch klein. Werke mit u. ohne Illustr.
 *Plater, de corporis humani str. et usu. 1583.
 *Tulpius, Observat. medicae. 1652. auch and. Ausg. u. and. Schr. d. Verf.
 *Des Cartes (Cartesius). Alle alten Ausg.
 *Kräuterbücher des 15. u. 16. Jh.
 *Schola Salernitana. Alle alt. A.

Viktor Liehmann, Turn-Teplitz: Alles über Böhmen, — Teplitz i. W. u. Schr.

Elektrotechnik, — Technik, — Maschinenbau.

Musikalien f. alle Instr., auch Salon- u. Orchesternoten. (Zettelkataloge!)

Butzon & Bereker in Kevelaer: Elsass-Lothr. ortsbeschreib. Wrtrb.

F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.: Thomé, Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nur falls komplett.
 Hermes. Vol. 31.

Theissing'sche Buchh., Münster i. W.: *König, Unters. landw. u. gewerbl. wicht. Stoffe.
 *Röttger, Nahrungsmittelchemie.
 *Hennecke, neutest. Apokryphen.
 *Kissling, Kulturkampf. Bd. 3.
 *Goyau, George, Catholicisme en Allemagne.

Heinrich Springer in Hirschberg i/Schles.:
 Sieberg, Erdball.
 Ule, Warum u. Weil.
 Keyserling, Reisetagebuch.
 Spengler, Untergang.

Leoni. Tietz in Köln:
 *Strebel, dtsche. Hunde. 1/2. Geb.
 *Fontane, Th., Werke. Geb.
 *Freytag, G., Werke. Geb.
 *Rosegger, Sonntagsruhe. Geb.

Heinrich Kerler in Ulm:
 *Hl. Lydwina. Regensb. 1867.
 *Fischer, J. U., Gymnastik.
 *Klopstock in Briefen an C. F. Kramer.
 *Webers allg. Weltgesch. Reg. z. 9.—12. Bd. Ca. 1880.

Hugo Steinitz in Berlin W. 35:
 *Mitteilgn. a. d. Grenzgeb. d. Med. Bd. 25—32.
 *Glückauf 1900—1920.
 *Österr. Ztschr. f. Berg- u. Hüttewesen 1900—1920.
 *Zeitschr. f. d. Berg-, Hütt- u. Salinenw. 1900—1920.
 *Ber. üb. d. intern. Congr. f. Bergbau.
 *Dtsche. med. Wochenschr. 1920.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Sirius. N. F. Jg. 8, 9, 12, 14, 15, 16, 19, 21.
 (A) Rundschau, Astr. I—III.
 (A) Jahrbuch, Stat., d. Dt. Reichs. I. 1880.
 (A) Jahrb., Stat., d. Städte. I.
 (A) Jherings Jahrb. Bd. 17 u. 43.

Literae Georg P. Page in Darmstadt:
 Zeitschr. d. Vereins dtschr. Ing. 1917. Kplt. od. Heft 17. 1920 kplt. od. Nr. 36.

Ernst Ackermann in Konstanz: Burckhardt, J., griech. Kulturge- schichte. Band 4. Geb.

P. Dienemann NL, Dresden-A. 1:
 *Preyer, Seele des Kindes.
 *Wustmann, als der Grossvater d. Grossmutter nahm.
 *Mommse, röm. Gesch. 4 Bde.
 *Eisen, Handb. d. Torfwesens. Berl. um 1800.
 *Bose, Handb. d. Torfwesens. Bln.
 *Sämtliche alte Torfliteratur von 1650—1820.

Schmidt & Günther in Leipzig: Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. Er gänzungsband I.

Ferd. Schöningh in Osnabrück:
 *The Studio. Vol. 1—4, 49, 53—55. vol. 60, Heft IV, u. 61 u. ff.
 *Münchener Jugend. Jahrg. 1911. 1913 u. ff.
 *Baudenkämler d. Prov. Sachsen.
 *Knötel, Uniformkunde. Jg. IX. X, XVII, XVIII u. ff.
 *Mering, Klöster u. Burgen des Rheinlandes.
 *Schwab, Sagen d. Altertums.
 *Kant, Grundleg. z. Metaphysik d. Sitten. 1785/86.
 *— metaphys. Anfangsgründe d. Naturwissenschaft. 1786.
 *— Pädagogik. 1803.
 *Schütz, Zacharias v. Werner.
 *Aristophanes, dtsch. v. Droyset. 2. od. 3. A.
 *Wegener, Geolog. Westfalens.
 *Karl Mays Werke.
 *Beckers Almanach. 1798.
 *Sachs-V., franz.-dt. Schulwörterb.
 *Conrad, Finanzwissenschaft.
 *Fischer, Chemie f. Pharmac.
 *Gräßliches Taschenb. 1838. 1839. 1853. 1872. 1910. 1916. 1917.
 *Freiherrl. Taschenbuch 1857. 59. 1915—1917.
 *Lorbacher, Stud. d. Homöopathie.
Friedrich Schneider in Leipzig: Brehms Tierleben.

J. Ad. Schwarz, Lindenbergs Allg.:
 *Rankes Weltgeschichte.
 *Klassiker der Kunst.
 *Weitzenegger-M., Vorarlberg.

Roland-Verlag in München, Rosenthal 3:
 Burger, Handb. d. Kunstu. Lfg. 1 bis 70. Auch einzelne Lfgn.

Heinr. Jaffe, Buchh. in München:
 *Bölsche, Entwicklungsgesch. der Natur.
 *Voege, deutsche Bildnerei.
 *Calderon, geistl. Schauspiele. hrsg. v. Lorinser.
 *Stifter, alte Wien.
 *Maximilian-Gesellschaft, Drucke.

Ignaz Schweitzer, München NO. 6:
 *Blätter für die Kunst.
 *George, Maximin.
 *Huch, Riccarda Ewoe.
 *Schmitt, Gnosis. 1 u. kplt.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
 *Mense, Handbuch der Tropenkrankheiten. Kplt.
 *Scheube, Tropenkrankheiten.

Eduard Hampe in Bremen:
 *Blaue Bücher: Dome, — Michelangelo, — Bilder aus Italien. — griech. Bildwerke.
 *Scherr, Kulturgeschichte.
 *Wielands Werke.
 *Bremensien.

Tempelhofer Buchh., Berlin-T.: Wundt, Völkerpsychologie. I. Bernh. v. Clairvaux, de consideratione (hrsg. v. Schneider). Bielschowsky, Goethe. II. Rot geb. od. brosch.

Industriebl. Paul Linde , Potsdam: Liebigs Annalen d. Chemie u. Pharmazie. Bd. 1—412 m. Reg. Beiträge zur experimentellen Therapie. (Behring.) Kplt. Glückauf. Berg- u. Hüttenmänn. Zeitschrift. Jahrg. 1920. Handbuch d. A.-G. Bd. 1. 1920/21. Jacobsohn, S., d. Jahr d. Bühne. Bd. 6. 1916/17. Journ. f. Gasbeleuchtg. Jg. 1860/64, 1870, 1872/73, 1874, 1876, 1890/91, 1919.	Industriebl. Paul Linde , Potsdam ferner: Oswald, d. Kirchenrecht d. dt. schn. Kolonien. Kurth, Harunobu. Goethe. Bd. 5. Institut. Halbldr. Tolle, M., d. Regelung d. Kraft- maschinen. Stodola, d. Dampfturbinen. Schmidt, K., d. Berechnung d. Luftpumpen. Rietschel, H., u. K. Brabbée, Leitf. zum Berechnen u. Entwerfen v. Lüftungs- u. Heizungsanlagen. Leitzmann, v. Borries, theoret. Lehrbuch d. Lokomotivbaues. Fischer, H., d. Werkzeugmasch. Bach, C., d. Maschinenelemente. 2 Bde. Chwolson, O. D., Lehrb. d. Physik. Bd. 2. 3. 4. 1. 4. 2. 4. 3. — Traité de physique. 4 Bde. Kayser, Handb. d. Spektroskopie. Bd. 4. Jahnke u. Emde, Funktionstafeln mit Formeln u. Kurven. Föppl, Vorlesgn. über technische Mechanik. Bd. 1. Böttcher, Krane. Text u. Tafelbd. Baedeker, Österreich. Meyer, deutsche Alpen. II/III. Stahl u. Eisen. 1901/1920. — do. 1910/1920. Schiffbau. Jahrg. 18 (1916/17). Reichskursbuch 1914, Januar, Februar, März. — 1914, Juni, Juli, August. Goethes Werke. Halbfz. (Grote- Tempel-, Institut-, Insel- oder Bong-Ausgabe.)	Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., Hochstr. 6: *Schriften d. Goetheges. 15. 23. 32. *Hevelius, Selenogr. 1647. *Schröter, Selenogr. Phragm. 1802. *Gruithuisen, Selenognost. Phragm. 1823. *Mayer, grös. Mondkarte. 1892. *Weinek, Beob. a. der Sternw. Prag. 3 Tle. *Lohrmann, Mondkarte. 1892. *Franz, Mitt. d. Sternw. Breslau. 1903. *Lützeler, Mond als Gestirn. 1906. *Franz, Mond. *Goetz, geogr.-hist. Handb. von Bayern. 1895—98. *Hirsch, Relig. u. Civilis. vom Standp. d. Psych. 1811. *Wilmanns, dt. Gramm. I. 3. A. *Sutter, Turmbuch. [2. A. 1895. *Mommsen, röm. Gesch. 1—3. 5. 6. A., auch ohne III. *Hoernes, Natur- u. Urgesch. des Menschen. *Viollet-Le-Duc, Story of an fortress. engl. *Meysers geogr. Handatl. Letzte A. *Becker, Cycl. dt. Dichtgn. I: Herm. u. Doroth. 1852. *Gerstäcker, ausgew. Erzählgn. u. Humoresken, v. Holm. 5—8. Hesse. 1903. *Bayeri opuscula ad hist. antiqu. etc. spect., ed. Klotz. 1770. *Barbier de Montault, Trésor de la bas. de Monza. I: Reliques. 1882. *Bellani, la corona ferrea. 1819; — de corona ferrea. 1719. *Fontaminus, Diss. de corona ferrea Langob. 1719. *Dresslers Kunstjahrb. Bd. 4. 1909. *Bernheim, Lehrbuch d. histor. Methode. 1914. *Schertlin v. Burtenbach, Lebens- beschr., v. Schönhuth. 1858. *Haym, romant. Schule. *Hansen, Sagitta, Kurzschnellschr. *Bach, Orgelwerke. Ges.-Ausg. (Bachges. oder Peters.) *Spitta, Bach. Bd. I.	J. B. Grach's Buchh. in Trier: *Aquin, Th. v., Summa theologiae. Schneider & Amelang G. m. b. H. in Berlin W. 10: *Gesch. d. Islams. (Gesch. i. E.) *Wundt, Matterhorn. *Wuttke, Volksaberglaube. *Guizot, l'histoire de France. 5 vol. *Seume, Spaziergang. *Jordan, Nibelungen. *Kuh, Hebbel. *Treitschke, dt. Geschichte. — histor. u. pol. Aufs. *W. v. Humboldt. Alles. *Roller, Durlach. 1907. Braun, Karlsruhe. *Salzenberg, alchristl. Denkm. i. Konst. *Dostojewski. Alles. Brosch. *Wedekind's Werke. Bd. 7/9. Luxus. *Bibl. d. Philos. Bd. 11. 12. Luxus. *Kleinsechmidt, die Basilika San Francesco in Assisi. *Bode, Meister d. Spätrenaissance. *Vitzthum, Pariser Miniat.-Malerei. *Leben des A. Magnasco. Vorw. v. Geiger. *Hieber, frühmittelalterl. Miniatur. *Meier-Gräfe, Manet. *Firmenich - Richartz, Brüder Boisserée. *Voege, etrusk. Malerei. *Dietz, Kunst d. islam. Volkes. *Evangeliarum a. d. Bamb. Dom- schatz. *Wachtler, Blütezt. d. griech. Kunst. *Delbrück, Gneisenau. *Lehmann, Scharnhorst. *Münsterberg, chin. u. japan. Kunstgeschichte. *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 20. 23. 24. Orig.-Halblederband.
Hinrichs 1916 1, 1917 1/2, 1876 2, 1885, 1891/94, 1896/97. Friedländer, Fortschritte in Teer- farbentabrikation. Bd. 1/3. Mereschkowski, d. Zara u. d. Revolut. — d. Anmarsch d. Pöbels. Schulze-Gävernitz, dt.che. Kredit- bank usw. Roscher, System d. Volkswirtsch. Bd. 4. Neueste Aufl. Mögl. geb. Die Kunst. Jahrg. 1918, Nr. 1/3. Jahrg. 1917, Nr. 4/12. Hort, d. Differentialgleichungen d. Ingenieurs. Bernstein, Ed., zur Theorie u. Geschichte d. Sozialismus. 1919. Haushofer, M., Finanzwissenschaft. 2. A. 1904. Schmoller, soziale Fragen. Maximovicz, Primitiae Florae Amurensis. 1859. Höckel, Verzeichnis d. Gräser Japans. Aus Grundlagen der Sammlg. v. Fanre u. Matsumura. Bennet et Firster, Flora Javae. Kämpfer, E., Amoenitatum exo- ticarum politico-med. Gollin, the green Alges of North America. Greville, R. K., Algae orientales. Heydrich, F., einige Algen v. d. Riu-Kiu-Inseln. Kjellmann, Fr., Marina chlorophyc. to Japan. Passow, staatliche Elektrizitäts- werke in Deutschland. 1916. Geipel, d. italien. Staatskirchen- recht auf Grund d. neuesten Rechtsprechung. 2. Aufl. 1866. Schmitt, I., Kirchenbaupflicht n. gemeinem u. badischem Recht. Köstlin, d. Verhältnis v. Staat u. Kirche in d. Verein. Staaten v. Nordamerika usw. 1899. Heslenfeld, ist z. Aufnahme einer Privatkirchengesellsch. in Bay. ein Gesetz erforderlich oder genügt dazu eine kgl. Ver- ordnung. 1891. Ubbelohde, Handbuch d. Öle u. Fette. Bd. 4. Mögl. geb. Meyer, d. dt. Kirchenfreiheit usw. 1848.	Chr. Kaiser in München: Schulz, Luther. 3 Bde. Voigt, Wiederbelebung d. klass. Altertums. Franz Otto Genth in Leipzig: Oskar Brefelds Werke, Bd. 1—16. Vollständ. Exemplar. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig: (S) Bachmann, Hdb. d. Geigenb. (S) Landfriedt, Theorie. (S) Treadwell, analyt. Chemie. I. (S) Spengler, Untergang. Hlnbd. W. Junk in Berlin W. 15: Berichte d. Dt. schn. Chem. Ges. 1868—76, 78 u. alle Register. Meigen, zweiflüg. Insekten. Kplt. oder einz. Jacquin (Botaniker). Alle s. Werke. Buxbaum, Enumeratio plantar. (auch unvollst.). Weber, Säugetiere. Naturwissenschaftl. Literatur aller Art (nicht populäre). Ich kaufe alles und zahlte umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Ge- such aufzubewahren. Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtg. Erich Focken in Lahr i. B.: *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 24 ap. Einb. C. *Stein, Chronik v. Lahr. *Ortenau.	Paul Gottschalk in Berlin: *Fouillée, A., Critique d. syst. de morale contemp. 1912. (Alcan.) *Hegel, G. W. F., Werke. 19 Bde. *Jacobi, F. H., Werke. 6 Bde. *Fichte, J. G., sämtl. Werke u. Nachl. 11 Bde. *Schelling, sämtl. Werke. *Lorenz, Oken, üb. d. Universum. 1808. *Molitor, F. J., Philosophie d. Ge- schichte. 4 Bde. *Schleiermachers Werke. 3 Abt. *Schlegel, F. v., Werke, hrsg. v. Feuchtersleben. Julius Springer in Berlin: *Archiv f. Eisenbahnwesen 1914. Boysen & Maasch in Hamburg: Schiffszollordnung. (Hermes-Verl.) Reiche, Dampfkessel. 3. Aufl.	C. Junghans in Wurzen: *Bloem, Eiserne Jahr. Rot Ganz- leinen, tadelloses Ex.
			Ratologe.
			Für gef. Rücksendung (evtl. über Leipzig) meines Antiqu.-Katal. 53: Kuriosa — Varia, falls entbehrl., wäre ich besond. dankbar. Berlin W 35, Potsd. Str. 28.
			Edmund Meyer, Buchhändler u. Antiquar.

Stellenangebote.

Katholischer Antiquar gesucht.
Josef Habbel, Regensburg.

Ein perfekter erster katholischer Sortimenten-

der die für Ladenverkehr und Personalanleitung notwendigen Kenntnisse sowie gewandte Umgangsformen, mögl. auch Sprachkenntnisse besitzt, findet angenehme und interessante Position in einer der vornehmsten kath. Spezialsortimente Deutschlands. Herren, unverheiratet, nicht unter 28 Jahren, werden um ausführl. Angebote nebst Bild gebeten unter # 1951 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. Eintritt nach Übereinkunft.

Zum 1. Oktober d. J. von größerem katholischen Sortiment Westfalens ein jüngerer Gehilfe vornehmlich zur Führung des Bestellbuches gesucht. Bewerbungen unter Beifügung eines Lichtbildes unter # 2004 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Erfahrener Antiquar

für mein wissenschaftliches (weniger bibliophiles) Antiquariat möglichst zu sofort gesucht. Ich reflektiere auf e. reifere Kraft, die zuverlässig u. selbstständig arbeitet. Angebote mit Zeugnissen, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten an

FRIEDRICH COHEN
in BONN.

Zur selbständigen Leitung

eines kleineren Sortiments in landschaftlich herrlich gelegener Mittelstadt Thüringens wird zum 1. Okt., spätestens 1. Nov. d. J. ein lebiger Herr gesucht, der seine unbedingte Zuverlässigkeit durch Zeugnisse nachweisen kann. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Geboten wird somit eine angenehme Lebensstellung unter den denkbar günstigsten Bedingungen. Verlangt werden: Gute Literaturkenntnisse, Gewandtheit in der Bedienung, die Fähigkeit, selbstständig zu verfügen, und Arbeitsfreudigkeit. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter # 2003 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Konten-führer (in).

Zur Führung der Privat-Kundenkonten suche ich für mein Sortiment zu sofort, spätestens 1. Oktober einen erfahrenen, gewissenhaften Herrn (Dame), der alle damit zusammenhängenden Arbeiten einschließl. Korrespondenz, Mahn- und Klageverfahren gründlich kennt. Angebote mit Zeugnissen und Bild an

FRIEDRICH COHEN
in BONN, Am Hof 30.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich einen tüchtigen Lehrling oder Volontär aus gutem, nationalgesinntem Hause. Einjährigenzeugnis Bedingung.

C. Morgenstern's Buch- und Kunsthändlung,
Breslau I, Ohlauer Str. 15.

Stellengejüche.

Mit allen Zweigen des Sortiments- und Verlagsgeschäfts bestens vertrauter Buchhändler (26 Jahre), in ungekündigter Stellung, sucht leitenden Posten als Mitarbeiter des Chefs.

Es kommt nur eine Stellung in Frage, die über den engeren Rahmen des Angestelltenverhältnisses hinausgeht und mit vollem Einsatz der ganzen Arbeitskraft dem Geschäft positiv nützen kann.

Gef. Angebote u. „Streb-sam“ erbitte an mich.
Leipzig.
Carl Fr. Fleischer.

Arbeitsfreudiger Sortimenten-

21 Jahre alt, mit sämtlichen buchhändlerisch. Arbeiten vertraut, z. Zt. in leitender Stellung tätig, sucht zum

1. Januar 1922

Stellung als Sortimenter.

Selbiger wünscht sich in die Konzertagentur einzuarbeiten, jedoch nicht Bedingung.

Gef. Angebote unter „E. C.“ Nr. 1993 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Stellung sucht

im Sortiment junger arbeitsfreudiger

Sortimenten,

mit allen Arbeiten vertraut und besten Zeugnissen.

Angebote unter W. L. # 1996 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Sortimenten,

35 Jahre, ledig, der in angesessenen Firmen des In- und Auslandes bereits erste Posten bekleidete, sucht Posten als

erster Gehilfe.

Suchender verfügt über eine gute Allgemeinbildung, besitzt neben vorzüglichen Umgangsformen große Literaturkenntniss, besonders der modernen Literatur, und ist ein durchaus

gewandter Verkäufer.

sicher im Bedienen auch des verwöhntesten Publikums. Er ist der französischen Sprache vollkommen mächtig.

Berlin bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.

Freundl. Angebote erbeten unter # 2002 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober, ev. früher, suche ich für eine junge Dame mit guter Schulbildung, die ihre Lehrzeit bei mir beendete, Stellung in einem Sortiment; Süddeutschland bevorzugt. Im Besitze guter Literaturkenntnisse und im Verkehr mit dem Publikum bewandert, dürfte sie sich besonders für den Verkauf eignen. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Conrad Alappert, Heidelberg.

Junger Buchhändler

(über 2 Jahre Praxis), m. fleiß. Universitätstudium und guten literar. Fähigkeiten u. literatur. Kenntnissen, sucht Stellung als Sektor, wissenschaftl. Mitarbeiter, Privatsekretär oder ähnliches in Verlag, Sortiment, Antiquariat. Es kommt nur Stellung in Betracht, in welcher akad. Kenntnisse von Vorteil sind.

Qualitätsarbeit wird geleistet und größtes Interesse am Geschäft zugesichert.

Zuschriften erbeten unter # 1974 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen Herrn (28 Jahre), der ein Jahr bei mir gearbeitet hat, suche ich zwecks Weiterbildung Stellung im Verlage. Betreffender hat fünf Semester Philologie studiert u. würde auf Wunsch gegen geringe Vergütung arbeiten. Ich kann den Herrn aufs beste empfehlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit.

Hermann Behrendt in Bonn.

Jüngerer, intelligenter Sortimenten

sucht zum 1. Oktober in

Leipzig

einen Posten. Firm in allen vorkommenden

buchhändlerischen Arbeiten

verfüge ich über

umfangreiche Sortimentskenntnisse

und

tadellose Umgangsformen.

Im Besitze von sehr guten Zeugnissen u. ebensolchen Empfehlungen, an zuverlässiges und selbständiges Arbeiten gewöhnt, fühle ich mich befähigt, auch einen verantwortungsvollen Posten zu übernehmen.

Gef. Angebote u. Nr. 1691 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Sortimenten,

26 Jahre alt, sucht sich zum 1. Okt. (ev. auch früher) zu verändern.

Reflektiert wird auf Dauerstellung in einer Stadt mittlerer Größe Nord- oder Mitteldeutschlands.

Suchender hat eine kleinere Buch- u. Papierhandlung ein Jahr selbstständig zur vollsten Zufriedenheit des Chefs geleitet.

Angebote unter K. D. # 1955 d. die Gesch. d. B.-V. erb.

Zum 1. Oktober sucht

Dr. phil.,

Germanist und Romanist, 31 J., zielbewusster, rascher Arbeiter mit gründlichen Kenntnissen des Verlags- und Sortimentsbuchhandels und sicherem künstlerischen Geschmack, Dauerstellung im Verlagsbuchhandel als literarischer Berater, Redakteur, Herausgeber und Propagandist. Gef. Zuschriften erbeten unter # 1998 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

— Ich suche —

für jüngeren verh. Buchhändler, erfahren in allen Geschäftszweigen, gewandt u. gewissenhaft, in Mitteleuropa.

Vertrauensstellung

als Geschäfts- oder Filialleiter.
Später

— Übernahme —

erwünscht.

W. Hoffmann's Hofbuchhändl.
Weimar

Nicht

schöne Literatur, sondern:

Jura
Volkswirtschaft
Medizin
Naturwissensch.
ist mein Fach!

21 jähr. Sortimentser, sieben Jahre in ersten Firmen tätig, sucht zum 1. Oktober 1921 aussichtsreiche Stellung

**im Sortiment
oder Verlag.**

Angebote unter # 1999 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe,

welcher im August seine Lehrzeit beendet, mit engl. u. französ. Sprachkenntnissen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung im Sortiment, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, sich weiter auszubilden. Gef. Anträge unter St. K. Nr. 1937 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Breslau - Halle!

Gehilfe, 27 Jahre alt, mit vorzüglichen Zeugnissen, z. t. außerberuflich tätig, sucht zum 1. Okt. 1921 selbständigen Posten im Sortiment.

Angebote unter Z. Z. # 1997 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Volontär.

Jüngerer dänischer Buchh.-Gehilfe, in größerer Buchhandlung in Kopenhagen angestellt, sucht November-Dezember Stellung als Volontär. Gute Zeugnisse und Kenntnisse der deutschen Sprache vorhanden. Angebote unter # 1931 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Fr. Foerster gegr. 1863 — **Max Busch** In h. J. Kössling — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung —

Junger Deutsch-Valte, Student der Philosophie u. Kunstgeschichte, sucht in größerer Universitätsstadt Stellung

als Volontär

für größeres Sortiment oder Antiquariat. Eintritt 1. Oktober. Angebote unter # 2005 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Welcher tüchtige Reisende, bei Banken u. Exportfirmen eingeführt, übernimmt den Mitvertrieb eines neuen Außenhandels-Handbuches? Schreintr. Sache! Anfr. unter # 1941 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Gut erhaltene, gebrauchte
Sachenpappe

zu kaufen gesucht. Limburg a. L. Gebr. Steffen

Restauflagen

teilweise roh, billig abzugeben. Angebote unter # 1994 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

2 Hanfördel pro Kilo # 15.— Papierbindfaden mit Hanfseilagen mit gleicher Bruchfestigkeit billig.

Papierwerk Weber, vereinigt mit Otto Bruecher, Hilchenbach.

Feudingen/Westf., Kreis Wittgenstein.

**Werbe-
Drucksachen**

* Vornehme Drucksachen für den Geschäftsbetrieb + Herstellung von Zeitschriften und Werkdruck in der schönen Fraktur oder Mediaeval nach Zeichnung von Professor Walter Tiemann

Qualitätsarbeit!

Druckerei der Oberpfälz. Landbuchhandlung in Kallmünz b. Regensburg

Von einem nicht verbotenen

Privatdruck,

wissenschaftliche Ausgabe eines berühmten großen Erotikons, ist wegen Auflösung die Restauflage zu verkaufen. Angebote unter # 2001 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

den Herren **Verlegern** ihre trockenen Auslieferungsläger und be-

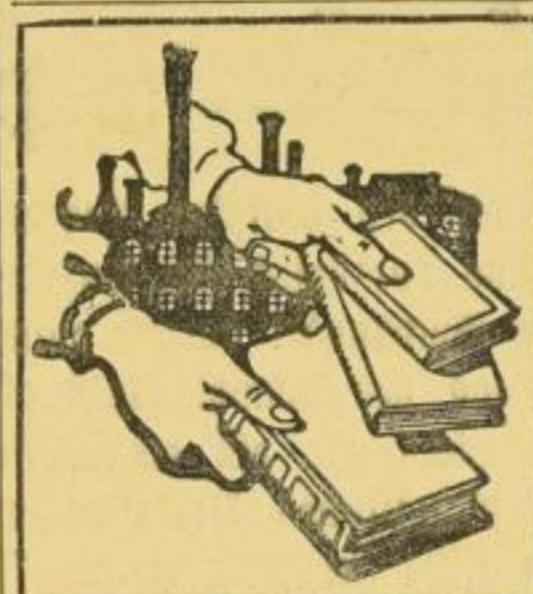
Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment,

den Herren **Sortimentern** ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

Leibesübung und Körperpflege.**Leibesübung- und Körperpflege-
Literatur**

Die unverlangte Zusendung solcher zwecks Besprechung und zum Angebot an unsere 5000 Abonnenten ist uns jederzeit erwünscht.

Verlag des „Turnblatt aus Schwaben“
Carl Rembold, Heilbronn a/N.



A. Kölner
◆ Grossbuchbinderei ◆
Leipzig
Hohenzollernstrasse 15/17

Bücher-Ausstellung

während der Pommerschen Handwerks-Ausstellung in Kolberg, Strandschloß, vom 3. bis 18. September 1921.

Alle einschlägigen Bücher sind für die Ausstellung erwünscht. Ausstellung kostenfrei.

Sendungen, Zuschriften und Anfragen an:

C. Burmann's Buchhandlung G. Hoburg, Kolberg.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kaufst bar G. Bartels, B.-Weißensee



Ein
lohnender Brotartikel
auch für die Reisezeit!

Verkehr nur direkt
Abgabe nicht unter 1 Dz.

Kataloge u. Probe-Nummern verlangt!

Die Firma **Graphika**, Akt.-Gesellsch. für Druckerei, Verlag und graphischen Handel in Sofia (Bulgarien), bittet hierdurch sämtliche deutschen Verleger von Literatur und Schulbüchern, Jugendschriften, Kunst, graphischen Handel und Lehrmitteln um Zusendung ihrer neuesten Verlags-Kataloge.

Gleichzeitig werden auch die Verleger deutscher Literatur-, Kunst- graphischen Handels- von Kinder- und Jugend-, pädagogischen- naturwissenschaftlichen- und historischen Zeitschriften ersucht, eine Probe-Nummer derselben Firma zu senden.

Adresse: **Graphika** (Verlag), **Sofia**, Bulgarien,
Ulitz 6 Septemvri No. 10.

Die
Deutsche Schulzeitung
in Polen

Ist das einzige Fachblatt des deutschen Lehrers und Philologen in der Republik und wegen seiner weiten Verbreitung vorzüglich für Anzeigen aller Art geeignet.

Vor allem sei der Buchhandel darauf ausmerksam gemacht, dessen Verbindungen mit Polen während des Krieges und der Umwälzungen vielfach gestört waren. Infolgedessen ist heute in den meisten Gegenden nicht nur ein empfindlicher Mangel an deutschen Lehrbüchern, sondern gleichermaßen an wissenschaftlichen Neuerscheinungen und dem guten Roman. Die ehemals so regen Beziehungen mit Hilfe der „Schulzeitung“ wieder aufzunehmen, sollte daher kein Verleger versäumen, der sich von neuem große Absatzgebiete gewinnen will.

Die Zeitung erscheint seit dem 1. Oktober vorigen Jahres und zwar vierzehntägig. Der Anzeigenpreis beträgt für die 4 geplattete Kleinzeile 1.50 deutsche Währung. Bei ganzseitigen Anzeigen oder dreimaliger Veröffentlichung Ermäßigung. Probenummer auf Verlangen kostenlos. Tauschverkehr mit Zeitschriften in Deutschland erwünscht.

W. Johnes Buchhandlung ✓ Bydgoszcz.

Inhaltsverzeichnis

1 = Эпизоды, 2-я - П = Периоды

Redaktioneller Teil: Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. S. 1137. — Das Schulbuchmonopol vor den Toren — videant consules. S. 1137. — Zu § 1 des Umlaufsteuergesetzes von 1918. S. 1139. — Wille und Gestaltung. S. 1140. — Bock: Das Fenster gen Osten. S. 1141. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1141. — Kleine Mitteilungen. S. 1142. — Personalaufnahmen. S. 1147. — Sprechsaal. S. 1147. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7577. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7581. Anzeiger-Teil: S. 7589-7619.

- | | | | | | |
|--------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------------|
| Adermann in Rennst. 7608 | Dienemann Ndhf. 7608. | Hermann, B., in Le. 7604 | Ueppold in Rot. 7604. | Holand-Berl. 7594. 7608. | Suddt. Monatsb. G. m. |
| Ähnnith 7601. | Druck d. Oberpfälz. | Hermes 7588. | Liebmann 7608. | Roemer Ndhf. 7603. | b. Q. 7596. 7599. |
| Atlantic Buchb. 7608. | Londbuchb. 7611. | Herold'sche Bb. 7608. | Limbarth 7602. | Rosenthal, L., in Mü. 7607. | Silva 7582. |
| Aussarth 7608. | Duly & Co. 7608. | Hiersemann 7603. | Lindemann in Hann. 7602. | Rowohlt 7593. | Tagewerferverl. in Nördl. |
| Avenarius 7607. | Einführungsges. Löwen 7604. | Hildebrandt 7583. | >Vitern. 7608. | Sachse & Q. 7603. | 7596. 7601. |
| Baedeler in Le. 7598. | Kessen-Berl. 7594. | Hochwacht-Berl. U 4. | Vohde 7603. | Saeng 7604. | Laußig & E. 7601. |
| Baer & Co. 7606. 7609. | Heit 7602. | Hoffmann, H., in Brln. 7601. | Vorenz 7603. | Schapler 7606. | Leichert 7601. |
| Bogel 7583. | Hinnische Bb. in Helf. 7601. | Hoffmann in Weim. 7611 | Üdersdorff'sche Bb. 7608 | Schergens in Bonn 7607. | Tempelhofer Buchb. 7608. |
| Banas & D. 7593. | Hleischel & Co. 7597. | Hohenlohe'sche Buchb. | Maad 7583. | Schlapp 7602. | Theissing'sche Bb. 7608. |
| Barrels in Weiß. 7611. | Hleischer, C. Fr., in Le. 7610. | 7601. 7608. | Maier in Le. 7601. | Schmid'sche Buchb. in Augsb. 7604. 7607. | Thilo 7606. |
| Barthol & Co. U 3. | Jod G. m. b. Q. 7594. | Industriebuchb. Linde 7605. 7609. | Max & Co. 7602. | Schmidt & G. 7608. | Tich in Köln 7608. |
| Bary 7602. | 7602. 7603. 7604. 7608. | Insel-Berl. 7600. | Medlenb. Versandbuchb. 7602. | Schneider, Fr., in Le. 7608. | Trenkel 7602. |
| Bedstein 7604. | 7609 (2). | Josse 7508. | Mlechner in Hamb. 7590. | Schneider & A. 7600. | Ulfstein H.-G. 7584. 7585. |
| Behrendt 7610. | Joden 7609. | Johnes Bb. 7612. | Mensing 7602. | Schnell 7590. | 7586. 7587. U 1. |
| Berner 7607. | Hoerster, Fr., in Le. 7611 | Jolowetz 7601. 7605. | Meuer, Edm., in Brln. 7602. 7609. | Schöningh, F., in Östn. 7608. | Union in Stu. 7601. |
| Beyer in Königsl. 7602. | Krije in Stodh. 7582. | Jungmans 7609. | Morgenstern's Bb. 7606. | Schulz in Brst. 7583 (2). | Berl. D. Neue Wurfur U 4. |
| Blende & Co. 7607. | Webbert 7583. | Junt 7609. | 7610. | Schwarz in Lind. 7608. | Berl. d. »Jugend« 7596. |
| Bloch U 3. | Geering 7606. | Wäller in Mü. 7609. | Naumann, L., in Le. 7602 (2). | Schweizer, Ign., in Mü. 7608. | Berl. d. »Turnbl. a. Schwaben« 7611. |
| Blod 7602. 7605. 7608. | Genth 7609. | Stalb 7607. | Nordiska Polh. 7582. | Spener & P. 7608. | Bielot 7601. |
| Bonien & M. 7609. | Gerber in Mü. 7588. | Seerler 7602. 7608. | Obme in Le. 7602. | Springer in Brln. 7609. | Wagner in Brln. 7602. |
| Breslauer 7608. | Geschäftsst. d. Börsenver. | Stiepert 7605. | Papierwerk Weber 7611. | Springer in Hirschb. | Weber in Brln. 7608. |
| Bücherliste in Mü. 7608. | I 4. | Slappert 7610. | Pedzstein 7583. | 7602. 7608. | Weisse G. m. b. H. in Brln. 7603. |
| Bucht. s. Rathause in | Gottschall 7609. | Snapp 7596. 7598. | Platz 7602. | Stahl in Stu. 7602. | Weishappel 7601. |
| Bech. 7608. | Gräch's Bb. 7609. | Roehler Ant. in Le. 7604. | Poppe 7606. | Stolling in Oldenb. 7608. | Weltwirtschaftl. u. Technik 7590. |
| Burmann 7611. | Graceper 7601. 7606. | 7607. | Ratshh. in Bamb. 7602. | Stiehert & Co. 7606. | Wiener Liter. Anst. 7594. |
| Busch in Le. 7611. | Graphica 7611. | Roehler in Löwenb. 7602. | Ragoczy's Univ.-Bb. in Freib. 7603. | Steffen, Gebr., 7611. | Wulff in Mü. I 1. |
| Buron & B. 7608. | Gütenberg-Bb. 7608. | Röllner 7611. | Reuß & P. 7603. | Steinig 7608. | Behrfeld 7607. |
| Chrysanth'sche Bb. 7602. | Habbel, F. 7594. 7610. | Rorn & B. 7603. | Richter, Fr., in Le. 7582. | Strauß in Brff. a. M. 7603. | Amphion U 2. |
| Cohen 7610 (2). | Halle 7605. | Rodyschnikow 7582. | Ritter'sche H.-B. in Gieß. | Stutia 7602. | |
| Dech & Co. 7604. | Hompe 7608. | Reng in Land. 7606. | 7606. | | |
| Demmler 7602. | Hammer-Berl. 7608. | Rattmann 7611. | | | |
| Deubler 7601. | Hässel-Berl. 7595. | Reinhardt-Berlag 7588. | | | |
| Diden & Co. 7601. | Hani 7590. | 7589. | | | |
| Diederichs-Berl. in Jena | Sabanejew 7599. | | | | |

ferner das weitverbreitete Rechenwerk von Wilh. Koch, das jetzt als »Ausgaben für das Rechnen in deutschen Schulen von Hellermann und Krämer« wohl als das bedeutendste Rechenwerk in Deutschland gelten kann, u. a.

Am 1. April 1904 erwarb Herr Dr. jur. Fritz Gaspari den Verlag, der ihn nicht nur auf dem Gebiete der Schulbücher für höhere Schulen und Volksschulen weiter ausgebaut, sondern auch für das Fortbildungsschulwesen gute und bewährte Werke herausgebracht hat, von denen besonders die Lehrbücher für Stenographie und Schreibmaschine sich großer Beliebtheit erfreuen. Auch die so sehr geschätzte Liedersammlung: Drei- und vierstimmige Kinderchöre von Zander und Fischer, gesungen bei den Aufführungen im Zirkus Busch, sowie viele das Berliner Schulwesen betreffende Schriften sind Schöpfungen der letzten Jahre.

Das Sortiment ist ansangs von Ludwig Oehmigke gemeinsam mit dem Verlage betrieben worden, doch veranlaßte der immer mehr zunehmende Umfang des letzteren Oehmigke, das Sortiment am 1. Februar 1839 an Ludwig Bülow abzutreten, der es bis 1847 geführt hat. Im Mai dieses Jahres verkaufte Bülow seine Handlung an Carl Paul Immanuel Bernhardi, der nach 26jähriger ehrpfeilicher Wirksamkeit 1873 seinen Sohn Max als Teilhaber in sein Sortiment aufnahm. Mit ihm vereint führte Paul Bernhardi das Geschäft noch neun Jahre weiter und übergab es 1882 seinem Sohne zur alleinigen Weiterführung, der es aber schon 1886 an M. L. Matthias veräußerte. Dieser hat die Jubelfirma 33 Jahre lang mit grossem Fleiß geführt und gute Erfolge erzielt. Nachdem er über ein Menschenalter Kulturdienste am Buche geleistet hatte, übergab er seine Handlung am 1. April 1919 Herrn Alfred Begelehn, der sie, wie seine Vorgänger, mit Hinzufügung seines Namens weiterführt. Mit freudigem Stolze können die Inhaber beider Firmen auf das verschlossene Säkulum zurückblicken; während der Verlag zur Belehrung und Weiterbildung der Jugend Wertvolles geleistet hat, ist das Sortiment bestrebt gewesen, Bildung und Kultur in weiten Kreisen zu verbreiten.

*

Den gleichen Zeitraum von hundert Jahren hat im August E. A. Koch's Verlagsbuchhandlung (G. Ehlers) in Dresden vollendet.

Der Universitätsbuchhändler Carl August Koch errichtete im August 1821 in Greifswald eine Buchhandlung, der sich bald ein Verlag hinzugesellte. Da sich letzterer erfreulich entwickelte, übergab Koch sein Sortiment 1845 an Ferdinand Otte und behielt den Verlag, starb aber schon im darauffolgenden Jahre. Der Verlag ging darauf an Theodor Kunike über. Dieser hat ihn in fast 20jähriger ehrpfeiliger Arbeit ausgebaut; am 1. Juni 1864 rief ihn der Tod von seinem erfolgreich bestellten Arbeitsfelde ab, und sein Geschäft wurde von seinen Erben weiter betrieben. Am 1. November 1873 ging die Firma mit den gangbarsten Verlagsartikeln an Johannes Sengbusch über, der damit nach Leipzig übersiedelte, um sie hier in der Zentrale des Buchhandels neueren und höheren Zielen entgegenzuführen. Er rief die Sammlung der Sprachführer ins Leben und begann damit eine Richtung, die heute die führende für die Jubelfirma ist, und gründete die Zeitschriften »Plattdeutscher Hausfreund« und »Musikalischer Hausfreund«. Als er 1894 aus Gesundheitsrücksichten seinen Verlag abgeben mußte, behielt er die Musikalien, die er unter seinem Namen bis zu seinem Tode 1899 weiterführte. Die alte Firma Koch ging am 1. Juli 1894 an die Herren L. H. Ehlers und J. H. Ehlers über, die sie nach Dresden verlegten und in Leipzig nur noch eine Zweigniederlassung beließen. L. H. Ehlers starb 1900, und sein Sohn, Herr Carl Georg Heinrich Ehlers führt seitdem die Firma unter der obigen Bezeichnung weiter. — Während der Greifswalder Zeit hatte der Verlag fast ausschließlich wissenschaftliche Richtung, und die namhaftesten Professoren der Greifswalder Universität gehörten zu seinen Autoren. Daneben wurden auch Pommern betreffende Schriften veröffentlicht. Auch die 1. Auflage von Rennert, Keim, Hüsing, sowie seine Lustspiele erschienen im Koch'schen Verlage. Leider sind fast alle Werke aus der Greifswalder Zeit verschwunden. Johannes Sengbusch baute mit der Übersiedlung nach Leipzig den wissenschaftlichen Verlag nur noch wenig aus, da seine Neigungen ihn mehr auf populäre Literatur und auf Musikalien verwiesen. Er kaufte den diese Richtung hauptsächlich pflegenden Verlag von A. Sendelbach in Coburg, vormals Eduard Wengler in Leipzig, und verschmolz ihn mit seiner Firma. Sein Nachfolger legte das Schwergewicht wieder mehr auf den wissenschaftlichen, besonders sprachwissenschaftlichen Verlag, der jetzt, nachdem der populäre Verlag nach und nach abgestoßen worden ist, die Hauptrichtung bildet.

*

Das 50jährige Jubiläum begeht am 1. August die Verlagsbuchhandlung Schickhardt & Ebner in Stuttgart.

Am 1. August 1871 verkaufte Ludwig Ebner, der Inhaber der bekannten Firma Ebner & Seubert in Stuttgart, den landwirtschaftlichen, tierärztlichen und naturwissenschaftlichen Teil seines Verlags an seinen Bruder Richard Ebner und seinen Sohn Lucas Schickhardt, die ihn unter der Firma Schickhardt & Ebner weiterführten. Richard Ebner trat am 1. September 1872 wieder aus, und Lucas Schickhardt setzte den Verlag unter der alten Bezeichnung fort. Die landwirtschaftliche Abteilung verkaufte er 1880 an Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin, darunter das Handbuch der landwirtschaftlichen Tierkunde und Tierzucht von W. Baumeister. Nachdem Lucas Schickhardt 15 Jahre lang den Verlag mit ehrpfeiliger Fleiß geleitet und mit gutem Erfolge ausgebaut hatte, übergab er ihn am 23. August 1886 an Konrad Wittwer, konnte sich aber des Ruhestandes nicht lange erfreuen, denn schon am 31. Dezember desselben Jahres starb er. Konrad Wittwer der außerdem noch das große Sortiments- und Verlagsgeschäft seines Namens besaß, nahm am 1. Januar 1898 Herrn Konstantin Wittwer und 1901 die Herren Franz und Max Wittwer als Teilhaber in seine Geschäfte auf, mit denen vereint er sie bis zu seinem am 2. Februar 1914 erfolgten Tode mit Erfolg betrieben hat. Der Verlag pflegt hauptsächlich das Gebiet der Hippologie und Veterinärwissenschaft. Auf ersterem Gebiete sind es insbesondere die Werke von Graf C. G. Wrangel, Zillius, Rau, Spohr und Volkers, sowie die Bibliothek für Pferdeliebhaber, 10 Bände umfassend, und die Sammlung »Unsere Pferde«, bis heute 52 Hefte umfassend. Auf letzterem Gebiete sind besonders zu nennen die Werke von Guttenacker-Moser, Hering, Hofmann, Vogel und Martin, welch letzterer das grundlegende Werk von Frank, »Lehrbuch der Anatomie der Haustiere«, in 5. Auflage neu bearbeitet und unter seinem Namen herausgegeben hat.

Im schwerbedrängten Beuthen in Oberschlesien besteht Oscar Waeldner's Buchhandlung, Gerhard Kawenda, 50 Jahre lang.

Sie ist als Filiale der Firma Goerlich & Koch in Breslau gegründet worden, die Oscar Waeldner als Geschäftsführer seit 1872 geleitet hatte. Er übernahm die Filiale am 1. April 1873 für eigene Rechnung und hat sie 45 Jahre hindurch mit Geschick und Erfolg geführt. Er betrieb Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und hat als Spezialität katholische Theologie, Rechts- und Staatswissenschaften gepflegt. Durch sein großes Wissen, verbunden mit eisernem Fleiß, erworb er seiner Handlung einen sehr guten Ruf in Oberschlesien und weit darüber hinaus. Am 1. Januar 1919 übergab er sein blühendes Geschäft an Herrn Gerhard Kawenda, der es unter obiger Firma weiterführt.

Das gleiche Jubiläum begeht am 1. August die Buch- und Kunsthandlung Emil Gutheim in Paderborn. Emil Gutheim gründete am 1. August 1871 in seiner Vaterstadt Paderborn eine Buch- und Kunsthändlung, nachdem er sich in 10jähriger Gehilfenlaufbahn gute Fachkenntnisse angeeignet hatte. Da er in Paderborn und Umgegend einen großen Bekanntenkreis hatte und sich auch der Protektion einflussreicher Förderer und Freunde zu erfreuen hatte, so waren die Aussichten für das junge Geschäft nicht ungünstig. Leider hat Emil Gutheim nicht lange an der Spitze seiner Handlung stehen können, er ist schon 1878 gestorben, von 1879 an hat seine Witwe das Geschäft geführt, bis sie es 1891 in die Hände ihres Sohnes, Herrn Carl Gutheim, legen konnte, der es jetzt noch führt und ihm einen guten Ruf bei seiner Kundenschaft und im Buchhandel verschafft.

*

Nachzutragen hätten wir noch das 50jährige Jubiläum einer sächsischen Buchhandelssfirma, derer bisher nicht gedacht wurde, weil uns das Gründungsdatum nicht bekannt war. Es ist die Sortimentsbuchhandlung E. G. Roßberg in Frankenberg i. S. Schon seit der 1842 erfolgten Errichtung dieser Firma als Buchdruckerei hatte deren Gründer seinem Geschäft Buchhandel in bescheidenstem Maße angegliedert, wie das ja seinerzeit für kleinere Provinzstädte allgemein üblich war. Ludwig Schreck in Leipzig, Graz & Gerlach in Freiberg, Carl Schmidt in Döbeln, Gustav Ernesti in Chemnitz und einige andere Buchhändler in benachbarten Städten lieferen die literarischen Erscheinungen auf feste Bestellung und in Kommission und deckten so den immer mehr wachsenden Literaturbedarf. Als im Jahre 1871 die Brüder Otto Roßberg † und Ernst Roßberg die Firma E. G. Roßberg übernahmen, machte es sich doch notwendig, direkten Anschluß an den Buchhandel zu suchen. Unter Einführungsworten des Herrn Ernst Neil in Leipzig, der schon ein Jahrzehnt lang die ziemlich starken Kontinuationen der »Gartenlaube« usw. direkt nach Frankenberg geliefert hatte und gern bereit war, die Kommission zu übernehmen, wie auch unter Freundschaftsworten der Herren Ernesti sen. und Carl Schmidt, die gewissermaßen als »Paten« sich der Brüder Roßberg annahmen, erfolgte im Juni des Jahres 1871 deren Einreichung in den Kreis der deutschen Buchhändler. Während der ältere der beiden

Brüder, Otto Rossberg, der sich in seiner Tätigkeit vorwiegend dem Druckereigebiet zugewandt hatte, 1884 starb, blieb Herr Ernst Rossberg sen. bis Ende Juli 1921 in Leitung und Überwachung des Sortiments dem Buchhandel treu, um sich jetzt in den Ruhestand zu begeben. Nachdem seine Hoffnung, sein ältester Sohn, Arno Rossberg, sollte mit Ostern 1921 die Weiterführung des Buchhandels übernehmen, durch dessen im Monat Januar d. J. erfolgten Tode vernichtet wurde, war der Übergang des Sortiments in fremde Hand geboten. So geht in diesen Tagen die Rossbergsche Buchhandlung zu Frankenberg in den Besitz des Herrn Walter Knibbe, eines Bruders des Besitzers von Kobisch's Buchhandlung in Meißen, über. Möge ihm ein guter Stern das Geleit geben! — Ein zweiter Sohn des vorbenannten Ernst Rossberg sen., Herr Ernst Rossberg jun., bleibt dem Preisgewerbe treu und übernimmt zu gleicher Zeit die Fortführung der Buchdruckerei der Firma E. G. Rossberg und des Frankenberger Tageblattes auf seine jungen Schultern.

Die Erhöhung der Umsatzsteuer. — Der Reichswirtschaftsminister Schmidt hat sich, wie die »Tägliche Rundschau« berichtete, vor kurzem über Steuerfragen ausgesprochen und dabei u. a. geäußert, es dürfe nicht zu einer allgemeinen Erhöhung der Umsatzsteuer von $1\frac{1}{2}$ auf 5 v. H. kommen, wie hier und da gesagt worden ist. Viele lebensnotwendige Waren verzeichnen, bis sie an den letzten Verbraucher kommen, einen drei- oder vierfachen Umsatz und kämen dann zu einer fünfzehn- bis zwanzigprozentigen Besteuerung, und diese Belastung vertragen manche Dinge schlechterdings nicht. Wie der Reichswirtschaftsminister erklärt hat, ist in den Beratungen, die in der letzten Zeit stattgefunden haben und der Frage einer Erhöhung der Umsatzsteuer galten, diese eingehend erörtert worden. Die Gründe, die der Minister gegen eine so bedeutende Erhöhung der Umsatzsteuer angeführt hat, sind in diesen Verhandlungen voll gewürdigt worden. Nach der Ansicht von Sachkundigen wäre eine Erhöhung der Umsatzsteuer um 1 v. H., also von $1\frac{1}{2}$ auf $2\frac{1}{2}$ v. H., das Äußerste, was der Verkehr ertragen könnte. Mit einer solchen Erhöhung der Umsatzsteuer ist aber, und das ist sehr bemerkenswert, der Wiederaufbauminister Herr Rathenau nicht einverstanden. Herr Rathenau verlangt eine stärkere Erhöhung der Umsatzsteuer, eine Erhöhung auf 3 v. H., also eine Verdoppelung des jetzigen Steuersatzes. Gegenwärtig wird der Ertrag der Umsatzsteuer bei einem Steuersatz von $1\frac{1}{2}$ v. H. auf 7 bis 8 Milliarden jährlich geschäbt. Herr Rathenau will aber, daß aus der Umsatzsteuer 15 bis 20 Milliarden herausgeholt werden, und aus diesem Grunde besteht er darauf, daß die Umsatzsteuer auf mindestens 3 v. H. erhöht wird. Nach alledem ist anzunehmen, daß schließlich eine Erhöhung auf $2\frac{1}{2}$ bis 3 v. H. beschlossen werden wird.

Berichtigung. — Die in Nr. 168 (R. 135) des »Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel« vom 21. Juli d. J. erwähnte Bekanntmachung übernommen aus »Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettels« Nr. 56 [R. 29]), betr. »Verkaufsordnung für Auslandslieferungen des Musikalienhandels«, ist irrtümlicher Weise unterzeichnet: »Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig«. Die Unterschrift muß richtig lauten:

**Der Vorstand
des Deutschen Musikalien-Berleger-Vereins.**
Carl Linnemann, Gerhard Schulz,
Vorsitzender. Schriftführer.

Erholungsheim für deutsche Buchhändler in Ahlbeck. — Seltener hat ein Fest so viel Jubel unter dem kleinen Volke ausgelöst, wie das fast unvorbereitete, aber glänzend verlaufene Kinderfest am 21. Juli. Die Idee, den Kindern des Heims ein Erinnerungsfest zu geben, ist von Herrn Karl Theodor Möller in Leipzig ausgegangen und in Gemeinschaft mit Herrn Prokurist Teutsch in Guben durchgeführt worden. Mit verhältnismäßig kleinen Mitteln wurde eine reizende Kindertafel in der prächtigen Veranda des Heims mit Schokolade und Kuchen hergerichtet und mit Blumen geschmückt, die das Entzücken der etwa 50 Kinder und aller Erwachsenen hervorrief. Kleine Überraschungen zierten weiter die Tafel, und das muntere Geplausche der kleinen verstummte, als Herr Prokurist Teutsch aus Guben eine Ansprache hielt, in der er die jugendlichen Herzen zum Gehorsam und zu freuer Pflichterfüllung aufforderte und die älteren Kinder bat, eingedenk zu sein, daß sie die Zukunft des barniederliegenden deutschen Vaterlandes darstellen und die Hoffnung auf sie gesetzt wird, daß sie einst alles aufbieten werden, das deutsche Vaterland wieder besseren Seiten entgegenzuführen. Der Verwalter des Heims, Herr Feldmann, hatte für vorzügliche Bewirtung der Kleinen gesorgt. Nach Beendigung der Kindertafel fanden Kinderbelustigungen aller Art statt, an denen auch die erwachsenen Insassen des Heims innigen Anteil nahmen und Freude empfanden. Das Schönste des Festes bildeten die Darbietungen der 12jährigen Tänzerin von der Staats-

oper, Carmi Norel, an denen sich die gespannt lauschenden Kinder entzückten, weil im übrigen sich die kleine talentvolle Künstlerin überaus kindlich gab und an allen Spielen teilnahm. Es herrschte eitel Jubel und Freude unter den Kindern, die selten ein so schönes Fest mit erleben durften. — Das Heim ist in diesem Jahre besonders stark besucht und auch gut geleitet. Bis zum 15. August ist es völlig besetzt. Von diesem Zeitpunkt ab ist es aber wieder frei und kann jedem Angehörigen des Buchhandels, insbesondere auch kinderlosen Ehepaaren, bestens empfohlen werden. Ahlbeck hat sich unter den Ostseebädern besonders herausgemacht; es bietet alle Annehmlichkeiten, ohne die großen Preise mitzumachen. Bei dem billigen Pensionspreise ist das Heim eine ideale Einrichtung, die verdient, im ganzen Buchhandel beachtet zu werden. Anmeldungen über Aufnahmen in das Heim sowie Mitgliedsanmeldungen sind an Herrn Heinrich Heise in Berlin-Schöneberg, Stubenrauchstr. 7, zu richten.

R. Deutsch-Guben.

Einigung im deutschen Buchdruckergewerbe. (Vgl. Bbl. Nr. 153, Seite 960 und Nr. 162, Seite 1032.) — Da in der letzten Sitzung des Tarifausschusses, die kürzlich in Berlin stattgefunden hatte, sich die Prinzipals- und Gehilfenvertreter über die von den Gehilfen gestellten materiellen Forderungen nicht einigen konnten, riefen die Prinzipalsvertreter das Reichsarbeitsministerium als Schiedsgericht an. Es wurde denn auch am 27. Juni 1921 in Berlin unter dem Vorsitz von Regierungsrat Prof. Dr. Brahm gegen die Stimmen der Arbeitgeberbeisitzer ein Schiedsspruch gefällt, der später von der Mehrheit der Gesamtprinzipalität (7 gegen 5 Kreise) gleichfalls abgelehnt wurde. Hierdurch war die gewerbliche Lage eine kritische geworden, um so mehr, als einem erheblichen Teile der Gehilfenschaft der Schiedsspruch nicht weitgehend genug war und vielfach vorerst örtliche Streiks auszubrechen drohten. Ebenso bestand die Gefahr eines allgemeinen ganz Deutschland umfassenden Streiks. Man kann es deshalb wohl verstehen, daß sich das Reichsarbeitsministerium veranlaßt sah, angesichts des Ernstes der Lage neue Einigungsverhandlungen einzuleiten. Diese fanden am 18. Juli im Buchgewerbehause zu Leipzig statt und endeten mit einem Einigungsverschlag, durch den in der Hauptsache das am 3. November 1920 abgeschlossene Lohnabkommen mit Einschluß der Wirtschaftsbeihilfe um einen weiteren Monat — bis 31. Oktober 1921 — verlängert wurde. So dann wurde noch zu Protokoll erklärt, daß die Vertragschließenden darüber einig sind, daß die in Aussicht stehende Erhöhung der Brotpreise keinen Anlaß für neue Forderungen der Gehilfenschaft innerhalb der Vertragsdauer bieten soll. Dagegen soll es der Gehilfenschaft freistehen, im Laufe des Oktober neue Forderungen für diesen Monat zu stellen, sobald die amtliche Indexziffer des Statistischen Reichsamts eine Erhöhung der Teuerungszahl um mindestens 15% gegenüber den Junizahlen zeigt. Auf Vorschlag des Verhandlungsleiters wurde vereinbart, daß die Parteien sich bis zum 23. Juli dem Reichsarbeitsministerium über diesen Einigungsverschlag äußern sollten. Die Gehilfenschaft lehnte ihn ab, und das hatte zur Folge, daß am 25. Juli vor dem Reichsarbeitsministerium nochmals Verhandlungen stattfanden. In einer Entschließung hatte die Gauvorsteher-Konferenz die Buchdruckergehilfen aufgefordert, Besonnenheit und klaren Blick zu bewahren und örtliche Lohnbewegungen zu unterlassen. (Trotz dieser Entschließung traten in Köln a. Rh. die Buchdrucker am 25. Juli, vormittags 11 Uhr, in den Streik. Sie hatten am gleichen Tage, früh 8 Uhr, ihre Lohnforderungen überreicht und der Prinzipalität für die restlose Annahme der Forderungen eine dreistündige !!! Frist gestellt. Da unter diesen Voraussetzungen eine Einigung nicht möglich war, so legten die Kölner Gehilfen um 11 Uhr die Arbeit nieder. Die bürgerlichen Zeitungen konnten infolgedessen nicht erscheinen.) Die erneuten Verhandlungen vor dem Reichsarbeitsministerium (am 25. Juli) führten zu einem endgültigen Ergebnis. Der vom Reichsarbeitsministerium am 27. Juni gefallte Schiedsspruch wurde mit folgenden Änderungen angenommen: 1. Die ledigen Gehilfen der Klasse B (21—24 Jahre), alle Gehilfen der Klasse A (bis 21 Jahre), alle vom Schiedsspruch nicht erfaßten Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen erhalten eine monatliche Zulage von 15 bis 20 M (je nach dem örtlichen Lokalschlage) für August und September. Neuausgelernte Gehilfen, jugendliches Hilfspersonal und Lehrlinge erhalten eine monatliche Zulage von 10 M; 2. neue Verhandlungen sollen in der zweiten Hälfte des September im Tarifausschuß stattfinden.

Das Organ des Verbandes der Deutschen Buchdrucker (Gehilfen), der Korrespondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer, bemerkte zu dem Ergebnis, daß es noch lange keinen Erfolg bedeute, mit dem wirklichen Befriedigung ausgelöst werden könnte. Das Ergebnis sei nur als eine Etappe zu weiterem Vorwärtsstreiten zu bewerten. Das Organ des Deutschen Buchdrucker-Vereins (Prinzipale), die »Zeitschrift für Deutschland«

Buchdrucker und verwandte Gewerbe», erklärt, daß die Vereinbarungen für den weitauß größten Teil der Buchdruckereien eine äußerst schwere Belastung bedeuten. Es wird dann auf die kommende Brotverteterung hingewiesen, der man über kurz oder lang hätte Rechnung tragen müssen.

Ob der Friede im Buchdruckergewerbe durch die getroffenen Abmachungen tatsächlich verbürgt ist, muß abgewartet werden. Der wilde Streik in Köln z. B. ist ein Hohn auf den gewerblichen Frieden wie auch auf die tarifgemeinschaftliche Disziplin.

Besuch der Universität Leipzig im Sommer-Semester 1921. — Die Gesamtbesucherzahl der Universität Leipzig im laufenden Sommersemester beträgt 6777, nämlich 5614 immatrikulierte Studierende (darunter 368 Frauen) und 1163 nichtimmatrikulierte Hörer (darunter 138 Frauen). Die Besucherzahl belief sich im Wintersemester 1920/21 auf 7011, im Sommersemester 1920 auf 6539. Der Besuch der Universität Leipzig ist regelmäßig im Sommer geringer als im Winter, doch ist die Besuchsziffer dieses Semesters die höchste, die bisher im Sommer erreicht wurde. Die in diesem Semester immatrikulierten 5614 Studierenden (368 Frauen) verteilen sich auf die einzelnen Fakultäten mit 321 (3 Frauen) auf die theologische Fakultät, mit 1180 (14 Frauen) auf die Juristenfakultät, mit 782 (74 Frauen) Studierenden der Medizin und 430 (23 Frauen) Studierenden der Zahnheilkunde auf die medizinische Fakultät und mit 2901 (254 Frauen) Studierenden auf die Studienfächer der philosophischen Fakultät. Nach der Staatsangehörigkeit entfallen von den 5614 Studierenden 5212 (332 Frauen) auf die deutschen Staaten, 397 (36 Frauen) auf die übrigen europäischen Staaten, 5 auf die außereuropäischen Staaten. 3386 (217 Frauen) sind Sachsen, 2228 (151 Frauen) Nichtsachsen. Von den übrigen europäischen Staaten ist Elsaß-Lothringen mit 3, Danzig mit 5 (1 Frau), Deutschösterreich mit 45 (4 Frauen), die Schweiz mit 49 (2 Frauen), Bulgarien mit 66 (11 Frauen), Rumänien mit Siebenbürgen mit 37 (1 Frau), die Tschecho-Slowakei mit 42 (3 Frauen), Ungarn mit 30 (4 Frauen), Griechenland mit 21, Jugoslawien mit 6 (1 Frau), Lettland und Litauen mit je 8, Russland mit 20 (5 Frauen), Polen mit 21 (2 Frauen), die Ukraine mit 10 (1 Frau), Estland mit 5, Norwegen, Schweden und die Türkei mit je 3, Italien (Südtirol) mit 5, Dänemark, Finnland, Holland, Spanien mit je 1, von den außereuropäischen Staaten Brasilien, Nordamerika und Japan mit je 1, Aserbaidschan mit 2 Studierenden vertreten. Hinsichtlich der Vorbildung besitzen von den 5614 immatrikulierten Studierenden 2279 das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums, 1495 das Reifezeugnis eines deutschen Realgymnasiums, 954 das Reifezeugnis einer deutschen Oberrealschule, während 886 kein deutsches Reifezeugnis besitzen.

Die Wissenschaft als Bindeglied der Völker. — Privatdozent Leonhard Koppé von der Universität Halle, der auf Einladung der spanischen Regierung an den Universitäten Madrid, Sevilla und Granada Vorlesungen über Mikroskopie des lebenden Auges gehalten hatte, wurde von der Universität Madrid mit dem Titel eines Professors für Augenheilkunde honoris causa ausgezeichnet. — Die Akademie der Wissenschaften in Bologna hat den Direktor des anatomischen Instituts der Universität Berlin, Geheimrat Professor Dr. Rudolf Fick, zum korrespondierenden Mitglied gewählt. — Der Berliner Generalkonsul der argentinischen Republik, Alberto M. Candioti, hatte kürzlich zahlreiche offizielle Vertreter und Mitglieder der Berliner spanischen und latein-amerikanischen Kolonie eingeladen, um ein »Ateneo Hispano-American« zu gründen, dessen vornehmliches Ziel die Verbreitung der Kenntnis über die Leistungen von Spaniern und Latein-Amerikanern auf schöngestrigtem und wissenschaftlichem Gebiete ist. Die Versammlung ernannte einen provisorischen Ausschuß, der mit der Aufstellung eines systematischen Arbeitsplanes beauftragt wurde. Als erste Leistung des Ateneo Hispano-American wird die Abhaltung einer Reihe von Vorträgen über bedeutende spanische und südamerikanische Dichter und ihre Werke in Aussicht genommen.

Tagore-Nachklänge. — Die Begeisterung, die man dem indischen Dichter Rabindranath Tagore gelegentlich seiner Anwesenheit in Deutschland entgegenbrachte, mußte, wie bei ihrer Maßlosigkeit nicht anders zu erwarten war, ihren lebhaftesten Rückschlag erfahren. Wenn jene Bayerin, des Fremden und Schweren im Namen des Anders überdrüssig, aus »Rabindranath Tagore« kurzerhand das flüssigere »Gangeshofer« machen wollte, ist es mehr als ein harmloser Bayernwitz: es ist charakteristische Ironie. Aber es sind ernste, sehr ernste Stimmen laut geworden. Alfonso Baquet, der in der »Glocke« schwere Zweifel geltend gemacht hat, ob Tagore das Wesen des europäischen Menschen voll begriffen habe, kommt zu der vorwurfsvollen Frage: »Wie kann er, wenn er mehr als ein Dichter wäre, an den Völkern so flüchtig vorübergehen, auf denen wirklich noch etwas wie eine Hoff-

nung für die europäische Zukunft und für die Zukunft aller Menschen ruht!« Und Friedrich Lienhard flagt im »Türmer«: »Nur mit erster Wehmuth lesen wir diese Versuche, unserem Volke einen fremden Helfer und Heiland vorzustellen. Selber tief durchdrungen vom Glauben an »Deutschlands europäische Sendung«, haben wir immer wieder der Überzeugung Ausdruck gegeben, daß aus uns selber, aus dem Volke eines Wolfram und Walther, eines Goethe und Schiller, eines Luther und Dürer und Bach, eines Meisters Edardt und Böhme und Fichte die Erneuerung unseres Menschentums hervorgehen müsse. All unsere Lebensarbeit geht dahin, dieses Vertrauen zu stärken und diese Schöpferkraft zu wecken. Und immer wieder lenkt man nach außen ab — diesmal nun in ein östliches Gedankenspiel! . . . Die Freunde des indischen Dichters müssen sich jetzt doch wohl sagen, daß dies nicht der Weg ist, wie man Innerlichkeit und Stille — ich bitte: Innerlichkeit und Stille! — an unser zerrüttetes und zerrissenes Volk heranbringt.« Es sind gar resignierte Grüße, die dem gesuchten Besucher nachflingen! (Weser-Zeitung.)

Die Bücherpreise in Österreich. — Die am 13. Juli abgehaltene außerordentliche Hauptversammlung des österreichischen Buchhändler-Vereins verwarnte sich mit voller Entschiedenheit gegen die von vielen Seiten, auch seitens der Behörden, gegen die österreichischen Buchhändler erhobenen Vorwürfe, daß sie ungerechtfertigterweise die Preise der Bücher erhöhen. In einer angenommenen Entschließung wurde gesagt: Die Einhaltung der Ladenpreise ist eine strikte Verpflichtung aller der Organisation des deutschen Buchhandels Angehörigen. Zu diesen Ladenpreisen hebt das österreichische Sortiment in Übereinstimmung mit der deutschen Organisation nur jene Zusätze ein, die mit Rücksicht auf die vielfach verteuerten Frachtfäße und die namhafte Erhöhung aller Regelosten unumgänglich notwendig sind. Wie zurückhaltend hierbei vorgegangen wird, beweist schon die Tatsache, daß die Buchhändler heute noch an dem bereits vor zwei Jahren als notwendig erkannten Teuerungszuschlag festhalten, obwohl in dieser Zeit die Geldentwertung ungewöhnlich weit vorgeschritten ist und alle andern Artikel sich verteuert haben, ferner namhafte neue staatliche und gemeindliche Lasten ihnen aufgebürdet und die Gehälter der Angestellten dreimal bedeutend erhöht worden sind.

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart. — Die Gesellschaft teilt mit, daß sie im abgelaufenen Geschäftsjahr ein befriedigendes Ergebnis erzielt habe, sobald mit einer Dividende wie im Vorjahr (10 Prozent) gerechnet werden könne. Zur Stärkung ihrer Betriebsmittel hat die Gesellschaft eine Hypothek von 3 Mill. Mark aufgenommen.

Neue Bibliotheksgebäude. — Am 19. Juli fand in Reims die feierliche Grundsteinlegung für das Reimer Bibliotheksgebäude statt, für dessen Bau das Komitee der Carnegie-Stiftung die Summe von 200 000 Dollar gewidmet hat. Der Botschafter der Vereinigten Staaten, Myron Herrick, hielt hierbei eine Ansprache, worin er die von Frankreich auf dem Gebiete des Wiederaufbaues bisher geleistete Arbeit eingehend darlegte und der Hoffnung Ausdruck gab, daß die Bibliothek ein Monument des Geistes, der Freundschaft und Zusammenarbeit bilden werde, der im Herzen des amerikanischen Volkes für das französische Volk bestehen werde.

Für den Wiederaufbau der während des Krieges zerstörten Bibliothek in Löwen wurden in Amerika etwa eine Million Dollars gesammelt, und der Architekt Whitney Warren wurde beauftragt, die Pläne für den Neubau zu entwerfen. Es ist die Errichtung eines Gebäudes im Stil des Dogenpalastes in Venedig vorgesehen. Die feierliche Grundsteinlegung erfolgte am 28. Juli im Beisein einer amerikanischen Delegation und von Gelehrten aus allen Ententestaaten. Deutschland ist bekanntlich im Versailler Vertrag verpflichtet worden, durch Lieferung von Büchern die Wiedererrichtung der Bibliothek zu erleichtern.

Erziehung zum Buch. — In einer Schweizer Tageszeitung erschien die nachfolgende Einsendung, die vielleicht Anlaß zu wertvollen Anregungen bietet: Eine große amerikanische Fabrik hat unter all den Wohlfahrtseinrichtungen für ihre Arbeiter, für die sie kein Geld reut, weil die Leiter wohl einsehen, daß die Auswendungen sich reichlich bezahlt machen, auch eine Bibliothek eingerichtet. Das wäre noch nichts Besonderes. Aber nun kommt es! Wer durch einen klaren und fleißigen Auszug, es braucht kein Meisterwerk zu sein, beweist, daß er das geliebte Werk gründlich, mehr als einmal gelesen hat, der kann es behalten. Auf diese Weise sollen sich einzelne Arbeiter Bibliotheken von über 200 Bänden erworben haben.

Bücherverkehr Leipzig-Wien. — Die Firma Th. Windtner Nachf. in Wien hat an die Korporation der Wiener Buchhändler am 30. Juni 1921 nachfolgendes Schreiben gerichtet: Wir

beehren uns, Sie zu verständigen, daß mit Gültigkeit vom 1. Juli d. J. auf den österreichischen Bahnen ein neuer, wesentlich erhöhter Frachtenttarif in Kraft tritt. Die Erhöhung ist diesmal nicht mehr linear, sondern es handelt sich um einen gänzlich auf neuer Grundlage erstellten Tarif. Da aber weder auf den deutschen noch auf den tschechischen Bahnen eine Tarifänderung bis auf weiteres zu erwarten ist, ergibt sich die Notwendigkeit, ab 1. Juli d. J. die Bücherwagen von Leipzig über Tetschen durch die Tschecho-Slowakei nach Wien-Nordwestbahnhof zu leiten, weil dadurch gegenüber der Beförderung über Passau eine ganz wesentliche Frachtverbilligung erzielt wird. Trotzdem es sich um zwei ganz verschiedene Absertigungen, und zwar in Tetschen und in Nez (Znaim) handelt, wird dadurch eine Verzögerung im Laufe der Bücherwagen nicht eintreten, da wir die hierauf bezüglichen Vorräte bereit gestellt haben. Die Berechnung erfolgt wie bisher pro rata, und zwar in Mark, tschechischen Kronen und österreichischen Kronen. Als Umrechnungskurs gilt der Bahnkurs des Tages, an welchem der Waggonfrachtbrief in Wien ausgelöst wird. Die Art der Berechnung wird wie bisher mit Klebezetteln auf jedem einzelnen Leipziger Überweisungsfrachtbrief ersichtlich gemacht werden.

Regelung der Leipziger Messepreise. — Eine paritätische Kommission aus Vertretern des Meßamts, der Zentralstelle für Interessenten der Leipziger Mustermessen e. V. und der Leipziger Hoteliers und Gastwirte berichtet als vorläufiges Ergebnis ihrer Tätigkeit, daß für Ausländer während der nächsten Messe (28. August bis 3. September) Baltaufschläge nicht erhoben werden. Die Preise für Hotelzimmer sollen sich in den gleichen Grenzen bewegen wie in anderen deutschen Großstädten und besonders in den Messestädten. Nach wie vor werden die Zimmerpreise von den Hoteliers dem Gewerbeamt zur Abstempelung vorgelegt und in jedem Zimmer aufgehängt. Das Entgelt für Bedienung ist in Leipzig — im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Städten — in allen Preisen eingeschlossen und wird nicht besonders berechnet. Die Abgabe von Speisen und Getränken erfolgt zu angemessenen Preisen. Etwaige Beschwerden sind mit genauen Angaben dem Meßamt, Verkehrsabteilung, Leipzig, Markt 4, oder der Zentralstelle für Interessenten der Leipziger Mustermesse, Ortsgruppe Leipzig, E. V., Leipzig, Zeitzer Str. 14, III, zur Kenntnis zu bringen.

Die »Reklameburg« der Leipziger Mustermesse. — Zum Zwecke der vor kurzem in die Wege geleiteten künstlerischen Ausgestaltung der Außenreklame auf der Leipziger Messe hat Prof. Peter Behrens die im Mittelpunkt des Leipziger Mesverkehrs liegende »Meßhalle Markt« zu einem monumental wirkenden Zweckbau umgestaltet, für den er selbst das Schlagwort »Reklameburg« geprägt hat. Diese »Reklameburg« wird zweifellos die Aufmerksamkeit aller Meßbesucher im stärksten Maße auf sich ziehen. Damit auch die Durchführung der geplanten künstlerischen Gestaltung der Reklame im einzelnen im gleichen Geiste erfolgt, entscheidet über Annahme oder Ablehnung von Reklameentwürfen, ferner über die geschmackliche und werbewirksame Anordnung der Plakate der vom Meßamt eingesehnte Beratungsausschuß für die Meßreklame unter dem Vorsitz des Reichskunstwerts.

Keine Ermäßigung des Portos für Postkartenchecks. — Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdruckervereins hatte an das Reichspostministerium eine Eingabe gerichtet, das Porto für Postkartenchecks zu ermäßigen. Der Reichspostminister aber entgegnete, daß er diesem Ersuchen leider keine Folge geben könne. Die Einführung von Portovergünstigungen müsse bei der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage des Reiches grundsätzlich unterbleiben.

Neue Postkarten zu 30 und 40 Pf. — In diesen Tagen werden die ersten neuen Postkarten zu 30 und 40 Pf. ausgegeben werden; da jedoch von den alten Postkarten noch große Vorräte vorhanden sind, die erst verbraucht werden müssen, wird die Neuauflage zunächst nicht sehr häufig in Erscheinung treten. Für Markensammler werden die neuen Karten jedoch schon jetzt bei der Markenverkaufsstelle des Briefpostamts in Berlin C. 2 ausgegeben. Sie unterscheiden sich von den alten Karten (mit der blauen Germaniamarke zu 30 Pf.) durch das Markenbild, das unter der Wertzahl einen stilisierten reitenden Postillon (Entwurf Scherrenberger) darstellt und für den Ortsverkehr die 30-Pf.-Wertfarbe grün, für den Inlandverkehr entsprechend der 40-Pf.-Marke in Dunkelorange gehalten ist. Die Karten und Antwortkarten für den Weltpostverkehr werden später ausgegeben werden.

Flugpost Hamburg—Westerland. — Die seit dem 1. Juli eingerichtete Flugpostverbindung Hamburg—Westerland hat wegen der lebhaften Inanspruchnahme jetzt in jeder Richtung zweimal täglichen Verkehr erhalten. Abflüge Hamburg 9 Uhr vormittags und 2.30 Uhr nachmittags; Ankunft Westerland 10.30 Uhr vormittags und 5 Uhr

nachmittags. Rückflüge Westerland 12 Uhr und 5 Uhr nachmittags; Ankunft Hamburg 1.30 Uhr und 6.30 Uhr nachmittags. Sämtliche Flüge werden von der Deutschen Luft-Reederei, Berlin, ausgeführt.

Abstempelung eingegangener Flugpostsendungen. — Vom 10. August an erhalten alle Flugpostsendungen von dem Postamt, bei dem ihre Flugbeförderung planmäßig endet, einen auffallenden Stempelabdruck mit dem Wortlaut »Mit Luftpost befördert (Bezeichnung des Flugpostamts)«. Der Stempel soll Gewißheit darüber geben, daß die Flugbeförderung tatsächlich stattgefunden hat, und dazu beitragen, auf die Flugposteinrichtungen und ihre großen Vorteile bei sehr niedrigen Fluggebühren in weiteren Kreisen der Verkehrswelt hinzuweisen.

Die »Kulturabgabe« auch in Österreich. — Vor einigen Tagen stellten im österreichischen Nationalrat die großdeutschen Abgeordneten Dr. Wanek und Genossen einen Antrag auf Schaffung eines Gesetzes zum Zwecke der Unterstützung notleidender Schriftsteller, Ton-dichter und anderer ausübender Künstler. In der Begründung des Antrags wird auf die besonders mühsame Lage verwiesen, in der sich zahlreiche Dichter, Schriftsteller und Musiker befinden. »In allen Kulturstaten der Welt« — heißt es in der Begründung — »werden die schöpferischen Talente durch Staatsunterstützungen und ausgiebige Jahresgehalte gefördert. Dies muß auch bei uns möglich sein. Es ist daher notwendig, daß schaffenden Menschen aus dem österreichischen Volke auf dem Gebiete der Dicht- und Tonkunst, welche bereits anerkannt Wertvolles geleistet haben und die mit Daseinsorgen kämpfen müssen, ein ausgiebiger Jahresgehalt ausbezahlt werde. Die Mittel hierzu sind nicht schwer aufzubringen. Man braucht nur eine mäßige staatliche tantiemeähnliche Steuer für die Aufführung tantiemefreier Autoren und für den Verkauf tantiemefreier Bücher und Musikalien einzuhören und aus diesen Eingängen einen eigenen Fonds zur Unterstützung notleidender Künstler zu schaffen. Die Abgeordneten stellen daher den Antrag: Der Nationalrat möge beschließen: Die Regierung wird aufgefordert, ehestens eine Gesetzesvorlage einzubringen, durch welche ein Fonds zur Unterstützung notleidender Dichter, Schriftsteller, Ton-dichter und anderer ausübender Künstler geschaffen wird. Dieser Fonds wäre insbesondere zu speisen: 1. aus den Eingängen aus einer zu schaffenden mäßigen tantiemeähnlichen Steuer, die von den Bruttoeinnahmen der Bühnenwerke tantiemefreier Autoren und von dem Verkaufserlös der Bücher und Musikalien tantiemefreier Autoren eingehoben wird; 2. aus den Eingängen aus einer entsprechend höheren Steuer, welche von den Bruttoeinnahmen der Bühnenwerke und dem Verkaufserlös aller Bücher und Musikalien erzielt wird, wenn die aufgeführten oder verkauften Werke der Hauptsache nach nur durch Bearbeitung fremder Ideen verstorbener Autoren geschaffen sind. Aus dem zu bildenden Fonds wären schaffende Persönlichkeiten deutschösterreichischer Abstammung, welche auf dem Gebiete der Dicht-, Ton- und anderer Künste bereits anerkannt Wertvolles geleistet und die mit Daseinsorgen zu kämpfen haben, durch Verleihung ausgiebiger Jahresgehalte zu unterstützen und in ihrem Schaffen zu fördern.«

Staatsanwalt und »Venuswagen«. — Der Verlag Gurlitt hat eine Sammlung künstlerischer Mappen herausgebracht, die den Namen »Der Venuswagen« führen und an deren Ausführung Künstler wie Lovis Corinth, R. Janthur, Willi Baekel, Willi Geiger, Zille u. a. mitgewirkt haben. Die Staatsanwaltschaft hat nun gegen Gurlitt Strafantrag wegen Verbreitung unzüglicher Schriften erhoben, und zwar stützt sie sich auf ein Gutachten Professor Dr. Brunners. Zunächst wird in diesem Gutachten aus der Reihenfolge der Kunstmappen »Der Venuswagen«, eine Jugendarbeit Friedrich Schillers mit Lithographien von Lovis Corinth, herausgegeben von Alfred Richard Meyer, behandelt. Professor Brunner faßt hier sein Urteil dahin zusammen, daß man die Erörterungen des Textes beiseite lassen und sich lediglich auf die Illustrationen bei Erhebung der Anklage beschränken solle. Der Verteidiger Corinth's und der anderen Bellagten, Rechtsanwalt Dr. Grünspach, hat eine Reihe von Gutachten eingeholt, u. a. von Alfred Kerr, Max Krell, Eugen Spiro und Max Osborn. Der Reichskunstwart, Dr. Redslob, schreibt: »Es hat sich ergeben, daß die Achtung vor der schöpferischen Produktion ersichtlich im Wachsen ist. Wenn sie seitens untergeordneter Organe verletzt wird, so wird dies Veranlassung geben, endlich einmal den Gedanken der Einheit des schöpferischen Willens auch den Beschlagnahmeglüsten gegenüber festzustellen. Gerade die Bedeutung Corinth's ist während der letzten Jahre so allgemein zur Anerkennung gelommen, daß mit einer starken Empörung über die Beschlagnahme zu rechnen ist.« (Leipzg. Neueste Nachr.)

Bücherausstellung. — In der Zeit vom 3.—18. September d. J. findet in den Räumen des Strandschlosses zu Solberg (Ostseebad) eine pommerische Handwerksausstellung statt. Mit dieser Ausstellung ist eine Bücherausstellung einschlägiger Literatur verbunden.

Von der Ausstellungsleitung ist diese Bücherausstellung der Firma C. Burmanns Buchhandlung G. Höberg in Kolberg übertragen. Alle einschlägige Literatur ist für die Ausstellung erwünscht, und es wird um Gratis- und Franko-Lieferungen an obige Firma gebeten. Für Bücher, die zurückgesandt werden sollen, ist das Rückporto beizufügen. Jemandwelche Kosten entstehen durch das Ausstellen weiter nicht.

Personalnachrichten.

50 Jahre Arbeit am Adressbuch des Deutschen Buchhandels. — Es dürfte zu den größten Seltenheiten gehören, daß jemand 50 Jahre seines Lebens lang den Hauptteil seiner Arbeit in einem Buche widmet. Wenn nun diese Tätigkeit einem dem deutschen Buchhandel so bekannten, täglich benutzten buchhändlerischen Hilfsmittel, wie dem Adressbuch des Deutschen Buchhandels, gegolten hat, so dürfte ein solches Jubiläum der Beachtung des Buchhandels sicher sein.

Herr Richard Köhler, der seit 1888, als der Börsenverein das Schulz'sche Adressbuch ankaufte, Redakteur des genannten Werkes ist, aber schon seit 1871 fast ausschließlich mit dessen Bearbeitung betraut war, kann am heutigen Tage auf eine 50jährige Tätigkeit in Diensten des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels zurückblicken. Pflichttreue, äußerste Peinlichkeit und sorgfältigste Bearbeitung der Firmeneintragungen, sowie fehlerfreie Drucklegung sind notwendige Voraussetzungen bei der Herstellung eines solchen wichtigen Nachschlagewerkes. Wenn das Deutsche Buchhändler-Adressbuch diesen Erfordernissen genügte, so ist dies das Hauptverdienst des Jubilars, der mit unermüdlicher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit seines Amtes gewaltet hat. Herr Richard Köhler, ein geborener Leipziger, hat seine buchhändlerische Laufbahn bei der Firma List & Frände in Leipzig begonnen und sich zunächst als Antiquar ausgebildet. Die in der angesehenen Antiquariatshandlung erworbenen Kenntnisse verwertete er dann bei M. Lemperz in Bonn a. Rh. Der Ausbruch des deutsch-französischen Krieges stellte den damals erst 19jährigen auf einen verantwortungsvollen Posten; er mußte für den ins Feld ziehenden Geschäftsführer die Leitung des Zweiggeschäfts von M. Lemperz in Aachen übernehmen, die er auch zur Zufriedenheit seines Chefs versah. Nach der Heimat zurückgekehrt, trat er am 1. August 1871 bei Otto August Schulz in Leipzig als Gehilfe ein und wurde von Anfang an unter Leitung des Sohnes des Schöpfers des Adressbuchs (Otto August Schulz), des Herrn Hermann Schulz, bei der Bearbeitung des „Schulz“, wie er früher im Buchhandel allgemein genannt wurde, beschäftigt. Im Laufe der nächsten Jahre bildete die Bearbeitung des Adressbuchs seine Haupttätigkeit, und als das Adressbuch 1888 an den Börsenverein überging, wurde er, wie oben bereits erwähnt, als Redakteur desselben durch den Börsenverein angestellt. Auch an dieser Stelle seien ihm aufrichtige Wünsche für sein ferneres Wohlergehen und einen schönen Lebensabend dargebracht, auf den der rüstige Siebziger dank seiner kräftigen Gesundheit hoffen kann.

Jubiläen. — Die 25. Wiederkehr des Tages, an dem er seine Selbständigkeit gründete, feiert am 1. August Herr Max Hansen, Inhaber des gleichnamigen Verlags in Glückstadt. Am 1. August 1896 übernahm der Herr Jubilar die Buchhandlung Carl Albers in Meldorf und verlegte den Verlag nach Abstozung des Sortiments 1902 nach Glückstadt. — Das gleiche Jubiläum feiert Herr F. A. Gimmenthal in Langendreer (Westfalen), der seine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung mit gutem Erfolge ausgebaut hat.

Jubiläum des Herrn Salač-Prag. — Unsere Nachricht im Bbl. Nr. 124 v. 31. Mai 1921 ergänzen wir insofern, als Herr Josef Salač in Firma J. L. Röber, der sein 25jähriges Inhaber-Jubiläum kürzlich beging, die ganze Firma daher auch die ausgedehnte Verlagsbuchhandlung und auch die Buchdruckerei für eigene Rechnung übernahm. Wie uns nachträglich mitgeteilt wird, feiert diese Firma heuer ihr 75. Verlags-Gründungsjahr (1846), ihr 50. Sortiments-Gründungsjahr und die 25. Wiederkehr des Tages des Eintritts des Herrn Salač, also drei Jubiläen in einem Jahre.

Ein musikalischer Ehrendoktor. — Die philosophische Fakultät Breslau hat dem Grafen Carl Pückler-Obermeister in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die deutsche Musik die Würde eines Doktors der Philosophie ehrenhalber verliehen.

Gestorben:

in Pfarrkirchen im besten Mannesalter, 53 Jahre alt, der Direktor der Kamblischen Buchhandlung und Druckerei G. m. b. H., Herr Heinrich Wagner.

Seit Jahrzehnten gehörte der Dahingeschiedene dem Presseberuf an; mit einer gewandten Feder vereinigte er ein vortreffliches Organisationstalent. Nachdem er zuerst bei der „Neuen bayrischen Zeitung“ unter Ph. Erck als Redakteur gearbeitet hatte, tat er einige Zeit

Dienste bei Dr. Heim in Ansbach, um dann die Nachfolgerschaft Vinharts bei der „Donau-Zeitung“ in Passau anzutreten, wo er als Chefredakteur von 1903—1917 wirkte und auch als Magistratsrat der Zentrumspartei im Rathaus seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen verwerten konnte. Zuletzt wurde Wagner auf den Posten eines Chefredakteurs und später des Direktors der Kamblischen Druckerei in Pfarrkirchen berufen;

Gestorben ferner:

im Alter von 40 Jahren Herr Curt Erich Bergis, langjähriger Angestellter der Firma Kochler & Boldmar A.-G., Abteilung Sortiment, in Leipzig.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Umsatzsteuer.

(Vgl. Bbl. Nr. 144 und 156.)

Wie mir aus persönlicher Rücksprache mit einem Vertreter des Finanzamtes bekannt wurde, war derselbe der bestimmten Meinung, wir Sortimenter berechneten auf die Bücher auch die Umsatzsteuer. Als ich das verneinte, wollte es der Beamte kaum glauben, ich sagte ihm aber, daß uns die Preise vorgeschrieben sind. Ich schlage den Sortimenterkollegen vor, sofort die Bücher mit Einschluß der entsprechenden Umsatzsteuer auszuzeichnen.

Die angezeigten Bücherpreise werden vorerst nur eine Richtschnur für die Preisnotierung sein.

Lörrach, 13. Juli 1921. Carl Pöltier-Weber.

Zum Abbau des Teuerungszuschlags, den ein Sortimenter in Nr. 144 des Börsenblattes unter der Überschrift „Umsatzsteuer“ erwähnt, möchte ich als Sortimenter bemerken, daß diejenigen Herren Verleger, die so eifrig auf den Abbau des Teuerungszuschlags des Sortimenters bedacht sind, doch nun einmal an den Abbau ihres eigenen Verlagsteuerungszuschlags denken möchten. Wir haben große angesehene Firmen im Verlagsbuchhandel, die sich für ihre Teuerungszuschläge eine ziemlich große Leiter angeschafft haben. Mit 10% und 20% sing man an und kletterte sodann allmählich auf 100% und sogar 200% hinauf. Wie wäre es, wenn diese Herren nun auch einmal daran denken möchten, den Abstieg von den hohen Bergen anzutreten. Vielleicht fürzen sie dafür die immer höher angeschwellenden Unkosten usw. in ihren Betrieben und teilen uns Sortimenter dann nachher mit, wie sie es gemacht haben und welche Erfahrungen sie dabei gesammelt haben.

Was die Umsatzsteuer anbetrifft, so habe ich dieselbe fast seit Anfang ihres Bestehens stets auf sämtliche Sortimentsartikel aufgeschlagen. Die Bemühungen, alle beteiligten Kreise dazu zu bewegen, die Preise der Bücher einschließlich Teuerungszuschlag und Umsatzsteuer öffentlich anzukündigen, haben allerdings, soweit mir bekannt, wenig Anklang gefunden. Dabei ist zu erwähnen, daß im Umsatzsteuergesetz ausdrücklich dem Verkäufer zugestanden ist, die Steuer in seine Artikel hineinzufäkalieren, sie also auf den Verbraucher abzuwälzen. Es ist mir ab und zu vorgekommen, daß Käufer mein Geschäftslokal verließen, weil das Buch bei mir eine Kleinigkeit teurer war als bei der Konkurrenz. Ich habe mir aber gesagt, wenn das Jahr um ist und du deine Umsatzsteuer zahlen mußt, die in die Tasche geht, wer ist dann der Vorsorgende gewesen: der Kaufmann, der seine Umsatzsteuer vereinnahmt hat, oder derjenige, der sie aus der eigenen Tasche zahlen muß?

Die Umsatzsteuer soll von 1½% auf mindestens 3% erhöht werden. Wir brauchen unbedingt Maßnahmen, die den um die Umsatzsteuer erhöhten Buchpreis schaffen. Da die Berechnung etwas umständlich ist — es müssen heute ca. 1,8% auf den Verkaufspreis aufgeschlagen werden, und bei erhöhten Umsatzsteuern werden entsprechende Prozentzahlen herauskommen — wäre es zweckmäßig, wenn der Vorstand des Börsenvereins Tabellen herausgeben würde, aus denen man die Summe des Verkaufspreises plus Umsatzsteuer ablesen kann. Wir würden dann überall gleichmäßige Verkaufspreise für die einzelnen Gegenstände des Buchhandels erhalten, zumal wenn der Verlag sich bereitsfinden würde, in seinen öffentlichen Ankündigungen den Verkaufspreis einschließlich etwaigen Teuerungszuschlags und Umsatzsteuer aufzuschlagen anzugeben.

Teuerungszuschlag und Umsatzsteueraufschlag sind eng mit einander verwandt. Es würde über den Rahmen eines kurzen Sprechsaalartikels hinausgehen, dieses weiter zu beleuchten. Nur soviel sei kurz bemerkt: Beide Aufschläge sind aus der Not der Zeit geboren, und diejenigen Verleger, die noch abseits stehen und sich nicht damit befrieden können, diese Faktoren bei ihrer Ladenpreiskalkulation zu

berücksichtigen, werden auf die Dauer gegen die Macht der Verhältnisse nicht anlämpfen können. Deutschland kann seinen Verpflichtungen der Entente gegenüber nur nachkommen durch enorme Erhöhung der Staatseinnahmen auf allen Gebieten. Dazu dadurch jeder Steuerzahler gewaltig in Mitleidenschaft gezogen wird und nun ebenfalls seine Einnahmevermögen in demselben Verhältnis steigern muss, bedarf keiner näheren Erläuterung.

Es wäre ein Nonsense, dem Sortiment hier eine Ausnahmestellung innerhalb der anderen Handelskreise anweisen zu wollen.

Berlin, Juli 1921.

Georg Hannemann
i. Fa. Hannemann's Buchhdg.

Glossen zu den „Trübseligen Gedanken“.

Die Gedanken des Herrn Röder im Bbl. Nr. 167 drehen sich um die Zukunft des Sortiments und des Verlags und haben ihr Wohlergehen im Auge. Er glaubt, mit dem Beibehalten der bisherigen Formen würde der deutsche Buchhandel seine Kulturaufgaben am besten weiter erfüllen. Das ist nicht ganz meine Ansicht. Alles Menschliche ist dem Wechsel unterworfen, wie sollte es da gerade der Buchhandel nicht sein! Ich bin vor fünfzig Jahren in das Sortiment eingetreten, zu einer Zeit, als sozusagen die einzige Vertriebsmanipulation das Zur-Ansicht-Bereitstellen war. Diese allgemeinen Ansichtsendungen wurden schon in einer mittleren Stadt mit mehreren Buchhandlungen unvermeidlich dadurch, dass alle Firmen öffentlichen Anstalten dieselben Bücher schickten, von denen doch nur ein Exemplar behalten wurde, und sie sind wohl heutzutage überall abgeschafft, ohne dass ein rechter Erfolg an ihre Stelle getreten ist. Alle Rundschreiben, Kataloge und Anzeigen reizen nicht so zum Kauf wie das Buch selbst, und auch das Ausstellen im Schaufenster, wohl für die meisten Artikel genügend, ist es nie für das Buch. Da gibt es eben nur ein freies Ausstellen ohne Kaufzwang.

Ich hatte in meinem eigenen Geschäft genügend Platz im Laden — für die ruhigeren Monate. Von November bis Januar zog ich aber einen Saal hinzu, den ich sonst für Kunstaustellungen vermietete. Ich hatte darin etwa 75 Meter laufende Tischfläche zur Verfügung, und hier kamen alle Bücher, die sich für Geschenkzwecke eigneten, zur Ausstellung. Sämtliche Bücher lagen frei auf den Tischen, die mehrfach vorrätig waren. Jeder Kunde fand sich leicht selbst zurecht, und das Geschäft ging fast automatisch, da das Aus- und Absteigen auf der Leiter und das Heranschleifen der Bücher ganz wegfielen.

In Wiesbaden, wo ich seit 1918 zwei Jahre lebte, habe ich von Ausstellungen im Extraräumen nichts gesehen, auch in Berlin war alles zu Weihnachten räumlich sehr beschränkt. Wie sehr das Publikum sich durch die freie Ausstellung zum Kauf bestimmen lässt, sieht man in Berlin an dem Erfolge des buchhändlerischen Straßenverkaufs. In Paris haben selbst bedeutende Firmen Auslagen im Freien auf den Boulevards beispielweise unter den Arkaden des Odéon. Überhaupt sind Fremde, namentlich Engländer und Amerikaner, daran gewöhnt, in den Buchläden einzutreten und sich umzusehen, häufig ohne zu kaufen. Es scheint also in diesen Ländern so üblich zu sein. Bei uns ist dies nur im Warenhaus der Fall. Im Sortiment bleibt einem gewöhnlich ein Füngling auf den Händen.

Die Entwicklung wird also trotz der trübseligen Gedanken des Herrn Röder für die Großstadt die sein, dass einige große allgemeine Buchhandlungen diese Sache richtig in die Hand nehmen. Daneben werden aber wohl, wie dies hier in Berlin der Fall ist, Spezialbuchhandlungen für einzelne Fächer bestehen bleiben oder sich noch weiter auszutun, die mit ihren Kunden unter den Studenten auch später in Beziehung bleiben, wenigstens für die Fachbücher. Aber auch die Sortimenter in den kleineren Städten, wo ja die Ladenmieten billiger sind, werden mit dem freien Ausstellen gute Geschäfte machen. Wie die Sache zu organisieren ist, muss jeder selbst nach drilichen und räumlichen Verhältnissen herausfinden.

Anderas als Herr Röder denke ich auch über den Verlag. Ich meine, gerade der Verlag könnte eher als das Sortiment mit kleinen Mitteln begonnen werden. Es steht dem jetzt wohl nur im Wege, dass der kleine Verlegeranfänger mit einem seiner Initiativen entstehenden neuen Buch oder einem Werke eines Verfassers, den er vielleicht entdeckt hat, nicht eine allgemeine a cond.-Verwendung beginnen kann. Meiner Ansicht nach fehlen da Kommissionäre in Leipzig, die eben für solche kleineren Verleger die ganzen Vertriebsmaßnahmen übernehmen würden. Solche Kommissionäre wären auch sehr angenehm für kleinere Sortimente, und namentlich für den ausländischen Buchhandel. Die große Zahl der offenen Konti ist überhaupt ein Krebsgeschwür im Buchhandel und unter den jetzigen Verhältnissen doch nicht zu vermeiden. Neue Firmen würden gewiss gern bei einem solchen Kommissionär

eine Summe hinterlegen, und es würden gewiss weniger Verluste eintreten, als es deren jetzt durch vereinzelte a cond.-Bestellungen wohl gibt. Die Prozente, die der Kommissionär erhält, würden durch die Vereinfachung der Buchführung sicher ausgeglichen. Es ist selbstverständlich, dass auch die bestehenden Kommissionäre oder Grossisten diese Sache machen könnten, es müsste nur nicht als vereinzelter Fall, sondern ganz geschäftsmäßig gemacht werden.

Für das Sortiment, das sich heutzutage über die kleinen Städte hinweg bis auf die größeren Dörfer ausdehnt, wäre auch manch rentables Nebengeschäft möglich und angebracht. Ich habe stets solche gehabt und auch recht gut daran verdient.

3. Et.: Berlin NW. 6, Philippstraße 5.

O. Vorst.,
früher Antwerpen.

Erklärung.

Unter Hinweis auf den im Bbl. Nr. 168 abgedruckten offenen Brief erläutern die unterzeichneten Firmen hierdurch, dass sie das Verhalten der Buchhändler-Gilde, bzw. deren Vorstandes und leider auch eines großen Teils des von diesen Seiten beeinflussten Sortiments — ohne auf die gewiss nicht ganz von der Hand zu weisenden Beweggründe und die immer noch unübersehbare wirtschaftliche Zukunft eingehen zu können — von ihrem Standpunkte aus nicht gutheißen und für unvereinbar halten mit ihren Begriffen von Treu und Glauben im kaufmännischen und auch buchhändlerischen Geschäftsleben.

Ein Beschluss, der heute von einer großen Mehrheit jubelnd begrüßt, wenn auch vielleicht ohne den nötigen wirtschaftlichen Weitblick gefasst wurde und seinen Weg in die breite Öffentlichkeit gefunden hat, darf nicht morgen von einem Teile dieser Mehrheit nur auf Vermutungen und Ansichten hin, nicht auf Grund schon eingetretener Tatsachen und ohne Zustimmung des übrigen Teils dieser Mehrheit einfach umgestoßen werden. Ein solches, sich öfters abspielendes, wankelmütiges und zum Spott reizendes Verfahren eines ohnehin nicht mehr das alte Vertrauen genießenden ehrenwerten Berufsstandes ist zweifellos äußerst gefährlich und durchaus verwerflich. Wenn es sich auch zur Stunde schwer beurteilen lässt, ob die Kantate-Beschlüsse sich nicht vielleicht durch die Gestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse als zu voreilig gefasst erweisen werden, so darf darüber kein Zweifel bestehen, dass an den so eingehend vorbereiteten und in solcher Weise konkretisierten Beschlüssen auch unbedingt festgehalten werden muss.

Unbeirrt durch die eingetretenen Verhältnisse bekennen sich die Unterzeichneten daher zu den Kantate-Beschlüssen, sowie insbesondere zu den mit der Vereinigung schönenwissenschaftlicher Verleger getroffenen Abmachungen und halten sich an sie gebunden; sie erwarten, dass ihr Beispiel zum Besten des Ansehens unseres moralisch schwer gefährdeten Standes Nachahmung finden und vielen Zweiflern das Rückgrat stärken wird.

Berlin, den 23. Juli 1921.

A. Asher & Co.

Geselliusche Buchhandlung.

H. W. Linde.

Nicolaische Buchhandlung.

Vorstell & Reimarus.

W. Weber G. m. b. H.

Friky Bruns.

Erwiderung.

Die vier Unterzeichneten obiger Erklärung geben die nicht von der Hand zu weisenden Beweggründe des Gildevorstandes und die unübersehbare wirtschaftliche Zukunft zu, ebenso den mangelnden Weitblick der dem Ostermesse-Beschluss ehemals zustimmenden Kreise, sowie die mögliche Voreiligkeit dieses Beschlusses. Das reicht zur Beurteilung der Sachlage aus.

Mit Herrn Lazarus i. Fa. Asher & Co., dem Verfasser der „Erklärung“ und von jener ausgesprochenem Gegner der Deutschen Buchhändler-Gilde und ihrer Bestrebungen, über die Begriffe von Treu und Glauben, von Wankelmütigkeit, zum Spott reizendem Verhalten und moralischer Gefährdung des Buchhandels uns zu unterhalten, lehnen wir gern ab. Uns genügt das Urteil des im Börsenblatt und in zahlreichen Schreiben an uns zum Wort gekommenen deutschen Sortiments.

Der Vorstand der Deutschen Buchhändler-Gilde.

Paul Ritschmann. Albert Diederich. Otto Paetsch.
J. H. Eckardt. Ernst Schmersahl.

Berantwortet. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Namm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Für Erntefeste

in Laubengärten, Schrebergärten
in Dörfern und auf Gütern

Bor dem Erntefest

Ein Sommerspiel für 8-10 Personen
von Marie Gerbrandt. Preis M. 6.—

Blumen und Gemüse

Sommerspiel für Freilicht- oder Saal-Aufführung
von Florentine Görler Preis M. 3.—

Das Erntefest

Aufführung für 10 oder mehr Kinder
von Fr. v. Kronoff. Preis M. 1.80

Der Laubengärtner

Zwiespräch für 1 Herrn u. 1 Dame von S. Jaffé
Preis M. 2.25

Zu allen Aufführungen sind Rollenbücher zu
ermäßigten Preisen zu haben.

Erntefest-Prolog u. Vorträge

Preis M. 1.80

Ansprachen zu Erntefesten

enthaltet in Ansprachen Band 14. Preis M. 3.60

Winzer- u. Schnitter-Reigen

enthaltet in Reigenheft 1: „Wanderfreuden“
Preis M. 3.—

Winzer- und Schnitter-Reigen

enth. in Reigenheft 2: „Jahreszeiten“. Preis M. 3.—

Ernte-Tanz

Quadrille v. Paul Mürich — Musik v. Max Kaiser
Klavermusik m. Tanzbeschreibung. Preis M. 12.—

Nicht nur auf dem Lande finden jetzt Erntefeste statt,
sondern auch in allen Städten, die Laubengärtner
haben. Selbst auf den Höfen der Großstädte werden
sie unter Teilnahme aller Hauseinwohner gefeiert. Sie
werden sich den Dank dieser breiten Kreise erwerben,
wenn Sie sie durch Ihr Schaufenster, durch diese
Anzeige, durch Vorlegen der Werke auf ihr Vorhandensein
frühzeitig genug für das Einüben aufmerksam zu machen.

Der Bedarf ist da, der Absatz gesichert.

Vorzugsangebot siehe den Bestellzettel.



**THEATERVERLAG
EDUARD BLOCH**
BERLIN C 2
BRUDERSTR. 1



Ein leichtverkäufliches, aktuelles Buch

Brasilien

seine Bedeutung für Auswanderer,
Exporteure und Kapitalisten
Dreizigjährige, bis zur Gegenwart reichende Erfahrungen von
Karl Schueler

Groß-8° gehetzt (Umschlag mit Wappen des Staates Brasilien
in Funffarbendruck)

Verkaufspreis M. 13.—

(Auslandspreis gemäß Auslandverkaufsordnung v. 18. 4. 21.)

Die Zahl derjenigen, welche mit der Absicht umgehen, auszuwandern, zählt nach Millionen. Diese zu beraten, vor allen Dingen vor übereilten Schritten zu warnen, ist der Zweck des mit größter Objektivität geschriebenen Buches von Schueler.

So urteilt die Presse:

„Das rund 191 Seiten umfassende Werk, das auf Grund dreißigjähriger Erfahrungen in Brasilien zusammengestellt ist, ist für jeden Auswanderer von Nutzen und kann jedem, der sich über die Aussichten für sein Fortkommen in Brasilien unterrichten will, empfohlen werden.“
(„Nachrichtenblatt des Reichswanderungs-Amtes.“)

„Es handelt sich hierbei um ein praktisches Handbuch für jeden, der Sehnsucht nach Brasilien hat und dorthin auszuwandern gedenkt. Aus jeder Zeile des Buches spricht der landeserfahrene Fachmann. Mit kurzen, klaren Worten weist er jedem den Weg, den er zu gehen hat, um sein Ziel zu erreichen. Jeder, der die in dem Buche enthaltenen Ratschläge befolgt, kann nicht enttäuscht werden.“
(„Allgem. Deutsche Auswanderer-Zeitung.“)

„... befähigt den Verfasser in diesem trefflichen Buche zu wertvollen Ratschlägen und Hinweisen. Die wichtige politische Bedeutung der gesamten Auswandererfrage ist ebenfalls von überragendem nationalen Standpunkte aus behandelt. Das Buch enthält für Exporteure und Kapitalisten viel Wissenswertes und ist somit unentbehrlich für jeden, der sich mit dem Lande des südlichen Kreuzes beschäftigen muß.“
(„Kreuzzeitung.“)

„Die knappen Ausführungen verraten den Kenner der Verhältnisse; weiter sind eine Fülle praktischer Ratschläge über Lebensführung usw. gegeben.“
(„Deutsche Allg. Ztg.“)

„Eingehende Belehrung von gewissenhafter, sachverständiger Seite muß daher allen Auswanderern zuteil werden. Die vorliegende Schrift des über eine langjährige Kenntnis der Verhältnisse Brasiliens verfügenden Verfassers erfüllt die an ein aufklärendes Werk zu stellenden Anforderungen.“
(„Uebersee Post.“)

„Ein Buch, ganz auf die praktischen Fragen der Auswanderung zugeschnitten. Besonders wertvoll ist es dadurch, daß die Aussichten der Berufe einzeln Stand für Stand durchgesprochen sind. Alphabetisch geordnet werden einige achtzig männliche Berufe behandelt, denen sich rund dreißig weibliche anschließen.“
(„Rano.“)

Etwas Besonderes: Jedem Exemplar ist ein Fragebogen beigeheftet mit der Adresse des Verfassers, der dem Käufer des Buches auf besondere Fragen bereitwilligst Auskunft erteilt.

Wir können das Buch **nur bar** mit folgenden günstigen Staffelpreisen liefern:

einzelne mit 35% = je M. 8.45 | 50 Stück mit 45% = je M. 7.15
20 Stück „ 40% = „ „ 7.80 | 100 „ „ 50% = „ „ 6.50

Durch Aussstellen des mit einem wirkungsvollen Umschlag versehenen Buches im Schaufenster sind leicht Partien abzusetzen.

Auslieferung mit Ausnahme für Berliner Firmen, nur in Leipzig bei Herrn Bernhard Hermann.

Auch direkte Bestellungen sollte man nur nach Leipzig richten, da sie sonst Verzögerung erleiden.

Berlin-Schöneberg,
Juli 1921.

Barthol & Co.
(Komm.: Bernh. Hermann)

Z

Der XI. Jahrgang von

„Die Hochwacht“

Monatsschrift zur Pflege deutscher Art daheim und draußen

Herausgegeben von Regierungsrat
Prof. Dr. Karl Brunner

hat soeben sein Erscheinen begonnen. Sie stellt sich in neuem Gewande und bedeutend erweitert in den Dienst der umfassenden Aufgaben der Zeit. Für ihre Wandlung ist allein der Grundgedanke der, daß nur die Zusammenfassung der geistigen und sittlichen Kräfte des Deutschtums, wie sie in der Heimat wurzeln und draußen unter fremden Völkern verstreut wirken, den Neuaufbau des Vertrauens zur deutschen Art auf dem ganzen Erdenrund bewirken kann. Der deutsche Gedanke lebt in der Welt und hat heute die stärkste Werbekraft. Führende Persönlichkeiten des Deutschtums in allen Weltteilen sind die Träger der Bestrebungen, die unsere „Hochwacht“ vertritt.

An den Volksgenossen der Heimat liegt es, das großzügig durch eine Organisation über die ganze Welt begonnene Werk ihrerseits zu fördern durch Beitritt in den Leserkreis der Zeitschrift, der eine Hochwachtgemeinschaft bildet und in dem Gemeinschaftsgedanken gleichfalls ein Fluidum darstellt, das, von dem heiligen Boden der Heimat ausgehend, die treuen Deutschen in allen Landen um die ewigen Ideale ihres Volksstums vereint und zusammenhält.

Die monatlichen Hefte erscheinen in Stärke von 96 Seiten, Lexikonokta und enthalten 2 Kunstbeilagen. Der Einzelpreis für die Hefte ist ord. M. 4.—, netto M. 2.80, für das Jahresabonnement ord. M. 40.—, netto M. 28.—. Hest 1 zur Ansicht stellen wir gern kostenfrei zur Verfügung. Wir bitten Sie, sich des dieser Nummer beigefügten Verlangzettels zu bedienen.

Heidenau-Nord

Hochwacht-Verlag

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Z

Der Neue Merkur

Das Juli-Heft ist erschienen.

Inhalt:

R. N. Coudenhove-Kalergi: Krise des Adels
Eduard Reinacher: Manhis und die zwei Frauen. Erzählung
Conrad Wandrey: Friedrich Gundolf und Stefan George
Aus Anton Tschechows Taschenbuch
Wilhelm Hauserstein: Erotik und Gegenwart
Friedrich Sieburg: Berliner Regisseure
Menschen-Ereignisse-Stimmen:
Dr. U. Sch. Zivilcourage! / Ernst Bloch: Spengler als Optimist / G. S. Hartlaub: Der Genius im Kinde / Kurt Hiller, Die Pyramide u. a.
Bücheranzeiger.

Einzelheft ord. M. 5.50
in Kommission mit 33 1/3% M. 5.70
bat mit 40% M. 3.30 und 8/7
Vierteljahresabonnement (5 Hefte) M. 13.50,
bat M. 8.10

Auf jedes feste neue Jahresabonnement vergüten wir dem Sortiment einen Sonderrabatt in Gestalt einer Freilieferung eines Quartals des „Neuen Merkur“. Wir bitten das Sortiment, von dieser Sondervergütung ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Die Zeitschrift wird nach dem Auslande ohne Valutaufschlag geliefert.

**Verlag Der Neue Merkur
München**

Berliner Büro: NW 52, Paulstr. 20
Hamburger Auslieferung: Gänsemarkt 9